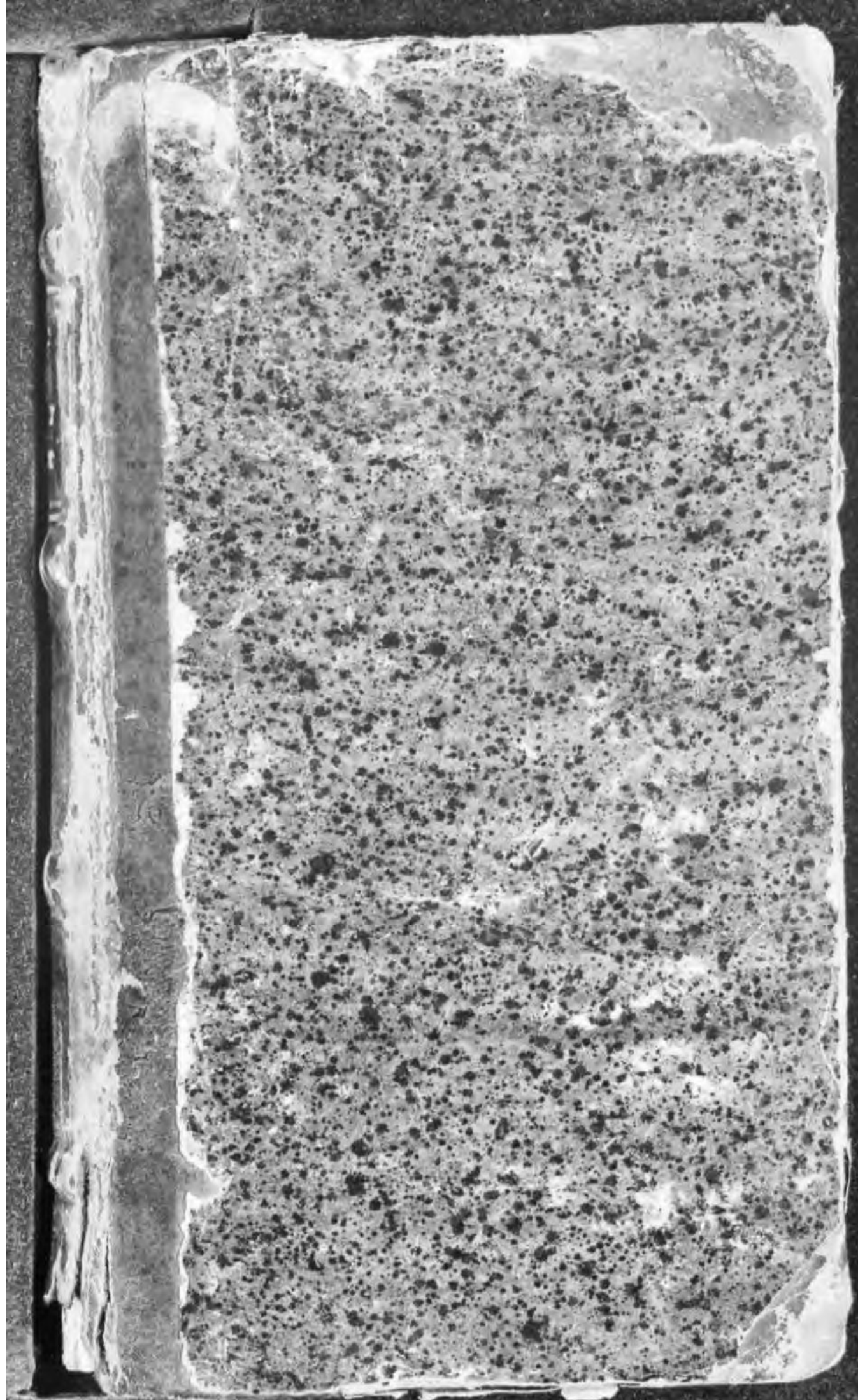


UBL: BKN00G 289

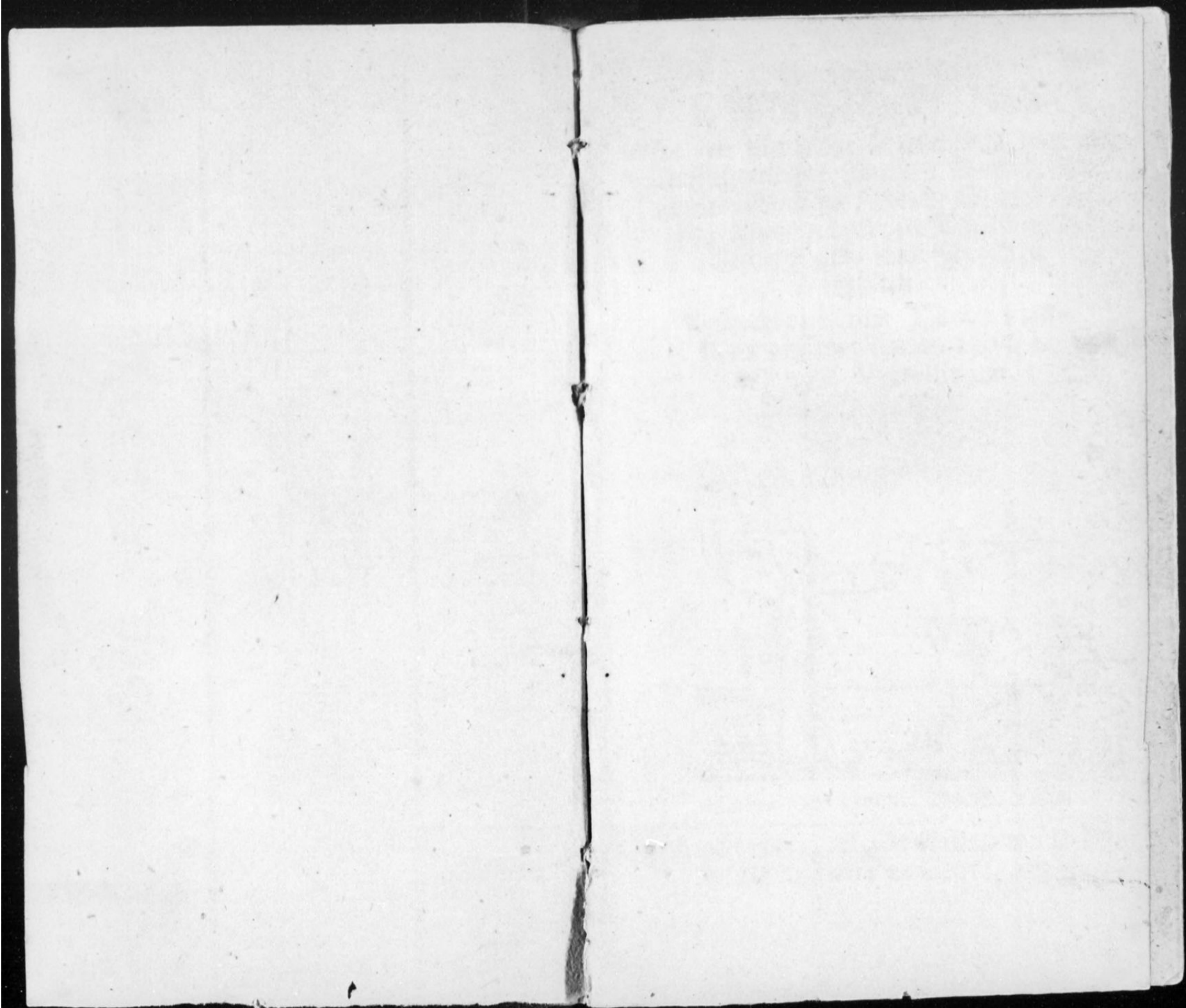


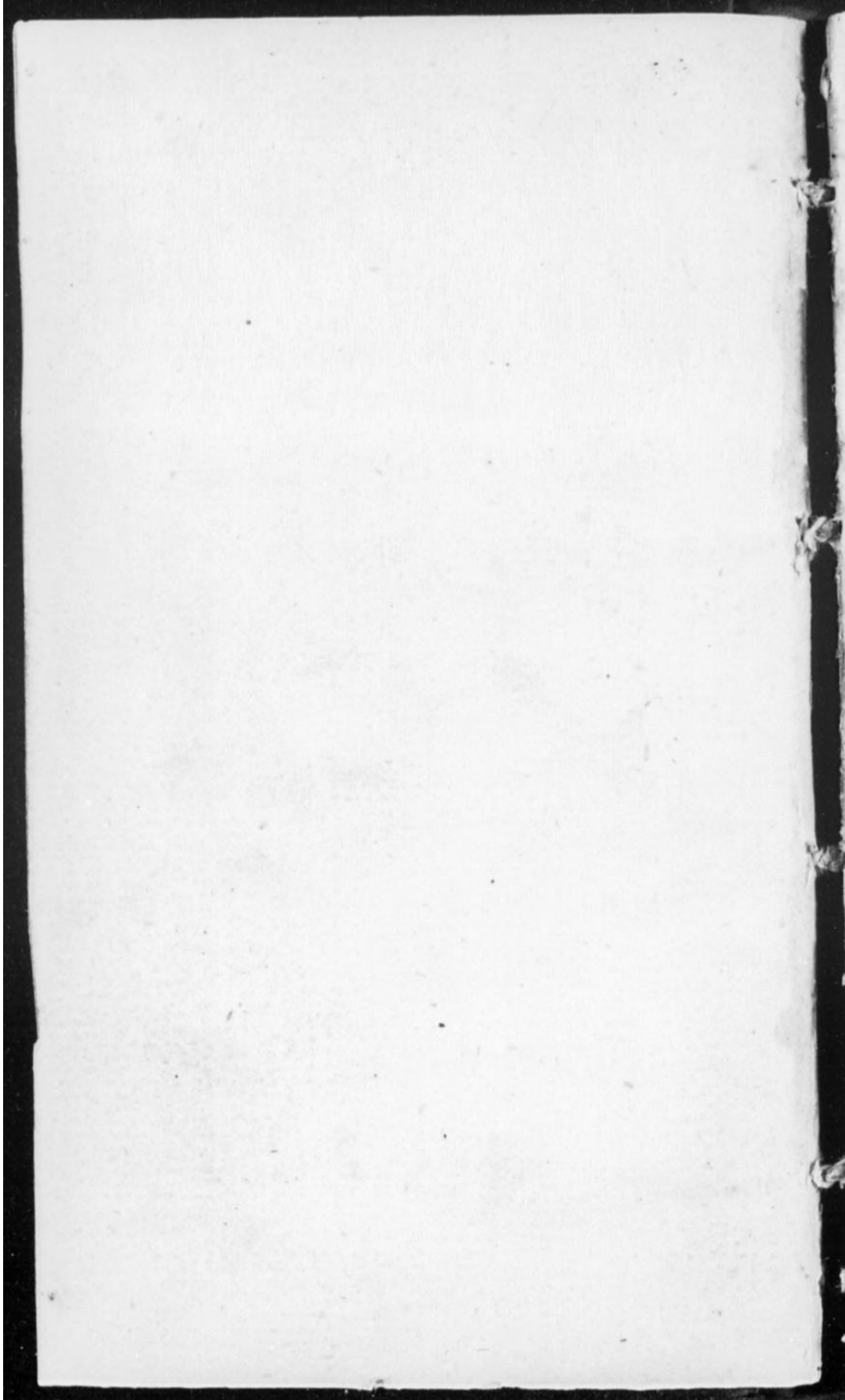
7500.
Boekenaogen
289.

~~10~~

~~10~~

10





De Historie van
SLENNER-HINCKE,

Ofte een kluchtige Vertellinge van een
 Westphheelschen Bueren Soong Do-
 jagle na Hollant / met de Gaszwa-
 de: Dooztg van sijn Lantlaup /
 Hellenbaart / und Jufferen
 Hylck.

Vermeerdert met TEWESKEN
 KINDERBEHR en LUKE-
 VENTS Vertellingen.



Vemken waur gautme naum Raethuse.

t^o Amsterdam, By de Erben van de We-
 duwe Gysbert de Groot. 1730.



PERSONAGIEN.

Noppen-Tyes.
 Slenner-Hincke.
 Ron-Dries.
 Rettel-Konnek.
 Kroger-Dirck.
 Kleppel-Kerft.
 Fletter-Luicke.
 Schulten-Driesk.

Westb. Buer.
 G. Dzes soon.
 Daer van Hincke.
 Slenner-Hincke.
 De Weert.
 Koster.
 Buerin.
 Schult. Soone.



MILDERNED
 LETTERKUNDE
 TE LEIDEN



Noppen-Tyes, Slenner-Hincke,
 Ron-Dries, Rettel-Kunne.

De Eirste Upteuge.

NOPPEN-TYES.

W De smaukerigh isstet in der
 lucht / ick loibe anners nicht
 de doir banner Hellen mou
 aupen wessen / dat ick nich
 van mick sein kan / wat luinsche dzet
 righ wedder is ditte.

Slenn. H. Got groete dick Rauber?
 bistu dat dei vom dzetterighen wedder
 kuert? du mogst wel enkede seggen
 dat dei duer van der Hellen oppen stept /
 ick kom auch vom rausene sinne tho dick
 laupen / dei kop is mick sau te bzauken
 as wan daur ne plagge segghe de uppe
 haurt weire / dat herte licht mich im bal
 ge tau wzoiten as ne Sogge opne Woz
 tel-bedde / Jan dei eirs steit mich vom
 anghste oppen / men scholder nen Roc
 kens-kop inne stauten.

2

Nopp.

Nopp. T. Woe ten dupbel Dauber
Winckie / wat blagen krigstik weir uppen
balge / woystu basich?

Slenn. H. Waestu gisteren by mick in-
ner Stadt ewessen / dei panse schol dick
wom anghste tom elrse ut ezwoilen heb-
ben.

Nopp. T. Ick behoe us dei H. Ba-
ben baget / wecker dupbel iffer wier im
wegge?

Slenn. H. Dzangestu wecker dupbel
daur un wegghe is? sei sunt em alte-
maule uth dem klautwen entlaupen / sei
kaupet nu inner welt tau wepsteren as
dei halber uth dem schotte: die bouben-
ste / daur use Pastaurheit inner Karcke
van sedde / dei Welschebuck is auk med-
de tom beinen.

Nopp. T. Sou baure usen Papen un
use Pastaur-heit teen sticht dar van
im lijbe / war voic geffe wp se Krauren /
Blas / Was / un het leiben gelt / schollen
sei us dei Helle hunde nich vom lijbe ket-
ren / wecker Boisewicht mach daur nu
dei wacht voic der Hellen ehaulen heb-
ben / dei sei tom gate heft lauter uth-
stricken / wen dei bobbenste van alle Pa-
pen

pen daur weire / sei kregghen use daur
nummer weir inne.

Slenn. H. Ten doist daur nich tho wan-
tien un alle Geistlicke Heiren im gant-
sen Lanne by eine weiren / tis sau verre
kommen / sei konnense nicht mehr dwin-
gen.

Nopp. T. Wanne sau / ik houpe die de
H. Lue dei inner Stad sunt / dei hepse-
griffers / dei schol sep mit elren langen
zwarren rocke nu ghetimpede mussen
wol verbeiren.

Slenn. H. Cheft nich nen dzelt tho be-
duen / wen auch de Luen inner Stadt mit
dem griffrocken daur tho quemen / woe
grouwtlich un spranckachtigh sei daur
auk uth sein / of sei van de sulwen bzunt-
schop sunt / sau kondt sei dei mit eiren
stricken un lijnen nicht ebijnen / daur is
saune bepl voic hannen / dat sep us bei
hoje wol schol tom stalle uth ebijnen.

Nopp. T. Behoe us nu dep dullighe
Job / dei graute Stoffen un use Kerche
schol dei sei nich motten konnen / sau
motten daur lien belle wessen.

Slenn. H. Dat schostu dei verbumme-
ren / sau ein haupen bobbensten asser
sunt

sunt / sei hebbet sei mick inner Stad alle
 uppen pzik uth erekent / un suche win-
 nerliche namen as sei hebbet / dat is in
 mines Menschenen to letren. Dei elne het
 Offen-bleffe / die anner is ein hauren
 van ein gust beist / noch eine dat is dei
 Poste van ein Sack / noch eine dei het
 Panzers / noch eine dei het as mein mes
 Brecken viller / noch eine dei het as in
 onsen sogghamt sunt / Walsteine / noch
 sedden sei / datter auch eine op handt
 was / dei hedde / ebben as use Pa-
 staur-heir umme Kerstijt inner Kerc-
 hen Preket / Herodes noch eckende sei
 datter eine up handt was / dei hadde al-
 togeringe / daur behoe us likel sunte
 Preters rebbe volr / dat sep sau gherin-
 ghe nich en kommen / un inner blucht
 eschen wy moeten nau ten duebel in tem
 Ijbe.

Noppen. Tyes. Dat belt mick up de
 leber offer mick ne kan edyt / ick meine
 bp den halten sunte Jurgen / dat du te
 welle nettelen waters langes den rugge-
 strant esaget hast / is et sau ghelegen /
 as du mick vertelt hest / sau wol ick dat
 ick mick uth dem knestant / nu vom
 byu-

byuwen-wercke hauen hae. Nau sueste
 eirst Hincke / woe wol dat du daur an-
 ne bist / dat du dei mit dem teer-quasse
 noch nicht hest bewopen lauten / un use
 Pauber Krumhaur was dick verledden
 upper Doggel-beh; auch ein gut brund /
 dat du bp grubben Lucke im kauftalle
 wolest un dei stigische slagen uppen bal-
 ge hast / du hast dat Luit al begonnen
 un kammern tho bijten / un schost auch
 wol baule den grennel boz der handt
 kamer hen kreggen hebben / sep ha sau
 estahp / un hae dick an esmicket of sep
 wah; ein endeken van dick wech heb-
 ben wol / dat et nich negher dient hae /
 want sep den back nich wal tho sedelt
 un tho stuij tha spelt hae / hei sedde effen
 wol dat et em leptwessen ha / dat hep
 dick in dei tunteiserije verstoirt ha / hei
 hae al 't Bep; im balch nich berungen
 konnen / daerom hae hei motten boz
 dem stalle gahn un lossen den welt-
 straum.

Slenner. H. Dit is waur / ick hae dei
 sulve tijdt menscheijche blagen uppen
 balghe / dei naffel was mick sau uth
 egauw / un et immerlijf was mick sau
 ezwo-

ezwollen / ik wol licker nau nich um use
 beste Gieun dat ick Lult eire schupsven-
 ster mit mijn hant spit ha appesteeken /
 fait hack nu al ein besetten Katter ewe-
 sen / saw ha mick use Juncker volc eirst
 woghen der up-vaurt / un nu der fremde
 Schabben wat ebzult / uel ick heb mick
 sulvest erekent dat et mick guth sal
 ewessen dat ick mick vor dem lausen
 Dulke uth den weghe hoe.

Nopp. T. Jau Wincke dar hestu wol
 andaun / du bist ein junck graut / dzep-
 ket bierkant / kuttick / dzungen und lan-
 gen keirl / un versteist dick auch up alle
 hennigheyt / insonnerheyt bistu ein ar-
 gen begger van alle konstucke / wan du
 nae dem Lanne toggest daut dei Gzes-
 mepers henne gaun / unde nemest ein
 par spen Speck im holster / du schost
 daut wol ein verthien dagge lebben kon-
 nen.

Slenn. H. Woe dat dick nu dei eirs
 dzupe / wecker baugel heft dick dat
 inner auren ehangen / dat ik et euben
 sau im kop tho haupe knoppen heb /
 ick willer auch hen al schol ick 'er up
 den eirs hen reppen / un den pine thom
 wan-

wannerstock ebzucken / ick woller al vor
 dzep Jaur henne wessen hebben / haen
 mick use Kerspeis Lupte soo lief nich
 hat / don ick eirs taun ganghe wol und
 dei schau al esmetret hae / as ick mick
 metten Daur nich estallen kon / um dat
 hep mick thom Kroeghe uth haulde /
 dan kernense anrennen us sedden / mijn
 liebe Wincke / war den Dubel wiltu
 nu hen / blij doch dese Dagghel tijdt
 ober / wol schal dan mit un top hoppel
 tijdt hoptelen un ranghen / as top pleg-
 get tho down / un grepen mick dan bym
 koppe / un sabheden mick vozen mule /
 nu spleten mick dan thom kroegh hen
 in / und songen mick ein Krep vor / dat
 gunch mick recht dort den rugghe-kna-
 ken naut hert tho / 't was anners nich
 of mech de naffel toz panffen uth stij-
 gen wol / sou groth hansene mick ema-
 ket. Insonnerheyt dat was ein de het
 Schzopers nautgauren uppen haspel
 tho hennighe wyren kon / de quam
 wol tein maul un saup mick tau up
 Karspeis recht / und pijpende mick
 dzepmahl uppe snutte / un ick wusse
 upper wopen Welt nich wat Karspeis
 recht

recht was / as uppen abondt do sep et meck self sedde / sep was soo ter kante as use kiese grawe Mepre / dat beklongelde mick dat stertende / dat ick nich upper bahzt quam. Ep Dauber dar komt de Daur her strÿchen / segghe hem dat ick ne Gzesmeperÿ hanteringh boz dei handt heb / het schal wol eirste weldigen byanffen / ick wil laupen un smetren dei schoe.

Ron. D. Dauber Cpes watten snpke haste dar sau sunderlyck mit den Jungen tho pauken? woe na wil he ten wijwe / dat du em dijn Lupte boz dem eirse vlein wult?

Nopp. T. Och nein / hei heft nen lune tho starthacken mit mijne Lupte / he wil met der Gzes zwaden te bepne.

Ron. D. Obestk mick / of ist enkede war?

Nopp. T. Scholt nich enkede war wessen / heis hen un smetret sijne schoe / un flicket den holster mit dijnen Soggen Specke.

Ren. D. Du wil mick de lunen ten kop uth / ick wil em bym W. kruse dem schocken bym eirste entwey slaun / he schal

schal sijn laupen wol lauten: Selt Dauber soo wozdme met te Denten ebzupt / wen mense uth der affchen op ebot en ebzot hebt / un wanse de micken kosteu sou lange sleggen hebt / datse beginnet harde kottel tho dÿten / soo bzuense den duebel in ten balghe. O waumen ick arme ole man / had ik boz den Jungen ein hupschen Gon emaecket / de ha mick nu dei Sogghe jagghen kennen: Ick wept upper wepen welt nich wat ick met dem Wijbe beginnen schal / de heft ne doch tho rausene Ilef sep scholt wel unner dem herten hen missen / un geffent den Jungen / de kop is eir doch un tho holkastrich um dat eir dei Sogghe dei planten af ebzetten heft: Wanne Dauber / ra mick woeck et met den Jungen un den Wijbe schal machen.

Nop. T. W / behoe us nu S. Marten / dar is mijn paghe inner put te ballen / lath us nah dem huse gahn un kueren mit em ingupcheyt / he schal nu wol goe smijsige lunen hebben / nu hei dei schoe schmetret.

Ron-Dries. Ick wil us ein scheppel wies

wicken anner want in kreughe lauten
schryben / vlspe dick by den Jongen / un
kuere mit em / dat he dat laupen un sten-
neren blyben laute / ick woll em auch ein
Dollen uth dem stalle geben.

Nopp. T. Laet lickerhandt by em
ghan he schalt dy nich te wedderen
dau.

Ron. D. Dat menstu wol Pauber /
de Jongen heft nen kop as ne Eggels-
hudt / nu he lobet mick insonnerheyt
nich / um dath em ein mal of dy den
balgh dichte tho dar schet hebbe. Wannz
Pauber haule mick / ick moht wier an
laupen un stan ein ne schacken em balge
entweg.

Nopp. T. Tolf / tolf Pauber / 'k wil
mit ne nennichedt bym in huese gahn /
ga du so langh inner schuren / 'k wil met
em tom kroege gahn / sou wil we em al-
leuthandt noch wol belessen.

Ron. D. Vaurt / vaurt dan Pauber /
doht 't beste by den Jongen / he schalt bey-
dijner Lupten wierdohn.

Slenn. H. Du schalt mick gedien / ick
ben upper vahzt / un schal mick neen
dupdel hst haulen / al scholck auch alle
dagge

dagge botter in bype hzeten / un solte
Biere tho dzincken : Th Nachbar / dat
dy de etz bebe / bistu dar ?

Nopp. T. Dat dick de Gon bemijghe
Hinke / woltu so tom Lanne uth / wol tu
dem Baer un der Moer nich tho goer
leste de buest gebben ?

Slenn. H. Ja se schollen mick wol wat
um koppe gebben / un nienen suut en tho
kijlen / 't schal mick best wessen datk
mick ten bepne gefse : Un Pauber ein
goet saer / wank wier kom wilck also
dollen wessen as use Joncker / 't kan
mick auch nien missen.

Nopp. T. Geluck upn wegh / dzist
nich in hellen wegghe / sus vloicken
dick de Jude dick volght den dupvel
ein etse / um segghet dar heft ein
Schelin edzeten : nu welt ick by den
krusse uppen Kercken nicht woecht mit
den bepden aulen schal aengahn / de
Moer / wannerse 't hoirt rijse de augen
uthm koppe : Ick moht lickers tom
Bare gahn / un troisten en wat / doch
dar komte uter schur en gahn ick mach
em vaurt mit twp waurde bernuzzen
dat Hinke upper mhlen is. Ja Pauber

dar was neen raut tho / Hinke is upper
voiten / he sedde wan he wijz kerne wol
he alsau basch wessen as use Juncker
thom dzeptel korten.

Ron-Dries. Ja Nachber ik kan mijn
kop dar nich meh: om plunren / 'k heb
dar nich velle wo:ste meh: inne / de Jong-
ge sal wol dat den Lanne kommen hak
de Moer de kop wier inner vollen: Ep
Nachber dar komtse ut dem gauru /
du must eic mit hunnich-waurde ten
ohzen drijven / dat de Jonghe nen dagh
of seoven hen gres-mepen elaupen is /
wanse van ongemack hoirt / sau stepter
de anghst na den ennel-grande / na wert
terstondt rapdzettetigh in eirse.

Rett. K. Wat hanterje / sunt hijk-
saken?

Nopp. T. 't Is nich sunners / wop
snackt van Hinke / dat he rasenlust tho
stenneren hat.

Rett. K. Wo na is he al bozn dzoug /
un haste em / dencke ick / mit ne grepen
wier ebasscht / woe were kmit dick ole
drup un hang-pint ebzuet / nu krijg wp
use lebvendage stert noch stel bom Jun-
gen wier: O mijn liebe Hinck / o wau-
pen / o mourt.

Ron,

Ron-D. Tass tho Nachber / un ist
tijdt / lathus sei boz dem stalle dzege.

Nopp. T. Nachber / du seddest datse
bon angste dzettigh worde / ach neiu / se
is aumachtig / stulstu wollaup un krijg-
ne berse Dogge-kottel / hault er de boz
der nessen.

Ron. D. Sep is nich aumechtig / sep
is dzettigh / boire er up un lath sep na
den stalle bzenge / un lathse drijten sou
wertse lustigh / hault du er de boete une-
ren pelse han / of du krijgst dar balde ein
klerke up asne kou-dreck / ick kenne er
leituer wol / et gepter als de ole kisten
de sluten nich bast / ick saler den kop wol
hauen / nira er doch de schocken dichte
byeine / datse unner am balge nich wij-
der uprijte / sp is mick doch innert wel-
len sou wist upspletten offer mit ne hijlen
tusschen ehauwen is.

De

De Twelde Uptogt.

Slenner-Hincke, Kroger-Dirck, Klep-
pel-Kerk, Noppen Ties, Ron-
Dries, Rettel-Kunneke,

SLENNER-HINCKE.

O Du goppe Vrouw dar du inner
Karchen stepst / ick danck dich un-
ner uth dem lijbe / dat du mich nich
eing up den Kottelberg wahr eboght hest /
du wilck ein waslicht gebe soo groht
asnen greipentan / um bern ick upen
berge / nu mocht ick eeng mit den augen
umher sopen / of 'k noch de Taurenpin-
ne uppen Knapp en vahzt nich essen
kan. Froilick / froilick Hincken / grolle
nu einmahl van stucken uth den bozt /
dar sueste dijnes Daers Schapeschot
wijr / ja du stepst dar du stepst / ick hae
mijn lebvent nich elobet datk dik schol
wijr esepn hebben. **O** blout wat willer
epn wonner wesse / datk uth sounen
bezren Laune wijr komme / wo wil
de jockstert un de ritwozm den Lupten
et boiz im erse anstecken / asse sepn datk
ne.

ne boze op Jonkern art am eirse heb /
scholnse mick auch wol tho hoiren der-
ben / sei scholn enkede meynen datter
van use Dozken / de den Lupt del kopz
uth den stalle tho penden pleghe / her-
komt im blucht: doch ick ha nenes ge-
meynen menschen ganghe / dei schocken
sint mick san licht un eirse / ofte van
Dannenholt edept sunt / ick loibe et
molter von kommen datk de Holschen
soo lange nich ande boeten ehad heb.
Du mostk lijker by sulvest aberdenken
woeck mick im aubanghe holle schol /
ick wettet wol enkede dat mick neez
Minsche meh: kennen schal / 't kan
auch nich moegelijck wessen / 'k bin ja
balle inner tepnder woeken von huese
wessen. Vaul / lath mich mit mijnen
verstande besprecken. Ho / ho / nu weet
ick rath / 'k wil in Krotger Dhrshues
gahn un supen nen kraus Bepr im bal-
ghe / und kueren em vanner Boglan-
nischen sprauken tau / dan schal he dol
im koppe worden / un enkede mijnen
datk ein graut Monster ben / und
schal mick wel up des Pastaur-heprg
stauetten / men dat hep den hant van
koppe

koppen ledde un deynde mich so most ick
 dzetrig worden / al haech auch nen bog
 ein eirse : Du mostk al mijne byomde
 sprauke byer handt kriegen / laut mick
 rechen / wat hank al boz krimß kramß /
 uppen Scheppen seddense / Maet / dat
 wat Dunt / ein Weyt dats nen Krop-
 ger / ein Heus dats ein Hups / ein kleyn
 Kroesken / het uppen dollen sprauken
 ein Pintken / sou mach hñz wol nen
 Pint seggen / um dat de Krolse hñz wol
 dzepmael snu graut sunt. Als ick nu in
 Kroeger Dhrchs Hues kome / sau wilk
 sou seggen : Wiert, Maet in 't huys, tap
 mick nen Pint, dan schal he dul im kop-
 pe worden / un laupen van stunnen an
 naem Koster / dei kan lessen un schryben
 wan de Ickers met sijnen Schyfruge
 kemme / sau mostk mick wñz nam dot-
 schen sprauke setten / dan ick hebbe
 banner krommen sprauken nich meh
 me bzacht adk effen im koppe blhen
 kon / im holster konk nene lauten um des
 Kepsers wille / 'k hae sus wol ein hau-
 pen tugens medde bzacht : Tus / tus /
 sep sittet im huese un zwelget / un schalt
 puffig abelaupen / ick willer amer dot-
 ren

ren stauten / sau schal Dhrck wal boz
 dem dinge kommen.

Kroiger D. Wecker Dubel isser boer
 der doiren tho bansen / o ha / ick hae
 meent datter nen pragen boir ewessen
 hae.

Slenn. H. Wiert / Maet in 't Hups /
 tap mick nen pint.

Kroig. D. Ich kan use Kerspels bul-
 le better verstaun asse dick / wen he bol-
 ket sau woll hep sthgen / hest auch suche
 blaughen up den balghe / sau bolcke
 auch repß / sprech Duifz / wistu supen / of
 wistu sthghen / ick kan dick van bepen
 gerleben.

Slenn. H. Wiert / Maet tap mick
 nen pint.

Kroig D. Jau / jau / nu wiet ick wol /
 wo de helle am stelle stelt / du wolst eise
 hebben dat men schol dick eise rappen /
 un daur na wat tom pinte / kom in huse /
 wp wilt sein offer gange boz dick is.

Nopp. T. Daur dñz de kor inne / de
 tonge is dick tou maule schepf inner
 miulen ehangen / dat dick suchen krom-
 ruggede waurde tom halse uth essegget /
 wan du soo althdt kuerst / dan dick S.
 Peter

Peter nich verstaun un du schofter aber
wol nich im Himmel kamen / sau ha de
mule dijn heplen lybe wol ebrupt / Pau-
ber Dyrck hael den welschen retteltun-
ge eis tau supen.

Kroig. D. Godde bzunt kom in huese
un legghe dijn Holster of / wop willen
baule so velle van dijner sprauche letren /
datwe tho haupe supen komdt: Pauber /
suep em nen pegge 3 of 4 inner huet / ick
wil laupen naem Koster / de schal mit
sijnen schryftughe de diepe waurde uth-
rekenen.

Nopp. T. Sau diepe waurde suntet
lickers nicht / dat die Koster mit sijnen
schryftuge daerom beholbe toe kom-
men / hep noemde dat ein waurt / dat
schol mijne Gansse mitter lampen wol
uthrekenen.

Kroig. D. Pauber Kerst her uth mit
dijnen schryftuge / kanstu krumme stre-
kels maken / ick hebbe nen Winsche dei
kan krumme waurde paucken / ep bzue
vaurt.

Klepp. K. Ik schal up nen spronck bp
dich kommen / isse wat Jonckerachtig /
sou most ick de Wolschen uth tijen.

Kroig.

Kroig D. Woe jau / 't is nen basschen
duebel: woe isser Pauber suepste een
bzunt nich wat heples tau / suep em ein-
maul flocht aber flocht nen heplem
kraus tau / isser doisse im balghe / wop
schallent mit dem goen dzunke daur
wol uth estacken.

Nopp. T. Dat gelt dik bol uth: gen-
ne kumt use Koster / dei schal dick wol
seggen woe velle / de verstept sich upper
bedzeten sprauken.

Klepp K. In dessem huse geeve God
vredde im gelage. (dage,

Den Geesten geluck un vrolickheyt alle

Un des lieven soiten Beirs dei sade,

Dem Kroigen un sijner Vruwen,

Den Tapper un Beir Bruwer,

Grauten un kleynen altemael,

Ia als sey hier sitten ummer fael:

Wen't gelagh mijnen reuke kon lyen,

Ick wol mick mittom benken vlyen.

Gelag. Willekommen / willekommen

Pauber.

Kroig. D. Sau scholstu Gettel-tunge
heuren / dat sunt weurde de sunt naum
gelage muntet.

Klepp. K. Godde Bzunt / use Pauber
heft

heeft mick esecht datse wat sunnerlickes
vanner spracken medde bzacht haen
uth wekeren lanne hebbe je de doch
ekregghen / hebbe je wat velle medde
bzacht / laet us wat medde tau kom-
men.

Slenn. H. Ick hebse medde uth dem
Gzog-lanne bzocht / un hebbenich meir
as ick im hoppe laten kon / mynen Hol-
ster had ick vol keise stoppet.

Klepp. K. Woe dat dick plumpe gze-
vels kunne im etse blause / kunne de
spracke im hoppe nich ekrijgen.

Kroig D. Wanne Mauber / denne sau
nich / dat konne wp auck wol verstaun /
men wat meinsu dattet tho beduen heft /
tap nen pint.

Klepp. K. Wo dat is ruum sau velle /
nen pint is as nen tappen.

Slenn. H. Nein mijn gue Koster / uth
dem lanne daur ick nu uth komme / daur
het nen kraus nen pinken / sou sedde ick
as im huse quam / sei schollen mick nen
pint tappen.

Klepp. K. Woe dat moch Dieffen-
ker verstaun hebben / dat schol use Pa-
staur hje in synen grauten Marken ban-
ke

ke nich ebunnen hebben / met aurlaube
uth wekeren lanne kumstu heit ?

Slenn. H. Ick kamme uth nen wel-
dige beiren lanne / dat lich baule uth de
Werlt / et isset leste landt dat inner We-
reld is / dat lich upper weggen nour hel-
len / of naen Beggebuer / et het et Gzes-
lant.

Klepp. K. Sau wil ick daur nich
henne Mauber / bzue einmaeul nau hoen
Gzes / un segge em datter eine uth den
Gzog-lanne kamen is. O blaumen in-
ner heiden / ick hebbene rausene lust met
sulck lue te pauken / de soo veir im lanne
westen sunt. Wat wegges licht et naum
Winden tou reekenen / naum Winter
winde / of naum Sommer winde ? of
nauden morgen of naum aben winne ?

Slenn. H. Nein / nein / 't licht recht
nau regghen-winde / as icker henne
gunck / reggendet alle dage / un ick hae
steblich den Wint volc den huke / un ick
gunck ummer tegen den Windt an :
en al volc uth / nu mit dem volc uth
gaun blaick'er im Lanne kommen / sau
kant sau nich emissen / et maunt naum
reggen winde liggen ; maux nein due-
bel

bel schal mich daur wihz hennen boetren /
wo ergent waur ein anner gat apen is.

Nopp. T. Ich hebbe nau aulen Dyles
etwess-n / hei mit Wihf wilt inner blucht
hp us kuinen / dar was saunen triumph
im huese / dat ick sedde datter eine uch
dem Grog-lanne kommen was. Du
supet dit maul mit wepen kele / krijge hp
tjinge van sijnen Hache / ein scheppel
wicken schal hp us ave daun / dei Mour
waurt-sau bluge / sei schol wol aber nen
hoischen spzungen hebben / sei Her stud-
derschen doz dem huse / asne gestoggelde
bzautgans.

Ron. D. Bele degges un wat nuttes
gepde Godt dem Gelage / un des lewen
Beir dei volle zabe.

Gelag. Willekom wil Pauber / schzu-
bedick hp us im houke / dat is de bzund
dei uch dem Grog-lanne kommen is.

Ron. D. Godde bzunt / ick wol geirne
ein waurt dzep edder beire mit dick ver-
hendelen / men den mulen stept dick sau
scheiben / ick ben bangen dat du nine
Kerspels spzauke knerst.

Slenn. H. Mein sep hebt sep mit al wihz
eleirt / sep was mich sus al vergetten.

Ron.

Ron. D. Sau bidde ich dick uch name
user Drouwen tom Stoppel gate / un
umme de solte Drouwe tom Honnich-
kotten / hestu mijnen jungen nergens in
Grog-lanne sein dwelschen? hei muntet
op dick of je up eenen amholt smeddet
sunt.

Rett. K. Sau / sau / et deit juck mang
lhen im lijbe goet / wanje sau im kroige
mogget sitten zwelgen / dat juck de balg
espannen steit asne Kaud de kalben schal /
je schollent beir tom lijbe uch elauten / un
hautieren malk sijnen Wihve dour bour /
use Dyles wen ein da stert un de san mit
dem beire belapen is / dot nich half san
velle tom Drouwen wercken as hep sus
wol dept.

Gelach. Willekom Paubersche / bljfe
dick wat hp us / et geld dick einmaul.

Rett. K. Ich mach nich esupen / dou
use Pauber Dyrck quam / un sedde us
vom bzunden keicl / schauten mich sau
naur milten kulen / daur hebbe ich saune
rumelinge von inner panje kregghen /
ich wol geirne dem Menschen nau mij-
nen Hincke bzagen : Segget eng godde
Bzund / hebbeje nergent volt wter un

B

went

went / neu grauten jungen / sterken boc-
ken sein laupen / mitne Bzēg-wagen up-
pen balge / wan ep sau suberlijcken noch
welken / ich wol seggen dat hep het wei-
re / de mule steit hem auch tom vliegen-
banck oppen un heft auch saunen unge-
heckelde baurt.

Slenn. H. **I**au Dzuwe / ich kenne den
triumphet wol / de schal wol baule
wijze lande kommen / dat is un ne ver-
nottenen hierl / wanse en un setghen / je
schollen em nu nich erkennen / dei is tom
Zunckeren edeggen.

Ron. D. **S**au wol ich us noch ein paur
scheppel wicke dem Gelage tau godde
doun / ha ich em einmaul wif bijm huse /
ich wol em ne Lupt boim eirse dingen /
al scholich mijn joken daur unme sehen-
nen un verkaupen ne meire ut dem stal-
le / un geben em 't gelt to bruettschatte.

Rett. K. **D**zēg ik stau un see den men-
sche mit verwunneringe an / dat hei sau
up usen Wincke emuntet is / as het kalf
up use blaur de kou / much ich em ein-
maul upper luchteren bassen sein / ich
wolne baule kennen.

Kroig. D. **W**oe Raubersche / kanstu-
den

den luen better am eirse kennen as om
koppe / sau hestu sumerliche ergebnisse
toon du dat meifest / hep schal dick wol
em eirse wijfen.

Rett. K. **D**auber Dhrck dat laut dick
sou vzeinden nich eduncken / ich was
ein maul mit usen Dzes in gaurden /
as dei jonge noch im korbe sat / un use
Dzes kreig suche leituerlijck blaugen
uppen balge un smit mick mit dem blau-
ten eirse im grese / un wil mick ne bzunt-
schap doun / dan spranck mich ne pogge
anner blaunen bassen / daur heft dei jun-
ge nen plecken am eirse von ehaulen.

Slenn. H. **D**u wol mick dei pussen ter
rasschen uth / un mick dei Daur un dei
Daur nich lenger am koppe kent / un
wilt mick beter am eirse kennen / nu sei
ich eirst datter domme lue im kespel sint.

Rett. K. Ron. D. **W**illekom mijn liebe
kijnt / nu kan ich mijn grinnen nich elau-
ten / ich hae al mijn lebvent lanck nich
eloiber dat ich nen Dzept van dick schol-
woir eseln hebben.

Gelach. **W**o dat dick tein stigt Dup-
bel im balghe baren / bistu dat Wincke?
blaut hoe heste us bedzoggen / wop plumpe

reckels / schollen wy dick nich anner
grouen mulen; un geklungelingen
harder eken hebben / nu laes einmael
unner uth dem lybe grollen / nu mottet
gaurn vom haspel versoppen wessen / un
use nauber Dyles mach dinken wy um-
me ein stuche wixen: het plegh doch alcht
tou segghen / kommet nu bet Staten
Wolse Weyde Ruyers im lanne / wy
umme uen stuche wixen.

Ron. D. Jau dat segge ich noch / wy
umme ein stuch wixen / suepe byp sau
welle as je im balghe vilen kunt / un al
haese auch Melze balghe / nu wy usen
Glucke wixen hebber / nu is us herte ruf-
schen den pzaemen hen / supet men dat
juch dei eise berste / un de rumpen uth
dem balge / un de klanken uth den daur
men gain.

Nopp. T. Blaut hae ich den balgh up
den rugghe / ich wol sou welle seupen as
ich zreygen kon.

Ron. D. Du is allebel esegghenet / nu
laes by en anderen sitren gaurn / un zwel-
gen dat us del njren am koppe z weh-
ret / use Winck schal us den Groslande
auch mit huert un haut vertellen.

Kroig.

Kroig. D. Dit gelt dick eimant Hin-
ke / bestu auch wol betr im Groslande
Droncken.

Stenn. H. Jau daur is betr genauch
men die kroisse sunt tou luttich / sei hertter
sei daur Winckens / sei kunt nire graute
flocke verdragen.

Kroig. D. Geluck tom betre Wincke / ei
elt wy betrich weiret / mustu us et vom
betren landen upper rjgen voir rechnen
un wat aert van lue dat daur inne sunt /
of sep ank kop un eise hebben as my lue.

Klepp. K. Daur sitte ich un lue mit
deipen sinne un hollen kopper nau.

Stenn. H. Want ich juch daur van be-
ginnen tho pauken / un wat angst ich up-
pen balghe hat hebber / je scholt medde
angstlich hier im gelage worden / doch
nu ich hier wter bin / wil ich et juch wol
uppe gebben / ich hoppe dat use lebe hier
dar im Lanne wat medde reit.

Klep. K. Woe keurste so / schol use lebe
hier im Groslande nich medde raun / so
kont dar wisse nich vele doggen.

Slen. H. Woe scholle dar meddegaen /
ich loibe nich dat hep dar sijn lebben is
dweffen / wan hep doz were 't scholler
wol

wol anners tho gaun / dat is soum mot-
willigen Water im Lanne / dat raset
un spalkt dattet schanne is / de Lue mot-
ter somtijds boz utem wegghe laupen /
dat Water hjr un Lanne is goht sacht-
sinnegh Water / men ich loibet Grog-
lannesche water moht dol im koppe
wessen / et steit un schumet un stept sich
silbest van rasenen sinne im grohten
Beken.

Kroig. D. Sou mocht dei Tubel im
den Lanne kommen dar 't Water un-
ner sich so oneins is / loptet dan nich ei-
nes wegges as hjr dei Klunterbecke.

Slenn. H. Och nein / 't lecht un weltelt
un stept sich dohz un anner / un 't is auch
nein siecht Water: men so uneffen un so
rubbelich / datter nich em Schep mit ge-
makke uppe blotten kan.

Klopp. K. Et herte wert mick im bal-
ge kolt: un ich spermule naur stozien:
ep Wincke gif haulc up.

Slenn. H. Ep snoeret de mule un lypet
mich nich an: sus kan icht juck nich en-
kede recken. Je wertet altomalen wat
flennerige blaphen ich al mijn lebven
lang uppen balge ehad hebbe: sou liep ich
met

met kozten rae; un nam de gres wan upn
balghe / un bzuede mich recht by Krum-
Saken huse hen / un quam am Dozpe
Flotterholt / daur vantk nen Leuper dei
had nen Kettel-lappe boz der bozt han-
gen / un sedde it wehre 't teycken van
Eusenbrugge / un ich sach et boz ein
Kat an.

Kroig. D. Wat wast ein sonnerlijck
luch.

Slenn. H. Met den Krepze bzuede ich
nen dag edeer behre bozt: beth datk mit
un quam an nen grouten dubel banner
Stat / deilicht noch anner smallen Be-
ken: doz wehren mick dei schancken sou
lupnschen im eirse: datse mick nich nen
Panenkrep wider dzeggen wollen.

Klepp. K. Doe hedde dei Stat?

Slenn. H. Daten weth ich bpm kru-
se nich: men dei Leuper sedde dei Lue
dei inner Stat wonden dat wieren
Swollesche of Swol-eirsen: midden
inner Stat was nen plas sou groth
as hjr dei Soggen-bzinck: dat gonck
son haupen sijnes Dolches up / of sep
van uses Junckeren vzinchtschus weh-
ren.

Slepp. K. Wat haen sei daar tho danne.

Slenn. H. Dich nen dreke / dat lepense
tho streppelen uppen Platz / of sei basich
wepren / al hen un wijz / Ich losbe sep mo-
sten sich dar bespreken wahz sep sich
tom Kroige wollen blepen / sei saughen
dar sau smechrigen doztig uth. Am
solven Plasse stept nen Tauren / het is
user wesebolme wol tepne haugh.

Ron. D. Watten suke dout sep mit sau
nen dubel inner Stadt tou staun.

Slenn. H. Dar wil ich juck wat wun-
ners van verdoischen / dei verdzach mick
sehennich / Ich stunt un kost mick nei-
stuten / dar vencht sou lepturigen klex-
ken antho pinken / Ich sta un wilenkede
stunnen telien / doz benght sich wol vof-
righ antho haure rettelen / ebben as dri
Koster tho Pinkenbozg mitter Klocke
bepzt / as ich noum rauten up sep / wep-
rent altho haure suke jonge Klockens
as use byppot / hungen buten antaun /
dan mende ich dattet war ein snurre
windt in dei Klockens espalken hae / um-
me dat sei ludden / un blebber stille han-
gen / as ich sou stau un gewunnere mick /
benck uppert lesten nen grauten dubel
an

an tou bzymmen / dattet mick im auren
knuzrede / Ich losbe anners nich of er
moste dei Maur dar vanne wessen / Ich
sedde tom Wijbe / dat mick den stuten
verkost / dat de spalkerhe mit den Klok-
ken tou beduen hae / dan mende ich / Ich
schol kranke im koppe worden hebben /
un sedde dem Wijbe / scheinme dick / du
klunrereghe rebbe / dat du bromde luede
van godden beggen tot diu kommen / soo
olwest / hebdeie heit im lanne suke grau-
te stunnen? du moust mick lickers boiz
ninen soggen eirs haulen / dei altydt opa-
pen stept.

Klepp. K. Wo dat mot mick ein wun-
ner aurt volkes wessen / sunt sep auch
wif im dinge?

Slenn. H. Van grothen wiffenisse weth
ich sonners nich / men sep verstat sich
Ipen wol uppen gelde / Ich was dar im
huse gaun / dar hunch sau ein bzede doz /
dau was op em ahler / want nich an
grauten plassen wessen hae / un dei Lue
un huse nich sau subertigst ewest whe-
ren / Ich wol ez woren hebben / er hae eine
Wanne wessen. Ich sedde den Luen im
huse / sep schollen mick tom stuten reys
tho

tho supen tappen / dan brachtense mick
nen kraus / den saupich in tem eirse / un
bzaeghde dem Lue wat ich versoppen
hae / ep sedden mick dzie stubers / of ich
lepbelijck of lunschendahz uth sach / dei
staben mich darter tasschen hen uth: ich
dachte im koppe / dar dent rechte stu-
bers / de eine sou baulde uther tasschen
stebet / ich wo baule grennen hebben /
sommertijcken wourt mick down auck
um 't herte im balphe dat 'k dat haurde /
umb dat sep mich de Casschen sau
schrabbeden.

Kroig. D. Ich wol lieber Meyren-
mijge ezwolgen hebben / woe quemestu
doch doz tom gare hen uth?

Slenn. H. Deen Hauber / 't was lickers
sijn Volck / sep wijeden mick naem
Schepe / dar scholk medde naen Gos-
lanne vloten / sp hetten et dar et Holle-
landt.

Klepp. K. Vestu auck upnen Scheppe
erwissen wat was dat volc ein deir / was-
set eben as up usen Junckeren dhicke
licht?

Slenn. H. O waupen nein / 't schol
usen Junckeren Scheppeken wol mitte
stert

stert verwieren / 't was wol so goth as
nen Schape-schot / men konner tho
schure sitten / ich sat mick im ersten sel-
bet tho danke / als wp uoch uppen smal-
len Beke wehren / doe blotten wp bijn
dinge hen / dat het as use Meyren bzet-
ten / Haxel / daut was ein Stozhes nest
haben uppen Lauren pinnen / as wp by
dem dinge heme dzeben / dar komt sich
nen blugge sonne Windt anve volken /
un blogh im Scheps doecken / dattet
Schep sou moetwilligh wart un sprung
achter un boz up / asne Meyren delne
dozne ommeren stert ebonnen is / un dat
was et meiste wonner / dei Doirnam
hae nene zweppe / un had dem Schepe
im eirse teumet / un ne Lepline am
stert ebonnen / un stont auck immer
bijn sterte tho dzeben / boz dem stode-
der Windt wolk meik ommer im Schep-
pe heun / un gahn dar sitten luren / dar
benck et Schep an tho wep sterten / un
spranck achter un boz up as ne kou dei
bisset / do was ick lickers banghe /
't schol de Doirman entlophen hebben :
as ich sou sit un spant seire / begon mick
't herte sou un balghe tho growelen /

ten werde nich lange dah; nah / de wöhet-
 traum quam / ich klam ut dem flospe/
 up den balcken vom Scheppe / un schic-
 kede mick tom spijen / doe wol 't eirst of
 ich nich den dermen im balghen schol
 ehaulen / un ask mehnde datter ne grotte
 vanner balejen vol schal ekommen heb-
 ben / doe wolt im balge nich elos / ten le-
 sten quammer luttick grennes uth / un 'k
 hebbe mijn lebendaghe nich grennes
 ebzetten / doe mehnde ich enckede dat 'k
 beteubert was / haeje doe zhotret woe ich
 met den Bourman ontvuck tho klunte-
 ren / as 'k nen Haxen of nemen boh; lan-
 nes meh; essen kon / ich sedde den Knop-
 pe-katter / dat en komter van dijn slart
 reumen / un bistu verdwoelen / wahr en
 duvel wiltu wjt uppen rechten wegh
 ghekommen / hjr is noch Bos; noch
 Baum noch Bult / noch nich nen dzept/
 dar dp ne wjt; bp vinnen kanst / du Wol-
 fe wicht / wo hestu us goe Tue verboh; /
 schoustu dp nich upper smallen Becken
 eholen hebben.

Nopp. T. Du scholste eblaucht heb-
 ben / dat em de stozten suche scholerolet
 hebben.

Slenn.

Slenn. H. Och nein / sau schol hep mick
 wol vaurt naet Hellen eboit; hebben /
 hep was al uppen wegghe : wepste nich
 Hauber / dat use Pastaur-Heit preecket /
 dat de wegh nahe Hellen wjt un bzydt
 is / sau was doffe wegh upper grauten
 Beke auch / de Bourman was ne Cop-
 benet / dat wolt ich enckede / en al dien
 anghste stont dessen deiff en sonck. dat
 em de hals; krakede : ich wehr unner
 dem schure un kraup achter nen groten
 bahte / un wol mit luttieren gewalt vom
 raufenen sinuen stozben hebben / wen ich
 nich in slaupe komen hae.

Klepp. K. Wo nein Hinke / du haest
 keinen naut dat dick del bourman vaurt
 naur Hellen schol eboit; hebben / of del
 wag wjt un bzet is / 't Deggeboit licht
 lickers; tusschen bejen / dat hae hep nich
 verbp kont.

Slenn. H. Dozm Deggeboit was ich
 nich bange / dar hae ich mp al boit eseg-
 genet / hae ich nein meh; naut bonnet
 Hellen as van Deggeboit / ich wot alle
 use Herspels lupe den stert uppe btinen.
 Tom Deggeboit hebbe wop nine naut /
 dat is anners; nicht as Papen-drupnge;

37

im

im Gzostanne pzeken de Pastaur-heirs /
dat de wegh bym Beggevoit henne geht
af naen Hellen.

Klep. K. Is dat de Gzostannische ge-
laube? dat is neu godden gelaube / de
wijset neine umme wegge / ich lobbet
wol Hincke dattet ein Papen dzupnge
is / dat sp wat geldes boz der Zellmissen
kriget.

Kroig. D. Pat juck de webbel uth der
dzyten intter mule vlegge / wat hebbe
up mir dem Beggevoit tou down / wilt
use Geistliche Helren hebben datter em
Beggevoit wessen schal / so mogget sep
dat auch sulbest inne byuen. Hinke kure
us wat vam grauten Stede im Gzost-
anne.

Slenn. H. Jau / jau / hoiret mir grou-
te auren / nu schaller wunnertse up
egebben weiren / dan ich so im Scheppe
vam lune wjz up wakede / da mende
ich enkende / de Bourman hae al mit
dem Scheppe inner hellen rkommen
wessen / om dattet dan so stille lach / of
dattet von al den wepsterren moe wo-
den was / doe klom ich wjz uth dem
stopp / un sach war mick del Tolbenaer
hen

hen esseppen hae / dou was ich bewon-
nert / un melade enkede dat ich inner
hellen was / umme datter saun houpen
tupges van Scheppe by eine was / un
dat achterdincken ae mick use Pastaur
Hir im koppe dzebben / als by einnal
pzekede / dat de wegh naer hellen wijdt
un bzept was / un dat het meiste volck
den selben slenner eu schollen / dar umme
daght ich dat sep dat sau te haupe kom-
men weren / hae ich saune sauerlyche
Stadt achter den Schuppen nich sien
liggen die wol eswouren hebbe 't weire
waur ewessen / men as ich mich recht
bedaurde / weirent groute duebels van
Scheppe / un wehren achter sau bunt
bozm eirse / un haen de sterte sau hauch
achter up estecken as klunter Dircks
hane dau / wan he den usen van Mes-
baelde dzyben wil / use Daurmans
Schep lach dahz by asnen holsche bym
scharbehz bate / up em Schep leigen
wol sau velle reipe up / use Kerspel schol-
ler honnert Jahz genaugh wagen reipe
aune hebben / un up einen Scheppe weh-
ren wol tepn schept pfer / grother as in-
ne Stadt sunt.

Klepp.

Klepp. K. Wanne Winke laut dat velle
kueren frähn / un reckene us wat vanner
stupveren Stadt boh?

Slenn. H. 't Is erkede wahr dat ich su
vanner grothen Maur-stat seggen schal
't is del Maur van alle Stedde del inner
Wertelt sunt / ich losbe dat alle lue de
inner werelt sunt / uch dem garhe songet
sunt / dah? lopt saunen haupen tohndes
volkes by der straten / dat ich mit mis-
nen grosswaen her doir quam / ha ich
genouch tau daune un dahr is van al-
lerlepe dulle aurt vom volke / dahr leiper
eine de hae rupen tho verkaupen / de ei-
ne ha dopbische / de eine hae klotte / del
anner ha van allerlepe ditzerye tou ver-
kaupen / as ich wih? uth dem Scheppe
trat / blaunget mit wih? im koppe / dattet
dat Holle-lant hette / daur was ich han-
ge / ich scholler boh? hennetreen hebben /
de lue im dinge sunt wel supberlyk men-
nen basick / un werre auch nich tom nut-
ten un vordel tau hanteren / deur de
straute lauper ne becke / behalven del
graute becke boh? del Stadt / un dah? is
noch nich elnen toen vint de ne Gang of
ne Aent hault / wo schaune gelegenheyt
dat

dat sei dah? tou hebbet / un hebbet del
Hruse sau dichte by eine schzubet / wan
malk nist byet un mercken vom Quese
hangen ha / schol malck sijn recht Ques
nich boh? vinnen konnen.

Klepp. K. Wo het del Maur-stat? del
mot auch nen grauten namen hebben?

Slenn. H. Dar kon ich in't erste nich
wol im koppe kriigen / dahr nan onthell
ich et bym hanekam / sep het Haspel-
dam.

Nopp. T. Dat mot ne wunnerlyck
stat wessen de naum Haspaledoipet is.

Slenn. H. Ich hamine lust langer bye
grouten Mour-stat mit der Swaen tel
hanteren / sep sedden mich sau velle vom
grauten Doipe / daur de bobbest won-
de / ich byeude vaurt / diepe im hollande
wech / ich hae wol vyzgich im koppe
wozden / hae ich nich im grauten Doipe
kommen.

Kroig. D. Du doitet mich mijn wun-
ner dattet Gossande Hollant het / isst
sau hol dat men dah? sau diepe inne lau-
penkan / men Winke wo hettet graute.
Doip?

Slenn. H. Dat het im Hagen.

Kroig.

Kroig. D. Du danke hijr auch wol
balle im Hagen kommen.

Slenn. H. Holla Dauber Dirck /
suchen Hagen isset nich / im dem Hagen
in anners wat as Helmuffchen un
Spechtes musten tho binnen.

Kroig. D. Wo isset ebben sau nich nen
Bosch as use Hagen hijr?

Slenn. H. Och nein / ich mottet juck
naemlin en uthedonnen / 't is ein grout
Dozp vol sijnes volkes / men scholse ut
schaunen water bzetten; de Hue del ich
et Gros mejede vertaelden mich dat in
dem Dozpe / del weisensse van sebben
graute Lannen weire / un nolinden mich
altomale / insunnerheyt wasser eene dat
bevol mich ken wol / dat hedde Geld-
landt / un sel sedden mit auch dat de bob-
benste van den sebben lannen de Span-
jacken ein saur blif odder fosse sau ebzut
hae / dat sel del jacken baule beschetten
haen / wen sep sich nich uth dem reggen
tou schure begeben haen.

Nopp. T. Sau ghebe em use Godt
van stunden an ein gout saur / heft hel us
del krlanten sau punnelijcke abbedzeb-
ben / ich hebbe den bopsewichter en twel-
maul

maul meinen bleigen haurige Weirkens
wijr afkaupen motten / holt daur Hen-
ke / dat gelt dich nen vol kraug up
bobbenste sunthept.

Slenn. H. Ich wilt auch uppen sunt-
hept uth supen / al ha dar auch ein krat in
bzetten / saunen nutten kruppen keirl as
dat is / dat is dem lurn hijr im lande velle
tou boire / ich schal juck al bauzt inner
grauten Dozpe tom koppe bzenge / as
ich im Dozpe quam / hae ich sulken rau-
ser lust tom bobbensten tou sien / bzaug-
de ich im dinge / waur de bobbenste van
alle Krijgers woude / dan sedde mich
nen keirl of ich den Prinz-heir mende /
ich sedde nein / den bobbenste van alle
schabben / den Krijggher-meister mende
ich / ich bzaughde of boire sijnen Quese
nich einen bzedt mitten merck hinck / sau
wol ich et alleine wol beynen / de keirl
was sau diepe nich eletret / dat he mich
verstaun kun / un bzuide von mich abe /
ich gunck up Gaes gena / un bondt des
Bobbensten Ques.

Klepp. K. Was wol sau grout as
uses Schulten Ques met del Schupre /
un et Schappe schot.

Slenn.

Slenn. H. **E**p wor kuirste kerst / 't is
nijn klepn Schulten hof / 't is auch ueln
fant Schulte / de dur uppe wonnet / 't is
wal sou grout as et klastert tom Dug-
ten-dael / dar de kreggelen Tufferen deirs
inne wonnet.

Klepp. K. Konstu den bobbensten mit
den Tuen van der Wijsnisse wol ein
toe sien krijgen.

Slenn. H. **J**au wol genouch / as ich
im dinghe quam / gunch ick sou doz ein
wagen schure / sep hettent dar de Paure-
te / uppen grouten plasse dahz schurbede
mit aber / un ginck im houke stahn /
at al die wijsnisse van sebben Lannen
was im einen kampetho haupe / un de
bobbenste was auch tho dem Weir om
banner wijsnisse inne sitgen / dahz stont
ich un wachte de mit grauten lait / ich
dachte hoimt dick nu de Ghabbe trulke /
so moch dijne bure bohz uth stahn / 't kle-
per auch sou vol Schafreckels.

Ron. D. **D**e hei dick tom lestande
bruntchap un leit sich sien / as hei quam
woe tijdestu dick / du weist jau wol lue-
teck van de haubaurt / du heft sau baken
usus Tonckeren karren naar mallen
eboiret.

Slenn.

Slenn. H. **S**ue eis / Daur / del bobben-
ste is aan strubescen keitl / as hu tom
gate ute quam / sou nam ich mjnen hout
vom koppe un haulne bozm buke / un
beginne up haubaurt supberlijck tou
nijggen / asmen inner kerken douc / un
use Annker heft edven sou veile teggens
usen bobbenste van synighopt / as Lun-
ten Jenne teggens mich heft / un es
auch reljick uth dem dzecke wassen / un
hep ha achter hem sau haupen Schaef-
toen / dar slennerde hep medde heit / ich
dachte by mick im koppe / du geist dahr
du geist / du brest al sa / du mughz smoz-
gens wol lange slaupen / un wol twey-
manl inner weken tom kroige gaun / un
de heft auch noch wol gelt up rente / un
auch noch wol repe by dick inne kisten /
ich wol dat du mick nen daelder schul-
digh wierst / du scholst ne mick wol sun-
ner pennen betalen Ich wol auch wol
soon bobbenste wessen / wen ich graut un
sterck genoug dahr rou werren / sou wol
ich alle daghen botter im bype vzetters
Du keitl suepein manl / morgen wil ich
juck meir vom bobbenste seggen warte
dzift volkes hep heft / de sich altomaule
man

nau sijnen koppe vlyen motten / doch
 mot ich juch eirst im koppe dzyben / as
 de bobbenste un de Raetfluban 's lants
 wysnisse in der Raedt-kassen ewessen
 ha / wasser Raet efozmeert de bobbenste
 scholde Spanjachen noch better bzyuen.

Klepp. K. Hault Hincke / der vlucht
 mech wat im koppe / ich dincke dat et mit
 den bobbenste un Raat auk toe geit / wen
 sep raut fozmeert / as het hjr mit us git
 wen dei Wennen in de bencken sunt / sau
 dink ich dat de bobbenste dar sau belle is
 as de Schult bp us inner bencken.

Slenn. H. Jau / jau ebben sau issen nu
 as sep von dein Raet vanner jenen dei
 dicke un degghe bp eine schydet haan /
 wasser sucken gespalck im Dozpe / un-
 de sedden de bobbenste schol naum Del-
 de rou / nu rausede im dinghe / anders
 nich as et hjr dolt / wan wy oppen Wol-
 be-jach gaun. Dau fraugede mick nen
 kietl / of ich wol mit den Meyren wist
 unme te gaun / ich / jau / dan fraugde he
 mick of ich wol rjen kon / ich sedde jau /
 wannet mijnen stoel upper Meyren is /
 nein sedde hp / mit ein Wagen rjen / ich
 sedde jau / ich sitten meisten thjde / wen ich
 bjm

bjm Waghen sin uppen Meyren / der
 kietl schudde den kop / en benck at tho
 dzympauken / un zedde wijr an / ich mein
 met den Wagen rjen / ich sedde deine
 Maur gheredden / woe sache schal ich
 dp roen pint von rjen segghen / ich wol
 wal ne sogghe rjen / schol ich dan netue
 Meyre rjen konnen ? dan hep dat hot-
 rede dat mich de kop krunckeligh began
 tou weiren / bonck hp sou smijsigen an
 tou pauken / un fraghede mick / of ich
 nen Dour man van Wagen wessen wol /
 dan sedde ich jau / un gunc k mit hen /
 dau ich mit im upper vaurt quam was
 ich ein graute Hane / dae was k nen
 Kuffen-dzyben vanner Heulers Bier-
 wagen.

Klepp. K. Ep Hincke kuere us wat
 vanner luen dei im Grosanne wonnet /
 watter voir slag van volcke is / of sep
 suberlyck sunt / sunter aucke Junckers
 un Jufferen dei im lanne.

Slenn. H. O waupenkerst / ich loibe
 anders nich dat det Junckeren un Juf-
 feren deirs im dem lanne uppen Wil-
 ghen wassen / et lopter sou vol rebben-
 dzygghers / un slypsterre / ich wollet
 wol

wol eine tou gebbe kregghen hebben /
 vom bellen Gelde un graute gue formet
 sein dat de Funckeren / un wel dar sau
 velle heft datte nen slegstert tugen kan /
 dat is nen Jufferen deic: dat sunter
 velle / de dei reischoppe tom Funckeren
 handtwercke met pzaggheren verdient
 hebe; in grauten Doype sun lyster auch
 velle / dei von der jogget an tom Junc-
 kerer begget sunt / men dei sunt to ipen
 lop / de wilt rich nen bout wegges gaun /
 men lattet sich met den buler-waghen
 vom einen Busz tom anderen fleppen /
 dat ist dei kinkende sucht inner leben
 schocken stau un sei dregget rich ne buxe
 tot des elses behoff / men auch voirt dei
 schacken / de buxen sun sou lanck / daur
 kunt sei dei schacken heil inne tepen / as
 sich de suite in hulsken / un dei Baurt
 steit eir sau sijben / as ein Bercken dat
 den eirs reggen den poste anne vzebben
 heft.

Ron. D. Du Hincke haule wat wun-
 nernisse in der rasschen / dei nebbel be-
 gunt us vom beire sau vom aughente
 kommen / Dyrk sue einma. naum
 krgten / dit will ich us afdaun.

Kroig.

Kroig. D. Holre tou mine geun Her-
 spels luen / dit sal wat goddes vom ge-
 lage beduen / Pauber Dyrk wol datje
 weiren dich un bonne hep wilt et betalen
 allen al weirt ne heele tonne.

Gelach. Tou sijnen grauten mildig-
 heyt gebbe em God geluck un seligheyt.

Ron. D. Pauber tel einmal aumer krg-
 ten / Wo velle dattet in slumpe maket.

Kroig. D. Sebden un sebden sunt
 tweimahl sebden / un noch ein mahl seb-
 den sunt dzeimahl sebden / ep Pauber /
 du konst lessen un schryben / reckent du
 einmahl woe velle dattet in slumpe is.

Klepp. K. Haule einmahl alle dijne
 vingers up / de du heft / soo schal ichet
 wol balle uthrecken / ein / twep / Ec.
 't is edden en stige un eine.

Ron. D. Pauber Dyrk ich schal dich
 dar wicke vor daun.

Kroig. D. Ik haule wo mag wil / in
 socke ofte uppen lanne.

Gelach. Goe nacht Pauber Dyrk
 morgen komme vor wir / dou wat goe-
 des by dijnen Wybe.

Kroig. D. Dat doht sulbest auch.

C

Del

Des dzydde Uptogt.

Rettel-Kunneken, Flettei-Lucke,
Slenner-Hincke, Ron-Dries,
Kleppel-Kerst, Kroger-Dijck,
Schulten-Dries.

RETTEL-KUNNEKEN.

Ich hebbe deffen nacht alle mijne dom-
mighyt tom koppe ut ezwongen / un
auck alle mijne wijsenisse wijs by ein im
koppz snoret / nou dozf mick un mijnen
Dzies nich nen Bodde uth dem grotten
Water anne lypen / un us schal auck
nenen Koen-dzeit in wegge stahn / nu
top usen Wincken wijs hebt / dei schal sich
dat wol dohz bijten.

Flett. Luck. Wartenfukie Paubersche
gepstu hhz soo vroe by dick sulvest to
nuren / is dick de kop nu noch uten
schzaugen nou du dñnen Wincken wijs
ekreggen hest.

Ret. K. Wonein / die kop is mick al
wijs in ner rechten ploepen / un ich danke
use leibe Blas Drouwe dat sep ne mick
noch wijs estupet heb.

Flett.

Flett. L. Is hy im bepren Lanne
wat edeggen / hep plecht soo byschaul
we to wessen / de Mutse ston em sommer
sau oberen bache spannen as ne Bou-
gen-bel.

Ret. K. De is im bepren Lanne nich
belle gro het / men hep motter im bepren
Lanne Ilen velle sijne spijse dzetten heb-
ben / em is sau luttich Junckeren tom
lybe uth edeggen / hep gept nu auck heil
up Junckeren aurt / hep dzecht kloit-
gens upper buxen.

Flett. L. Ep zwijg stille Paubersche /
kloithens uppen buxen tou dzeppen / dei
dzecht use Lammer inner buxen.

Ret. K. Wo nu mot ich auck lachen
Paubersche / menstu suche kloite / wo
nau menstu dat hep sijnen Whven trauf
upper buxen schol edzeggen / ich meine
suche kloiten as dei stat lue upper mutse
dzegget.

Flett. L. Jau dat mach ich lhen / ick
dacht anners / nu is het hylk verdzetter
dat'k met em vour de hant heb.

Ret. K. Wo nau isst sulve dahr ich
doffe nacht mijnen koppe sau omme tou
raubaker hebbe.

C 2

Flett.

Flett. L. **J**au dat meine ich / men hep
most wat bzuerte un Junker aurt med-
de wetten tou maken / un wat schzenc-
kelerpe met den schaecken / sep is suche
habbesteche une wont / sep eirrepts be-
schepren up kerspels recht medde plecht
tou pleggen / sau heft sep sich doch nou
hell an der Junkeren stipstupterpe anne
want.

Rett. K. **W**o dat lut lpen dul Hauber-
sche / menstu dat de tolmige smechterige
Junkers better tom bzuwen werck
sunt as use Menne / och nein / ich loibe
wol / dat sep bis wijlen wol willen schol-
len / as se uppen stert stucke reppet / dat-
ter ein waupen gheruckt queime / use
Dzles scholt noch wol maechen / dattet
uppen bzien markte bestan muchte / wo
aulen Man dattet is / un dar aurdert use
Wincke auch nan / hp bonck boz sebden
jaur an metten Luiten tou reppen / em
aurdet auch van numens bzuindes an /
de Daur was auch inner joggent wel-
digen gat-gyris / un as ik ein Luit was
kon ich mich nich belle bidden lauten
van use kerspels Benden / dar behoibe-
stu nich boz tou sorgen.

Flett.

Flett. L. **I**s hep gout tom Bzuwen
wercke / sou schal hep eir wol deinen / sei
schal em auch nein sauren auren boz leg-
gen / sep sefter eine de Roelof het / men
Haubersche / woe kringen wy em de sto-
rische blaugen im koppe / het heft neie
graute blongen tom hertbaken.

Rett. K. **D**at menstu wol Haubersche
hei heft Effels lunen / want dei beirich
wozt / bzupt hep van sunnen an metten
Luiten nam Hau-stallen / un besucht eir
bar of sep auch naut banner bzuinsucht
hebbe / laut us gaun nau kroiger Dyr-
kes Hues / daur wil ich usen Wincke auch
hauen / ep Haubersche gaun boz henne
ich hehal inner haust nau Wincke gaun /
dat hep auch balle home.

Flett. L. **H**auber Dyrck war dem
suke steckstu nu im gahte / ich hoppenich
dattu noch im Wjbe steckest.

Kroig. D. **M**ein Haubersche dei der-
men sunt mick wat im kop verwepret /
ich was gisteren auch dicke un daune /
asne warschaps hoe / dar heft use Hau-
ber Roen-Dzles nen Jungen / die is uth
dem Gzes-Lanne wjr ekommen / de
wuste bel meh? wonners as nen Sep-

C 3

pen?

pen-kremer / die hae in ein Lant ewessen
dar use Weire nich ewesset hat.

Flett. L. Tus / tus Pauber Dyrck /
dauomme komme ich hiez / ich un dei
Mour wolne tho gathe bzenghen / wat
docht dy van use Wabbeken / schol dei
nene stecke holen konnen.

Kroig. D. Dat wehre nen rechten ka-
mer tho sinen stelle / dahz schal hep sich
mistick tho reppen / sep is lpen bzept / sep
scholler neine schult-holter by behotben /
hep scholler langhe werck an hebben epz
hepse mit tunteisen thom waupen ghe-
ruchte bzuhe / de un up uses sellighen
Zunchers Puese nen pint ter dotren ein
smette / de Megghe schollen sich daur-
omme spleiten as de Jack-Roen om-
men knacken.

Rett. K. Goen morgen im Kroige.

Slenn. H. Wei stu wol Pauber Dyrck
wat stu gesteren abond elobbet heft?

Kroig. D. Jau jau komje man anne:
ich wil dincken dat mich de Wolf nen
Ram afezetten hat.

Flett. L. Wilkommen mijn goe Slen-
ner-Hincke / wan mick dein Mour nich
esegt hae dat du wjz ekommen wetrest /
h schol

h schol dich bper grouten mulen nich
ekent hebben / um dat du nuf dahz sou
welschen dar ut supst.

Slenn. H. Jau Paubersche ich kan
nu wjz dops / gesteren avont kon mick
nijn Mensche hiez im dinghe verstaen /
sou genck mick de tonge up stelte.

Kroig. D. Du blept juck tom bencken
nu wilwe einmahl uther buxen groplen /
al scholt mick auch nen sijn Speckx von
usen gelligen Dozt-Soggen dar tho ho-
sten: Wo dat gebelt mich lisen wol / dat
je goe Lue soo bzoer komit as je zweigen
wilt.

Slenn. H. Jau Pauber Dyrck / de da-
gen sent hozt / men kan sus nich eschicken
ep krtge us baule nen kraus Bepz / ich
heb bzendige dozt / et motter wisse van
ekommen wessen / dat ich gester en mij-
nen Ljbe nich tho degghe doer de huet
enattet heb / ich quam auch tho late im
Kroige.

Rett. K. Jau Jonghe / du heft noch
lhen gebzue wat nattes im balge / gester
hestu vele wonnernessen vertelt vom
bepren Gas-Lanne / un vom dolhoppe-
den Water / un wilwe dich bozrecken /

woe et hijr im Lanne / sunt du uth ewef-
sen hast / so klaben krum egaun is / men-
stu dat Gaes hillighen hijr im Lanne
auch gene wunnernisse kondt maecten ?
't is hijr noch velle krommer aff egahn /
as im Gzaf-Lanne / hijr heft Sente
Gzabbert ein Tufferen Deit emaker.

Nopp. T. Geluck im Kroige Wincke /
bistu alre bijn Bepze / du schofne godde
Spelpt-mept wessen / du lechst dick
truwe im fellen / hijr bzengh ich usen
Schulten Sonne Dylesken medde / dei
komt banner grauten Scholen / dar seij
dei Klercken de wiffenisse im koppe pat-
tet / un makit dar Pastaurheprg vanne
un suche Lue die us et geldt mit epreu
vellen Bzlieben sou uter tasschen kondt
eschzabben / dei Bopsewichten hebbet
mich auch eng unner hat tou reppen / as
ich den Stad-bozger / de mick nen bleg-
gel staf uthet Weggen houwen wol / mit
der kusen so grept hae / dae hep hem den
kop tom eirse makede / dep lept mick
voirm Rechtuse dagen / dat ich em bon
Jurgen wat graute sommes schuldigh
was / un ich hae Jurgen mijn lebvent
lanck nich nen bzelt plat et redder / ich
gunch

gunch un kreigh mick auch nen saken-
schzoper / de verdzaugh tom leenen mit
dem smaleirg / dat ich em nem junghen
Offe uth dem stalle gebben un as ich
mende datter dar mede got was / komt
mijnen saken-schzolt auk an / im bedud-
de mick mit twep waurde / ich schal em
sebber daelder gebben / un dat hep mick
wat up ein bziesken eschzeben hae.

Slen. H. Willek. Willek. Dylesken
ich hebbe dick baule im ein stige wecken
nich essen / kumstu banner grauten
Schaulen / ich uth nen beiren Lanne /
sau laut us tho haupe haulen / sau schol-
len use Kerspels Lue in allen wunnern-
nissen verdwellen / wo helstu upper grau-
ten Schaulen ? sei gebben mick im Gzof-
lanne nen wunnerlijcken namen.

Schulten D. Als ich dair sun / sau het
ich Annen Dylesken.

Slen. H. Bestu dan as ein Wif ?

Schulten D. Wo nein / sau het sei mick
doch.

Slen. H. Is dat liker nich ne krom-
men handel / dat dei Stadt-lue suche
nae mes gebbet / sep hetten mick im Hol-
len-lanne Hennendreck.

Schulten D. Wo dat is nen dzettigen
naumen.

Kroig. D. Sue Hinck / daur komt de
Daur auch heit strycken / de lebber heng
hem auch naum belr.

Flett. L. Hault de mule luttich un
taume / ich schal juck wat sunnerlijckes
vertellen daur dem Belage gut kan van
eschien / ich wilt eirst uppen banen bzingen /
dan scholleje et mick helpen bourt
dzyben.

Kroig. D. Dat mot wisse vom Hyl-
ken ewessen / Daubersche doe heft menig
tom knestanteschunt.

Flett. L. Hault / laet ich et juck eirst
mit goddes tom koppe bzingen.

Gelach. Gif einmaul up Daubersche.

Flett. L. Hoirt eins mijne que Ker-
spels lue / 't is ein ault sprekwaert / men
mot winkup hebben / al scholmen bzaut
bilden / un verkaupen de kasten / un al
ebben vellen wel bedzogen is / as wy de
winkup dat banne supet / so wetteje nu
altomaule wol / dat use Dauber Roen
Dzieses Sonne Hincke in vepren Lan-
ne tom Junckeren edeggen is / ofte tom
winneffen ein luttich Junckerken tom
lybe

lybe uth edegghen / un dat de Jufferen
Deirs meh? vom luttiken as vom
grauten Junckeren ehanden / dat wette
wy Kerspels Wybe soo wol as sep / un
sue Hincke / sunt du uth dem Lanne wes-
sen wist / is use Junckere glupende wech
estoben / un heft alle sijne goedt mit
dem velle gelde heit elauten / un du
weist auch wol dat sich de vom Juncke-
ren hat bedoiten lauten / un dat sp gier-
ne by dem Junckeren plagh tou huf-
ken / dat heft sep den Junckeren et herte
sou medde beklunghelt / dat hy er den
heilen stump geldes mittet Wuts van
Dzietel-kotten egebben heft / un van
dem que is sep sau dicke / vette / bzide /
dzyngghen Juffer edeggen / dat wan du
sei nu setgest / du scholst sep nich erkennen
kunnen / wen du auch tein aughen im
koppe hast / sep heftnen eirs men schol-
der nen back-outwen van ein mudde
rogghen ober-ewolben / un un den halz
heft sp nen Kragen dei graut ghenouch
tom planchrae is / men sept het unen
stapstert / un et heft nym naut datter de
schozte schal im eirse tou backen / sau
wyte heft sep dei wol vom eirse spylet /

un al wat sep am balge heft / wen sep by
einen kenne gept / sau rauscht sei asue
Hoe dei dorim Hulse-bus ebarst / sep is
sau breydt / uthet deuren schol sep nich
egaun konnen.

Slenn. H. Dat ich mick nich bedyhte /
don ich um des witten hemmes willen /
dat mick dei Mour hue mozzhen anne
dan heft / is dei in saun kozen tijdt vor
Juffen edegen / sau doiret mick nijn
wunner / dat ich im deiren Lannen tom
Junkerengropet bin / sau schal sep sich
nu nich langer up Kerspels recht ver-
staun as sep placht tou daun.

Reit. K. Pauersche smijtel em met
twey waurde tou / wu duet met em vor
dei hant heft.

Flett. L. Sue eis Wincke / ich hebbe dy
ter spzungen me kozen kuereu vertalt /
woe et met eiren bescheyten elucket is :
Segh ens hestu ninen sin tou dem Lut-
gate / du schost eir wol passen / an bepen
ennen schol ich bel abber sचेpten / un
wen sep vom bescheytene brecht / mostu
mich wol dem Leuekgate boizm im kop
smijten.

Slenn. H. O waupen nien / 't plag son
boyse

boyse kreuckoppe tebbe te wessen / sep
muchte mick staun.

Flett. L. 't Hest nime nou / wep2 dik
mit dem bedde pauk / un wen sei boise
wozt / steek blinde stecke / un byp dichte
un deipe immer hut / et staun schal sep
sich wat troisten.

Slenn. H. Jau / kan men dei Bzudwes-
liten doz dei lunen medde wiht inner li-
ben kriegen / sau wil ich et daun ich hebbe
rei dat Junkeren handwerck uppe eset-
tet / un sei hester gue reischop tou / sau
kan ich baurt am werke kommen. Ep
lauter use Koster mit sijnen Schryftruge
baurt bylebe byengen / ep2 sep eit ghe-
waur wiert / dat ich eir lief hebb / wo les-
ben schal sep wesse / dat suche twe sul-
gerejede Junkere unt Jufferen Deits
sich in ein schubet / un laes einmaul
grollen nu ich Bzudegom bin.

Gelach. Velle geluk Bzudegom Win-
ke / use leibe Bzudwen om Heilendal
gebbe dich soep-achtige lunen / un stibe
dich dijnen stumpen / un laut dei kroise
einmaul umme gahn.

Schulter D. Junker Henedzeck / wol-
stu dei twey gebackenen Juffer sau den

fiert ebinnen / sau kan dick et Junckeren werck nich emissen.

Slenn. H. Iau Annen Dyles / dat gif mick nijn wunner / den balgh met alle Knocken sint mick tom Juncken werck beheubelt en ebleggen / wo besep mick de vueste un voete einmahl / sunt dei nich balle dei heift grouter as anner Lue Knocken? O blaut wat kom ich lijcker enne grote ahzt Volkes / schal ich mick im Buller-magen voeren lauten / of schal ich upper Meyren rjen? Wotter im bzijsen bzet ich wisse.

Schulten D. Nein / wen du aber der Meyren must / sou gif dick nich roe Meyren / un auch nich im Buller-waghen / 't is tou velle ungemackes / voire uppen Mey-wagen.

Slenn. H. Dat is bep mijner zellen war men schol ich mick auch deinen lauten?

Schult D. Nein / dat kom sau nouwemicht / du kanst dat eerste Jahz sulvest dijnen Knecht wol ewessen.

Slenn. H. Wen schol dan mijner Jufferen deinen?

Schult. D. Dat kriyghnen starcken Knecht tou.

Slenn.

Slenn. H. Dat mach ich dan dohn / un kriyghnen godden stercken Knecht / un deinen mich sulvest / men segge mick Annen Dyles / wat heit ne Juffer up Schulen spzauke / ich wol sei getine wat sunnerliches vorn namen egeben:

Schult. D. Dat het Virga.

Slenn. H. Dat lut mick sau bziackachtich / sou schol sep wol meyren dat ich eiden boisen kop verwette / sep is doch sou bziack im koppe.

Schult. D. 't Mach luen sou as het woll sep is bosse / daromme het Virga nen bosser Juffer.

Kroig. D. Du sei ich eirst wou nutten dat et nen Menschen is / dat men nich lessen un schryben kan / men mach wol seggen / dat uth dei schryft alle Dupvele-rye heit kumt.

Slenn. H. Jan Dirck dar hestu et recht binnen / im Grossanne kondt dei meiste lue schryben un lessen / daromme isser auch saun gespalck in dei gelauwen / dat sunt lue de dem ghelauwen son verwelret hebben / dat sep dem rechten enne nich wihz ebinnen kumt.

Kroig. D. Wat sunt dat vor lue? Is es dan wat besunners von gelauwen?

Slenn. H. 't Is von Arme-jans volck/
 sel lobbet voir dusen dubel wat ewech/
 sep hebbet saune sulz gebacken gelauben.

Kroig. D. Bedzetten up Arme-jans
 volck/ haulet mit Rijke-jans volck/
 isset nen armen gelaube/ daut heb ich
 ninen sin tou/ sau hanle ichet met use
 Werspels gelaube/ ich lobbet wat use
 Pastaur-Heir lobbet.

Flett. L. Bedzetten im dem gelauben
 un in Arme-jans volck/ wat sitte wp
 hie tou tunterse ummen gelauben/
 passen/ de schalne us wol tou nutten be-
 waren/ dei heft sijn gelt dar von/ wat
 scholle wp mit den gelauben don/ wp
 ko ic nich eschrijben noch elessen/ lath us
 von leptuurigen dingen paucken.

Slenn. H. Sau Luke/ dar wol ich ank
 geirne von hoeren/ du bist inner tuntele-
 serje al ut eleiret/ du muster mick wat
 im koppe dzijben/ wu ich mijne Tuffe-
 ren Bzeut 't erste malh schol hantieren/
 dattet up Junckeren aurt begahn kan/
 use Werspels lute wet ich wol tho stert
 beddelen/ men ich wet nich wu de smotre
 ereunet sunt/ dat de Junckeren Diers
 de

de stert schruwen inne stecken hebben.

Flett. L. Och nein gue Junckeren Ginn-
 lie/ dar behoibens tu nich bange voir tou
 wessen/ ich meine dat sep wol werten
 schal/ wat bolten dei Wustue uppen
 stertboggen ebzuket/ wu nu menstu dat
 dem sinallen Tufferen Diers den bol-
 ten-holster achter dem auren sit/ nep sep
 sit eir al sau dichte bp eirre im houcke/
 as ons luen/ bley du dich men lustig tus-
 schen dei knestrampen/ un beddel up
 Werspels recht/ sou schal sep wol sep
 rep mitten stert-ende no dijnem strijck-
 stockedansen.

Slenn. H. 't Schal mick am beddelen
 noch am strijcke-sraecke nich esepfen/ ich
 heb nen stumpen as nen Hamer-stel/ ich
 derf dar wol ein goht bzunt up toiben/
 't is bzunde belaut/ dat scholt mick al use
 Werspels lupte wol toigen/ Stobben Lue-
 ke heft ne mick sou vaken wech ehat.

Flett. L. Wistu sou ein endecken/ sou
 schal sep dich nich im strou flaupen lau-
 ten/ set du die stert-planch inner bauren
 du schast dem besacker wol begahn.

Slenn. H. Men Daubersche/ du sed-
 dest mick dat sep vom sijnen tupge sou
 bel

belle am balghe hae / dat schol eubel pas-
sen / wen mick dei hit-bozm in stert-
enne begunt tou rhen / sou sun ich hept-
hungerich / sou mot ich mit nen sprunck
tom Dzuwen werck / sou ich motter an /
al hae sep auch nen hulg-krabben bozm
eirse bunnen: O blaut alle dingh is nau
inner rechten baulen / heft sei auch klun-
gels inner auren hangen / as im grauten
Doppe? dahr haen de Jufferen Deprß
suche kloithen inner auren hangen.

Flett. L. Beim sep heft nine klungels
im dem auren / men sep heft nen kruppen
Buller-wagen / dar sit sep inne un luch-
tet dar uth / asne Matte uth den balken-
floppe / un heft auch ein eppen Lecker.

Slenn. H. Du lustigh mine guen ge-
lages lues / 't Jufferen Heljck ghebelt
mick im gronne wol / un et is auch vast
enoch estotten.

Kroig. D. Jau dat is waur / dar-
umme mustu auch abedoun al watter
versoppen is / dei Bzudegom mot dei
tassche oppen stahn as de Sogghe dei
epzß.

Slenn. H. Dat sol eschlen / suepet
men dat such dei epzß splijte.

Schult.

Schult. D. Domius Hennerdrech
unum, suepe uth den krouse.

Slenn. H. Den Hennendreck / dem bzet /
sprack Dops / of ich komme dick strachß
mitter Bzossannische sprauke bp / sou
stepstu dan as nen bedzeten klungel-
pint.

Schulten D. Wo kranche sau nich /
Junker Hennendreck / dat wasset auch
al dat ich banner Schoul sprauke
han / 't is ne bedzeten sprauk Lautjn /
ich bzenge et dick einmahl / datß
Dops.

Slenn. H. Dat mostu wol doun / suep
dei sunthept van mijner Jufferen Bzuet:
O blaut / laut ich epz eins uppen Streps-
stucke kummen / wo wil ichse dan sou /
sou.

Kroig. D. Sau schoft u wol bijn dzit-
huse innebucken / un stecken dei Bzuet-
kiste up.

Klepp. K. Ich hoire such luen mit be-
wunring an / datje stebvig van Wsilche
pauket un wettet nich of et dei Jufferen
Bzuet eng dohn wil.

Flett. L. Ep sue du kerst / wepstu dar
mit dhnen wepken deigen ga du suep dei
katten

katten hei eper uth / kanstu et nich elpen /
sep schalt wol lepen können. Wo na
menstu dat us Dzuwsluen dei Bol-
ten-holster tom aukhorbe wassen is /
nein dah; motten nine Wis-aule in / men
Wlepß-aule / in dem aurt Lannes / dat
dei Dzuwen regeert / woxt nine basten
ehaulen.

Ret. K. Paubersche wu hestu et mij-
nes Wincken Wjlich emaket / schol sijnen
im dem gate wol passen.

Flett. L. Woe jau 't is sou vaste of et
mit kloch seple eknoppet is / un use grote
Monster Bepz-kerst kumt mit sijner
schozden wjssenisse / un ret me schoider
Zufferen Bzuet eirst bzaugen / hp ver-
ware sijn en Schjstuppe / un late mich
mit dem Wjlk begahn wessen / ich hebber
sou mennich fozmet / ich wettet wol wo
dei Dzuwsluen Lesteur is.

Ret. K. Woe / nu moht 'k mit krum
lacchen / Pauber Kerst / wepstu nicht dat
hijz im Lanne nine banter is / dat men et
den Dzuwslue thoe bozne bzaugert / un
dosse Bzuet is auch jau de Dzuwe nich
na / deidat wepgeren schal.

Flett. L. Dat mepn ich wol / un Pau-
ber

barsche lath us dei wjssenisse ehaulen / un
lath us dei Zufferen Bzuet den Bzog-
gem bzingen / un helpen em wat tho
rechte / hei is doune / hep schol dei Bzuet
wol upper unrichten mulen pijpen / un
wen hep tom Dzuwen wercke wol schol
hep wol inner Zwersteggen kommen /
sau weit dat wal ebzuet.

Klepp. K. Up Winke / wp wilt mit dik
naut Zufferen Bzuet / watten sueck be-
stu sau doune / mick is banghe wan du
tom Dzuwen-wercke komst / dat dick de
eirs oppen gahn wilt.

Ret. K. Sep bzuet bijn dupsent sike
mit den Bzoggem nah; Zufferen bzuet.

Kroig. D. Hep mag hen bzuen / des tu-
ges hebbe ich genug im huse tho doen.

Kon. D. Ep nein / laht us medde gahn
un maken dat alle dingen stuerigh wo-
den / so wollen use Wjbe gehze hebben.

Schult. D. Du dan laht us gahn / 't
kan kommen datter noch wat rjst / al
is 't jupst nijn stje Kalfken.

Enne des Uptogts.

Tot den Letter.

Is neen wonner, de sejen, mejen un
 graven kan,
 Men dei letters kent, dat is ein Man,
 As dat sunt 't geklaude A, et gehufede B,
 Et krumme C, en gespanruggede D,
 Un sucke meir wanschapen strepelsterte
 As de rechte strekel mitte vlegeldrette,
 Man de van suke litters waurde muntet
 Dat isser datter noch beter luntet.
 Unner allen wijfenisse is noch het beste,
 Dat men dei waurde versteit in 't leste.
 Hoirt tou mit wijen kellen,
 Ich salt dich upnen sprunck vertellen,
 Daur tou schal ich dich gevven de proive
 Tou dines Lives Mulen behoive.

NEn Dzept / nen Stront /
 Nen Mule / ne Mont /
 Nen Bolten-koeker / nen veggelappe /
 Nen Stert-haspel / nen warme Kappe.
 Pauken / Platen /
 Katue / Staten /
 Schocken-Schzopz / nen Hofemaker /
 Ein Dzuwendal / nen Basacker /
 Hetelen-water / Brandewijn /
 Suer bepr / Wijn.

Mijne

Mincken / Loncken /
 Doune / Dzoncken /
 Starthacken / Leerschaben /
 Wylchachtige sinen / stigg sche blagen :
 Del Weirstraum / Spjen /
 Heren / Schzepen /
 Ein Slop / nen Luecke /
 Ein Balgh / nen Buecke /
 Dop-vissche / Mosselen /
 Sterdvedlen / Bzuffelen.
 Roe-rupen / Bernelen /
 Tunteisen / Berg-hjlen.
 Ein Knocke / nen But /
 Ein Boltenholster / nen Etcetera.
 Trompauken / Hjben /
 De Mule snoken / Hjben /
 Grof-trulken / Achterlossen /
 Start-hacken / Gate-bossen.
 Ein Lupt / nen Mept /
 Gekuert / Gesept.
 Bassen / Bilen /
 Lunen / Gzillen.
 Nen Goes / nen Gang /
 Nen Gep / nen Dang.
 Nen Holsche / nen Klump /
 Nen Summe / nen Slump.

L Effer laut dijn bzauffchen un schel-
 len blyden /
 An woll nisch up de Gause bedder dzum-
 men un kijnven /
 An dencken heft sep dich thon blae
 ebzocht /
 Dattet nich uth haht of nijt / dy thum
 jurie bedocht /
 Men dattet dei Schropz sau vper Stoz-
 ren heft epast /
 Daurumme heft hy dich dauw medde by
 elast /
 An doiden het alkemaule tot dijner eic
 un bate /
 Doistu et nich / sou lech dem Stolren
 Schjyber im gate.

Barnerris Schocken-schroir lectauri
 baunum Diem.

Studiose lector, parum latitantis
 in mei eist, quare peito, habeas
 mei excusatum quod ingeniausum
 naustrum custaudem Lappenvorten-
 sem nostra lingua defbacrim.

Vaule.

T E W E S K E N K I N D E R B E H R , D A T I S

Dyr nye unde aerdighe Uptoge /
 daerinne den Einsoltigen Buwren /
 und sunderlijcken des Kramhers
 Teweschen wonderlijke und
 seltfame Ebentheur.
 Kortstwilig tho lesen / lustigh tho
 hooren / und leeslycken tho ageeren.



Vemken Wour gautme naum Raethuse.

t' Amsterdam, By de Erben van de Wed-
 duwe van Gysbert de Groot 1719.



Folgen nu de Personen soo hiern-
ne ageeren.

- | | | |
|---|---------|-------------|
| 1 | Tewes. | Kraent-Ver. |
| 2 | Hilcke. | Noer. |
| 3 | Wummel. | Kraent-Fou. |
| 4 | Docter. | |
| 5 | Mewes. | Daer. |



De Erste Uytoch.

T E W E S.

POrzelle Iken dat haek miñne
lewendage nich lobet / dat ick 't
allrede mit user Wummelen
maket hae / wo nu ps so wol
tho sehen dattet war is / wat
use Moeme plach tho seggen /
dat miñnes gelijken innen gansen Ker-
spil nich einer were / use Nabers Klein-
wolters Sohne Bonnes de hadt sijne
Loecke alle en gantz Jahz tom Ega-
den hat / unde had se nach nich ense
mit kinne maeket / men ick ghebe mi
anners lots / wenn nu inner Stadt
weh? Kerms ps so sunt'et nochman
soben wecke dateck erst by use Wum-
mele unner kroep / unde had allre tho
nacht ein Wicht kreggen. Wo kmoth
so sunnerlijcken Fortupn im koppe heb-
en et ps suchen sothen unde leben kinne /
wen gyt segehn et schal such im herten
wol daun.

Dah? ps nu sulche Frouwode im
Huese se bederven lickers so nich tho
Frouwen / den schal meck noch genoch
koffen / use Moeme un use Wummel
de sunt wo soo blyde as wen er en

Dalcr geben werse raset so im Huese dat
ek uthem Huese muste gan.

Goen dach Daber / kinot soo langhe
wat by juw blijen un schnacken
van ohle dinghen / woek erst by use
Wummel kamen bin / beih er raafen
wat ober is im Huese / un hoert slij-
riken tho kschalt vertellen. Ick un
use Wummel hebt uns al use lebighē
leiff tho hope hat / se hadde groet ver-
langht by mp tho wesen / man use
Daer de was soo nesewis / sedde alle
stiedt / kwas noch tho junck / und
most noch en jahz edder twerp topben
darumme soo wol het ouck nummer
nich ipen dateck by er kamen mochte:
off he gaff meck wat unme Lenden /
unde namelicken waucken gengsken
gung. De had do noch meh; aber
mp tho segghen asse nu Godt danck
hadt. Du up daise mp uth den oogen
quam / soo sprack de Daer use Daber
dar tho dat he se schal en Weke vijffe
er soz inner Stadt dann tho; Folge-
macht / soo mende de Daer kschol by
Wummel nich kaemen / wenn he mp
nich wol naar Stadt gahn lathen:
Du kschal ick such segghen woek
noch inner Stadt quam. Dar qua-
men

men nar daghen soz Dodtschabben an
und seden se weredt van Wurzkell-
len volck / kgungh up use Koetel-
kamp un Plogede / soo seden se eck
scholler naar Stadt vopren asch dat
nich daun wol / do bzudense meck use
Dahle Merken uthu Shelen / und
gheben mp noch kote un ozbande noch
dartho / un reen dar mee naar Stadt:
Ick bzuede int stundt na Hues un sede
den Daer na / dat mp de kreigers de
bahle Merre namen hedden / do wol
mech de Daer dartho afzesschen / un
frede kschol de kreighers tho; stundt
nazrunnen un sehn datek et Merken
weer kriegh: asch dat verstant datek
naer Stadt scholde / do was meck
neen kare ahtren Wers buunen / man
kwas meck om dat Merken nich / de
leetuer de touche meck na user Wum-
melen / de lacht meck noch im Parte:
khadde do noch wol dusentmahl leiber
as nu.

Wsk nu in de faberke Stadt quam /
do daght eck kinoste noch ersten
kenken vijff edder soz aber de Lip-
pen holden / dattek dan wol schnacken
kan / menk by er bzud kawe: Wure
des kam ek bah; en groth Hues bah;

Junghen se eben asse in ues Krogers
Huesz plegget tho daun / do dacht ick
et were wol van mijn Anschlegge / dar
mueck in schilcken. Aseker hen in
ham / do sedde ick / goen dach in 't
Huesz / Godt ehzt den Wehzt un sijn
frame Gelach / as use Daer ouk plach
tho segghen: Ja dar was nich eine
de meck anrerde / dar was soo bele
mopen Dolchs in / kdozt nich beele
segghen / klobe et weren althomal
wol Schijbers / se wezen alle soo
mope asse de Schijbers de meck de
A'hlich alle stelde aen den Junghen.
In use Kroghers huesz dar gaht et
wol annersz tow astet dar dede / dahz
supt mem up de repghe um: Men hijr
stunt en Kerl boh: der Cappel de sop
allene uth un bzocht nummen tho / de
annern sethen althomal um her / un
repen wat se uth Halse roepen moch-
ten / eck macht mek na bym Kerl de
dar sop / ick mende he kschol my boz
nissen bzocht hebben / ja Use: Als he
daun den Becker uth hae / soo hult he
en hoch boben Kop dat et so een jeder
man schen schol dat et uth wer. Dar-
na quam ouk ein Kerl de had ouk ein
wit Hemmel aber sijne Balge tagen /
de

de beurde em de Biese up / un klinge
de em mitm Schapebelle bozd Arg /
de leth tho rasent dulle. Darna soo
glnck he heu unde krech en Dinck /
as dar use Moeme Wurst medz plach
tho stoppende / doz was em langhe
Swepestock annebunnen / un der star-
nen deun langhe Stocke de weren
gehl ghesarvet / dar helt he et Woost-
hozneken / un soo wurden de Stocke en
bzennen as wenn se dull weren / un
wen he se dar wer van helt soo gun-
ghense wer uth / kstand lange wigl un
sach et gilbzan / kdacht al ksol ing
mede tho dzincken kregghen hebben / ja
Swins sezren de stuben nich / 't lesten
berdzoutet mech auch datteck langher
stahn schol / un dat eck de warhepdt
segghe / de Lunge hunc k mek na user
Wummelen / do glnck ek uths Kro-
gers Huesz / und frade up der Straten
woz Wummelen whanede ? ja dahz
was neen Duebel de Wummelen
kennede / un kgingh wol twee stunne
opr straten um narges funck se / do
war eck willigehn dzobich dat eck hast
beschwimelt hae ; 't lesten kompet mek
use ohle Babers knecht inr mothe /
de wijfede meck tho rechte / unde do

ech et Huesz sach vorfrotode mecht
Harte in Hasen asse went woz en
Lemmerstert wesen were / ech gluck
im Huse un fraghde woz Wummel
was? dar sede de Juncker: wat ech
Wummelen wolde? ksede ech kwo
se bzeppen: do behagdeck den Juncker
ouk wol / aberst he sach wol dat ech soo
en risch Kerl was van lijf un leden
asse in ganser Stadt nich were. Do
quam Wummel ock bp usz / un satte
de meck wat Ethen / se gaff meck bijf
Wekelheringhe / de vlepde ech innen
Hoedt / darn dzuncken wp ock tho
houpen lustich um / un makeden den
koup bozt klar / khat use Wummiele
recht boz et gestirn / use Wummel
meck weer; un doek mit er daun wol /
do sede meck de Juncker / 'k schol nu
weer hen schlechteren / un kamen upn
anner thjt waer / neen Heer sede ech /
kwoolde tho nacht wol bp Wumme-
len schlafen / ja kuuck huppen kunk
spzingen ech moeste uthin huse danse;
he sede / datmen durste eer bpet Wudt
nich schlafen / men most den Wistoz
ersten segghen: Ja kloibe wol dat se
ock wol soo hillingh inr Stad sind /
men kwas den Junghron lychers
noch

noch tho arch af / kmakede et mit user
Wummiele se solmek ein Finster apen
lathen / dahr was use Wummiele auch
wol mit tho freen / ast un en luttinck
duster was do schlebedeck stilleken innen
Finster un kroep bp user Wummiele un-
ner / man wo klauwed ech Wummiele
de nacht.

Datz klinghen ksta hijr tho schnac-
ken / kschol wat boz mine kramfroude
uthr stad halen / pa de bze ps meck
uthin sinne / kroes en dzack aff woet
heth: Suhe dahz kumpt use Moerne
all an de woll wisse met meck schnacken /
kwoil segghen dat ech all inner Stad we-
sen bin / un dat ech bergeten hadde / woet
heth.

Hilcke. Dat ek de stozten sukeroer /
stepstu hijr noch du amechtighe Bone
bestu inr Stadt gewessen / un hest
Sproep halt.

Tewes. Moerne weset tho freen /
khabbe alle inner Stad wesen / men
af ech int Stad quam was et inpal ber-
geten wark bohz bzuerp bzingen schal /
k fragde de Lue al / dat was nummens
de et wuste.

Hilcke. Soo gha thoz stundt wier-
umme / Schproev het hit / des schalk
bzingen

bzinghen boz twee schillingen / kanstu
dumme Hundt et nich behaulen / du
must och vozt ene Wiege mede bzingen /
de Junge wil soo nich langer liggen dat
sustu woll.

Tewes. Ja 'k sal nu wol behaulen
boz twee schillinghe Wierooch un een
Wiege / hoer Moeme schalck ouk mer
as eine Wiege bzingen.

Hilcke. Wann / wat wilt u mit meh
Wiege daun.

Tewes. Ihape mit gesuntheit / wp
schalt ober soben wecken noch en kinde
dartho krijgen / kwar aber tein kopen /
doch mach daun werumme schlente-
ren.

De anner Uptocht.

Tewes gpfte ut dem Pot dem kinken
Bzpe tho erhen / und spyt em all thoma-
lein 't gesichte.

Tewes.

In wat hebwe dar ein leif kinde
Iehregghen / thet er wol degen van:
Dat dp Boebeken / dat dp Schel-
mecken / dat dp Hunnesfothen / et
lachtet meck soo tho / et muth wisse
wol weten / dattek sijn Daer zp / wat
sechstu

sechstu mijn Fenneken / wil tu ein
Bzphen erhen / et wil Bzphen eteken.

Dat kindt hostet / Tewes kloppet up
sijnen Ruggen und spzickt:

Wo ps mijn Fenneken / werdt die
qualhck / chzest te unnen unrechten
Halz.

Wummel. Wo nu / wo hestech soo
mitm kinde / wiltu meck den Jun-
gen ummen halz bzingen?

Mummel gept hun unde kumpt mit
der Moeme weder.

Tewes. O karne man / wo schalt
maken dat kindt wil meck po afsterben.
O wat isset kindt kranck / loep unne seg-
ge use Moeme dat se hjr kaem / un
gebe use raed / wo wepet mitm Jungen
an gohn scholn.

Hilcke. Wo ist mitm kinne Te-
wes?

Tewes. O Moeme / wat isset kinde
kranck / schappet all nahm Achem.

Hilcke. Dat du hen na stadt leipst /
nahm Doker / dat en de wat inne
gebe.

Tewes. 't Weet nich Moeme / den
Dokers de schert en er Geldz men
uthe Casschen / wp hedden verdages
en kranck halff / dat gebe wp kizaken

Inneu dat wop den kinne dar ock wat
inne geuen / soo behoerffden wop nich ins
nahn Dochers tho gan.

Hilcke. Ja Teweschsen / du weiff po
wol datet / dem Kalle nich halb wo heb-
de wop et nich schlachtet / soo wul et stur-
ben hebben et mochte dem kinne ok wol
nich helpen.

Tewes. Dats doch wahz / woo
duncht pauw Moeme / schalk eck nam
Docher gahn / dat he en wat Tuges
ingebe.

Tewes ghpt hen.

Hilcke. Dat donn dan leiber.

Wummel. Woz Tewes Lief / westu
wol woz de Docher wohnt?

Tewes. It wilt wol befragen.

Den Doctoz beilgent dem Tewes
auff dem Wege und spzicht:

Docter. Baewer wie lauffstu so sehz /
was schadet dir / wo wil tu hin.

Tewes. It wul naer Stadt gahn /
wop hebbet ein kranck Kalleff kindt
wolck seggen den schal de Docher wat
maken.

Docter. Ich bin der Docher / was
mangelt dem kindt.

Tewes verwunnert sich un spzikt.

Tewes. Lemene / Sit ghy Docher?
wo

wo et kindt ps tho songh / en kan noch
nech seggen woz et em scheldt / tis noch
tho nacht ersten up de Welt komen / sun-
ner et sppet all uihm Lijbe wattet dar in
heffe.

Docter. Wat das kindt auch Stul-
gangh?

Tewes. Solt naen skol ghan? Och
neen't kan noch nich gahn / et licht steez
em weige.

Docter. Ep du grobe Flrgel / ich
fraege dich nich darnach / aber wo mep-
nestu / da es die misten Pein hat.

Tewes. In der Weigen.

Docter. Ep lauff du Fantastfurn
Teuffel.

Tewes. Wat sigge hy. Weer Docher
offt ock hy't Duer laupt / neen licht
man altjdt inner weigen.

Docter. Ep du Dazt lasz sehen dein
kindt.

Tewes. Hjr lichtet Schelmken in-
ner weigen / Wummel wo ps et mit dem
kinne / hjr kam eck alle mit dem Doc-
ker an / de wil eme wat Tuges inne ge-
ben / laup hen un legghe de Pungwozst
op koste / de Docher muth wat mit usz
ethen.

Hilcke. Schalk ock woz en kerken

Wambozher Beer haulen? kdenck wol
ja / de Docker muth de Punswozst so
nahspolen.

De Doctoꝝ greift kindt an.

Tewes. O Her Docker gꝛ mothet
kindt liſen antaffen / dat et juck nich in
de hant ſchit / affet uſer Moeme anner
moꝛgende.

Docter. Ep / wie unſuchtigh rebeſtu
du Bawz / kom in daſz Hauſz mit
dem kinde / ſoo wil ich ſehen daſz ich
ihn etwaſ eingebbe / damit et beſſer
werde.

Tewes kompt mit dem kinde.

Tewes. Dat macht daun daun.

De dꝛudde Uptoch.

T E W E S K E N.

In / kdacht wol dattet mick ſoo gahn
wolt mit den Jungen / dattet ſucke
unkoſt up laupen wol / bozt erſt muſte
eck eine weighe kaupen / de koſt balle
12 Schillingen / nu boz 3 ſchillinghe
Slyrop boz de kraembꝛouwe / unde
muſte den Docker ouck noch einen
Waben geben / dat he meck den Jungen
weer geſundt dockerde / unde frat de
Panſe noch dartho dick van de Puns-
ſewurſt.

ſewurſt de uſe Wummel nerdaghen
dꝛepede / men dat ſchlimmeſt pꝛ noch
achter / un ſchalck noch en Hilbehz
houlen / dat wil meck noch thom ar-
men Man maken. Wennet noch mi-
nem rad hinck wol den Jungen nich
lothen Deupen / kmoth gahn na uſer
Moemen / un beſpreken mp dat mede /
wo icht maken ſchal.

Wo ſehet enſ / dat kumt uſe Mo-
me mit den Daer an / dat puck Godſ
Wepillighen ſchenne kame ghy dar her
ſchliſen / kwo inner ſtundt na puck
tho gahn hebben / 'k gah in meck ſulſz
en dencke kweth nich wo ek mit dem
Jungghen angahn ſchol / wo dught et
juck Moeme / ſcholin ock wol behoben
tho Deupen laten.

Hilcke. Wo nu wuſten Jungen nich
laſhen Deupen / du wepſt po wol dat
uſe Piſtoꝝ plach tho ſeggen dat uſe lebe
Herre hiſt wen men de kinner nicht
Deupen leth.

Tewes. Wo Moeme / wen wy uſem
Piſtoꝝ ſin wille maken / ein Schaep
edder em Lam geben / dat het et mit
uſm leben Herren afklarde / hy ſelth
ſpen wol mit uſen leben Herren /
khadde boozleen Sommer in de Stadt
inner.

innet Buxe dretten / do gaff eck use Pi-
stoz men en Best vul Eper / de maeket
terstont klaer.

Hilcke. Neen Tewes / de Jonghe
schal Deupet wesen / allscholck use grif-
se Sogge dar umme slachten / use Daer
ps hhz ock / nu gab hen un hal Wum-
mel ock / soo wil we tho hanpe raen /
wo wpt angahn scholt mittren Kiltbehr /
un wat wpt dem Junghen boz ein Nah-
men geben scholt.

Tewes. Dat mach ick dan daun.

Tewes gept wegh.

Mewes. Wif / datek potsz lijfchen
sehennen / wat sechtstu dahz thon Jun-
gen / wustlin de grifse Soghe tom kilt-
behr geben / nen de habek noch erst boz-
leden weke bp er Eber hat / dar schal se
sich lickers bozbp sehn.

Hilcke. Wo Mewes / pt ps lickers
use selbe enege Sohn / wpt mochet ehn
helpen / dat den Junghen tho Deupe
kregt.

Tewes kheret sich umme unde
sprickt :

Tewes. Hozt Moeme / wenck daun
den Jungen pa Deupen lathen schal
un muth / soo lath uns tho degen dohz
van schuacken / wa wpt angahn
scholn

scholn mitter kiltbehr.

Mewes. Tewes wat mensku dat du
achter mine grifse Sogge herwust dar
schastu nich anraken / du hast jo dahz
en witte hangozde Gelt gau / de schiach-
te mit een paer Honer / un hal den noch
bozn Schillick edder 8. wat lickers uth
de Stadt / soo lathe den Junghen mo-
ren Deupen / dat wpt banner mopte af
kamen / soo machster seggen / weme wpt
bedden scholn.

Tewes. Wat dunct puck Moeme
un Wummel / wein scholn wpt all bed-
den.

Wummel. Usen Daer / un use Moe-
me de moth wpt biddeu / un usen Dagt
metm Wifve / un usen Wiftoz / kwelt
nich / aff wpt use Daber Bonses ock
bidden / he kan soo ontgibighen streiten /
he scholde de Gelte allene wol halff in-
sypen / wpt moghet leber blijden lathen /
und bedden usen Moller met sinen Wif-
ve / tho Dadderer he placht ock wol vel
tho geben / ick un use Tewes sijnt acht /
wpt wilt de Gelte un de Honer ock wol
vertheren.

Tewes. Hozt Wummel / soo frage us
sen Daer / dattet upr Dunthoule / dar
will wpt daun den Dagd tho bedden /
soo

soo kriege wop vel Dadder-gelt: Men
wat schalme den Jungen boz en Na-
men geben.

Wummel. Men dunckt dahr noch
wat sunnerlijcken im Jungen steckt/
dat wop en hooghen Nahmen gebben/
un letten em et Dokeren inner Stadt
lehren.

Tewes. Ja Wummel meck dunkt
dahr en Geest inne steckt / huden quam
useß Bahds Sone by meck un sede / he
kon wol sehen dat de Junge weldigen
wysznesz im Ljwe hedde / un sede tho
meck eck haet wisse alleene mech ma-
ket / use Pistoz de plecht nich soo tho
gahn ruerschnutten abens umme de
Wanne wenck niet soo encket und wisse
wuste / dahr immer anner by wessen
hedde soo scholck gissen / dat use Pistoz
dar mee aber hee wesen wer.

Wummel. Wo nu Tewes du weist
jo wol dattet all aber soben Waken sind
asek dick int Finster let / als du de hele
nacht up mick blebest / dar na heff/lu
mich jo nich lassen in der weke hat / er
du mech hjir kregest. Men wat seghstu
Tewes / wo schullen wop den Jungen
hethen.

Tewes. Wo Dunckt subo Moeme/
dat

dat wop en Jungen Doker hethen.

Mewes. Schalck den hengahn un
seggen den Pistoz / dat hy den Jungen
Deupen schal / und bidden ock de ane-
ren datse dan moren kamet.

Tewes. Dat doh / Wummel gah hen
un kriege Water uppert Duer / so wilck
gahn un wetten dat Msz / un de Geise
schlachten / up dat wop mozen nich dar-
ben tho mutelen.

De vierde Uptoch.

Mewes.

Lieber Menschen / dat is de Locht
schwartt oft Dreck reggenen wol /
eck macht wol seggen dat eck ein quarn
Ancker raekt hebben / gisteren was eck
sijn Koe herder / un sijn Sogheerdt /
morgen moeth eck sijn Tofferkens den
Cers na dzegen : dar hefft he imp nu ein
wigdaen / dat moet ick medde urh /
altwolt schoone Bzende reghenen. Un
eck hebbe van dahr noch nich ein Dreck
fretten / de Ballsch ps imp soo dunne as-
sen Windthundt.

Letten bzacht eck em ein Krickt
met ein Entvogelken / un ein Bly-
vogel.

voghel Deelhaneken dat alree soo wist
komen was dattet opter bene quam/
dat ick alle melnde datte sijn bzuen la-
ten sol / un hefft althomal soo bel tho be-
dupen assen dreck.

Tewes. Lat sehn Mewes / sol dat
mijn Uxschen nich lesen können.

Mewes. Dahr ps he de rechte Man
tho / he ister by Gae nu al starck enoch
tho / ropen her und lat em eng sehen.

Tewes. Uxschen wo? bistu.

Uxschen. Wat wustu mp.

Tewes. Bzu hij? hen / hij? is van dij-
ner Pantering.

Uxschen. Wat hebt ghy dah? bo? ein
Erswische?

Mewes. Dat ps ein Bzeff sostu den
wol lesen können?

Uxschen. Den / dat sijn all tho gro-
te Streckels / dah? weht ick nen raht
tho / werent kleine dingher / soo wolck
sehn wo ick pt dar met makede / mense
pt waren Strecken asse tounstaken / un
dar stelt eben by Gae ein dinck asse ein
Flegbel / pt ps eben asse ein Toun / dat
langhe dat dar soo haben uth stelt / dat
sunt toun staken.

Tewes. Wo? Mewes / wat dunckt
dy dar van / wo weite dat tho seggen /
seg

seg wo kan he reckenen.

Mewes. Du veister by Gaes nen
Sunde an / dar duen Jungen nich nahm
koster hen bzochtest dat em de sulve füz-
sellersp lehrde.

Tewes. Wo dunckt dy Uxschen / ps
dat dijn gange nicht.

Uxschen. Jae Baer dat du soo kur-
ren machst / bin ick dar nich de rechte
Man tho? ock bin ick 'er nich stark ge-
noch tho? schmet ick nich lesten use
Daber Wincken Slobbe dar dal / dat he
mit de Wese in den dreck quam tho stan-
te / wat menstu wol dat ick nene darmen
in koppe hebbe? bozgebessen hebbe ik
alle de Wicken van den Sommer nich
fretten.

Tewes. Dat wet ick wol / dat du
depsinnigh best / un dat du en schloben
kop hefft.

Uxschen. Dat mene ick ock / ist en
artigh soo bin ick artigh : Ick kan soo
Kogge mepen / Plaggen mepen / Wel-
te mepen / Gerste mepen / Gzag mepen;
ick kan ploeghen / graben / dzeschen /
O ick kan ock besuicht uppen Pypen
hantieren / ick wet nich wat ick 'er all
kan.

Tewes. Denck einmahl Mewes /
wat

wat en schloven. Kop dat he hefft/
dat heb ich em all in einen Daghe
lehrt / he sol dat Handwarck ouk wol
plich wech lehren / und he ist tho noch
vulle starcker asse do was / sunt heff te
noch wol ein stihghe Wicken na stert-
reim paght: ja men de Kop issem soo
groth nich / he kan dat nich al in la-
then.

Mewes. Wo nu Haber he hafft soo
Kopps enoch.

Uxschen. Ja ha Daer / bistu dar
banghe doz / de Kopps mp noch wol so
licht / aff icker nich nimen Dreck enae
hadde.

Mewes. Omme wille Haber lathen
doch dat Dochers Handwarck lehren /
son artigen Jungen isser im heplen Ker-
spel nicht.

Uxschen. Dat solbe ich wol / al gan-
get hel Francosche Lande / un dat hel
Toljaensche Land doz und doz / gp schol
dar altoos nenen binden of ich wol sijn
Mester wol wessen / ich kan jo uppit
Floiten hantieren / dat eint herte im
Balge wipstertert.

Mewes. Haber lat uns van stunden
an hen gahn tho den Koster / dat em de
wa tugte turilute leert.

Uxschen.

Uxschen. Woentwe naeu Koster
gahn / nich Mewes / mp dunkt dat du
noch nich velle van de bzuerte wist /
datste so kuerst / bin ich nich einen jun-
ghen starcken Kerl un uth besucht
groot / un de Koster is ein Menneken
as ein Pettelken Coninck / wo kan de
suchen grothen Jungen lehren / asse ich
bin.

Mewes. He hefft gelijcke wol ein be-
suchsen grooten Kop.

Uxschen. Ich hebben noch felle
grother / wa schet / ps dat nich kopps
enoch.

Mewes. Al effen wol / Haber de Ko-
ster is so klen / wo suste watte Spzo-
ken dat de Junge im Erse heft / offendt
woer Meeren Stoppen weren.

Tewes. Haber ich rae dp dattu Ux-
schen in de Stads bzochts / dar is einen
grotten Klercke wol es de wet tho rasen
dol met de Junges tho hantieren.

Mewes. Loup Uxschen un hael dijne
Hase / soo stepstu em Mann / so wil wp
bohrt hen gahn.

Uxschen. Hef konrasp dassenen
spzonck / den sal mp nich licht men na
dohn.

Tewes. Mewes / et ps ljecke wol ein
kon-

houftige Junghen / he fol wol besucht
dansen konnen / dat ecken lijcke wol dar
hen brycht / unde klerckemaker verdoz-
ben my / rasen most ick werden.

Uxschen. Dat ghy van dansen wolt
seggen / in heel Duytlandt is nich etner
de soo kon danssen as ick / dat ps pub
noch thozehren.

Tewes. Suh / wo em de Schuncken
im Erse gahn / dat is soo ein Danc nich
asse wp hhr danssen / dat ps ein Schwe-
dischen Danc.

Mewes. Ja dat schal en Takeliant-
schen Danc wesen / den hee handt soo
knap gerum spzingen.

Tewes. Et ps ijckers ein puntlick
Junge / dar sit ein recht Gokeler in /
wenn wp nu dar hen kaemen / so muth
he uses Jonckers Dochter hebben /
sunnerken wenn he nu ein Dochter
ps / se holt lhen bel van dem Hanse-
warck.

Mewes. Gemini jae Haber Tewes
dat is recht / dat ps recht sines Bukes
weergang.

Wummel. Wat thom knubel wul-
tu maeken / du warst so den Duebel to
lohn krichghen / wo? wustu mit dem
Jungen hen.

Tewes.

Tewes. Tusz Wummel / wese tho
freden / ick wil mit em nar Sadt thom
Karkemaker / de schal dahz em Junc-
keren van maken.

Wummel. Sal hp ein Dochter waren /
luk upper reisz mijn liebe kind / ick sehz
dp mijn lijvisch lebedage nich wer / kum
doch valle / valle wer.

Uxschen. Ja Moeme dat lolbe ick
wol / men kan soo nich althdt achteren
Byppot sitten / uch benahmen so ein Kerl
as ick bin / de soo ein kriegerich hart in
den Danssen hiff. : Du Moeme blif
lange sundt.

Wummel. Zerninum kreminum /
wat ps usen Tewes ijckers ein Min-
sche / un wil unden Jungen de usch
soo bel arbept kost het soo schennigen
vozdarben. I liebe Maria / schal nu
de Junge soo ein Luck in de Welt heun
loopen / kbin wol soo rasen dahz umbt /
k wol wol hoedzeck eiten / dahr nint
he en ijckers met hen / un he ps soo
dun assen Windhundt / van mozzere
atte nicht anjers asz ein par Scha-
len bul Byps / ein hachtken Speckes /
und ein par schned Brod dar tho / unde
ein luttick knustockes. Edt moste
den Blod wol up dem Leden liggen /
B datte

Datte wegh schul / guffen sehe noch to
mp Moeme / mozghen wil ich usen
kolckhampt uptomen; und nu is dat
arme Wicht al am Enne der Welt /
he had den Kunen wol soo leif / he
scholn wol inrem Erfs kruppen / ep / ep
pt is altho schilm / wo kancht dat boz-
geten.

De Doffte Uptoch..

Wummel.

Ich wet mich upper wpen Markt
nen rath / kumt use Tewes noch
mich weir / und bzinget den Junghe-
schen mir. Doch sehe ich se lickers
nicht. Wummen Gales / wat mothse
ein lock in de Werrelt lopen hebn / de
Markt ps lichwols machigh dep / de
Werlt ps bp Gad nen Wasse / daise
soo lange uth blioen / unse zwarte bol-
sterre Van h ff. all drp mahl krepet /
ich hebbe sint al inmaliken de Soghe
hoert / kalver boert / de Garse uth
jagt / de Dale segt / ich kange mp nich
be wonneren in war gat daise sitten /
unse groore Van h ff. all twe Vennen
peptert / de Bozt ps gat / un noch ha-
met

met se nich / se mothen dar wozen en Wg
gebben.

Tewes. Ven ja Mewes / eben soo
gettet mp ouck / dahz heff e ein schaeff-
tek- / de let sich ouck dancken dat hy
bant Junckeren handwarck ps / de
komt somtijds / as ich meine dat ich
mijne Moer langh noch bzupe hebbe
met arbeiden / und dot mijn Wg een
betken Mous un Gutte / un wat lec-
ker haecht heff / und royt off em den
Wals in twee ps ; Tewes gif dp lofs /
mijn Juncker wil uth / ich denck wol /
ich wol dat dyn Juncker annen Gals-
gen liepe / un dat hy ingen helle (boz
dat royen) dzetten wer / un ich schla
em ock wol somtijds ein knipken bozt /
und segge oatz bozt Schoffe / so bzupe ich
em somtijds.

Mewes. Men hozde dat wol.

Tewes. Sal he dat hozen? so toch hy
de Gebbe bozt uth / un gebe mich dahz
war me um en Lennen / menstu dat ich
soo dul bin / un wol em dat hozen wen-
nen / dahz hebbe ich al tho loben
Kop me.

Mewes. Het giff mp bp mijner Sil-
len nen wonner dat dyn Seun Arschen
soo en Possemaker ps / du bist ouk effen

soo en quant / mit de pusse woll ick mijn
Juncheren uth bzuken.

Tewes. Men du must sehn dasset
handigh makest / du must van mijnen
Soone Urschen seggen / de hefft al sijn
meiste pussen van mi leht / ja Me-
wes dat magstu wol loben / ick wul wol
pussen waken daste de Hasen salt vull
schieten.

Mewes. Men Haber woz heffstu dog
dat hanteren lht?

Tewes. Woe gang cresem noch tho
Haber / wo du paukest oft nen Dar-
men im koppe hest / hantere ick nich
mit grote Lude.

Mewes. Jae dat dy de spcke roere /
dat ick nich untrecken kon dar was so
nog lesten so einen kostelen kerl / de mich
de grote Soge afkafte.

Tewes. Jae mit such volck lebe ick /
men lat meck Urschen weer krijghen /
de sal anners nich as met Spaesche /
France un Taltmansche koningen han-
teren.

Mewes. Haber dar komt dhne Wum-
mel an.

Tewes. Wot dunckt dy issen nen gla-
sasche?

Mewes. Ja by mijner Selen pt is
en

en kostelijck Wif / se blenckert ummen
kop asse wense woz me Speeschwaren
salvet were.

Wummel Tewes woz hastu denn
dat Wicht laten / woz hastu dat arme
schaep lathen / ick dencke pdt is woz in-
ner Werk vobistert / edd; heffu em woz
an ein Wif hulpen.

Tewes. Dat waare ik wol beter we-
ten / dat kan nich sou res in de legheydt
geben: O wo seegen und glupense ein
an / se wollen ehm wol gerne hat hab-
ben / man ick dacht du magst glaupen
dar du glupest / du krichst em doch nich
wan du ouch dul wurrest.

Mewes. Dat lotbe ick wol / schoffu
soo en Jungen / de soo vel kost hest soo
vorderen / dar stunter ene dat leet af-
sen wens wol rasen lust tho ehm had / de
schelede ehm soo an / man ick dacht by
mich sulbest / de ps likers wol vob
nicht upbot.

Wummel. Ep Haber Mewes / segt
mer doch woz use Tewes den junghe
laten het / kumte nich balt weer?

Tewes. Ep Wummel werfet doch
tho fren / he werdt balle kaamen / dar
werd wis en hupen frames tuges van
ehm sehen / dar war sp sehen / welcken

Soon dat ghy hebt / welcken hupen
kunste datte kan / ich wil wedden ghy
kackt noch innen Dels / wenn he erst
aufangt.

Wummel. Wo guncet juck doch mit-
tem?

Tewes. Hoyt Wummel / dat wypt
voztellen / wo wy ter mit angahn heb-
ber / erst quem wy by den Kerck her-
maker / de gaf chem en Boek / un sed
he schul fastiveren / he gaf em ouck ein
schee dar men de Farn un sick / un an-
de Schede dahz henghede ein klein
Nasch asse Sapers busse / un et let
asse went wo? ein Carbutte was / ich
lobe ock datse Car in daun haen / wus
joo soo schwarz as use schwarze kop.
Wo fragde ich en war he ouck wol wat
lezhu konne / wen hy ouck starck noch
dertho were / ja see / he schalt wol balle
leiren / he segtem wol an datte ein artig
Naszler were / do see ich / du muster em
lustig innen kop dzijben / de kop issem
groht enoch / ich wil dir den ouk ein hub-
sche Henne bzingen.

Wummel. Gemint Tewes / wat
warte den luffigh wazren / wennes so
rispelteren kan / wo warte denn de
Merren dzijben konnen / wen he soo
hoch

hoch gelehzt is / wo kostlich warte /
deun konnen messen / plogen / sepen un-
de mepen / wo warte met usern Jone-
ker hanteeren konnen / klobe he kan wol
Gajes wo? so got utbleggen as use ko-
ster.

Tewes. Ja / bel better.

Mewes. Dat schalch so menen / wo
warte den erst upper Fletten hanteeren /
wo besuelschen dul waret ehm anstahn /
Wenne Wackels schult un dem Koe wat
vozgiff / Plagghen mepen un sal ock
rasen dul dansen konnen / du weist wo
he dhan den Cers all gahn kunne la-
then.

Tewes. Jae dan mothe noch ein
glugeszken mit des grisse Wincken Dog-
ter dahn.

Wummel. Wy hebben allckewolet-
nen kostlyke Seune an / men wal Que-
bel gahn wjsthan / dat wtene we her ut-
her Stadt kizigen.

Tewes. Al eben wol Mewes he be-
hoeffden wol weh? iho kommen / hy ps
alho depsinnich / sal alltho bele lehren /
un de kop issem so groth nich / hep much-
te dull werden.

Tewes. Noch kumpt myn luteische
Arschen nich / pch losse het muth sick
dar

dat woꝛ an ein Tufferkens bergrepen
habben / daffe nou de byloffre woꝛ holt :
Wummel haddeſtu ehm lichterwol wat
Byes mede daun / hep ſchal wol
ſchmachtigh wesen.

De Soſte Uptoch.

Mewes.

Goed ſchrypſtert noch tho / te ps
ſchimpesſigh weer / Baen Bꝛout /
Uryen dat kumt / ſepth dar kumet
her ſtriken.

Tewes. Wennip Wummel ſchlaem
byes innen Dat / dattet wat tho ſret-
ten kricht und bꝛae ehm ene Wurſte-
ken tho / dat arme Schap mot jo wat
in de Pang habben.

Mewes. He geit as wen he woꝛ ein
Docker weere / who ſchmit he de
Schunckels / as wenn he ſee nich wer
habben wolle.

Tewes. Wo dat magſtu noch wol ein-
mal ſeggen / dat et al ein Docker es we-
ſet; Welkamen Sohne / biſtuer ouck
hels Koppes henkamen?

Uxſchen. Godt groute juw alle;
gorute ich eenen und groute den anneren
nich

nicht / ſoo dede ich as en ſtuck ſchlein
unde en ſtuck Boſewicht / dat hape ich
dat men ich / und blint ouck nich / und
ſint wp ouck althomahl nicht. Wefet
wilkamen Daber Mewes / wo ſteitet
um ein friſch lebend / iſſet ouk noch ſunt
warchig?

Tewes. Mewes / haſtu dijn lebeda-
ge wol ſoo eine Kunſtſchener hozt / pſter
ouck wol ſoo ein Kunſt inner gansen
Harſtenheyt / ſeecher nich Wummel
dattu ſchoſte wunner ſchen / du ſchasterh
noch wal blint ſehen.

Wummel. Mijn lebe kindt / biſtu
ouck noch ſund um Ujbe / dattek God
helpe / du muſte mick de Schnutte ge-
ben / ſuh dar hebbeck ein Paphen vol
byes / und ein Wurſteken dartho / dat
hebbeck erſt dꝛepet / dat ga ſitten und
ſtrittet up.

Tewes. Wat duncket dick Daber /
wo he man kodderen kan / wat hette
bel wijshepdr lehret / he is beſuckſch
hanterlych / wat ſund wp Ube plump
hy ehm; wo kanne ſijne Rebeltentze
mit dem Schuncken mauken? un dat
wu ſegghet wſet wilkamen / ſede he
Gort groute ſuch / wo mach he doch
dat Tuch alkregen habben / edtwas
B 5 goet

goet Daber / dat wy ein Plerde Jlingen
naer Stadt kregen / deen weer halde /
he scholde anjers all tho bel Tugers in
nem Kop kregen hebben / de Kop mog-
ten entwep bozstet zjin.

Mewes. Jement Uxschen / ich weet
nich woet mit dy is / du suster my so soo
Docker afsich uth.

Tewes. Jstet nich wah? Daber / he
sukt eben uth asse en Docker / de buckse
sitten ouck so Dockerhaffig / wat dun-
ket deck Daber / rucht he nich ouck
Dockerhaffig?

Mewes. Ja wisse he stincket van dat
Tug / dar alle Stadtluse van stincken /
se hetet so Besem unde wilde Katten
schol pt schjten; man ich lobet nicht /
se fretten so so lecher se moget wol sulbes
schjten.

Tewes. Dz mijcket ischers [datte
wat Dockerhof is rucht.

Uxschen. Dat isser uth. Dat smeckt
rasen wol.

Wummel. Uxschen schal teke dy nosch
einen schleff bul in schaln?

Uxschen. O nee ich hebbt micker soo
dicke fretten / dat tim halse is asse wen-
ner wat in scheten wer.

Wummel. O du arme Schaep / sund
dy

dy de Darne so to hope schzumpen / so
szucht ich du warster nich langhe meh;
gahn.

Uxschen. Dat losbe ich wol / de Stad-
luse heffet schaele Pansen / de kondt sich
met einen Schlicher bzaen un einen bzu-
nen Deperkoken behelpen.

Tewes. Bozt Mewes wat dat arme
Wigt al versogt heft / pt is wunner datte
sich he behelpen konnen.

Uxschen. Ja se bzaen mich nog wol
anjers / ich meene dat ich Uxschen helte /
dah; muste ich Meer Uxsch hieten / dan
muste ich schzjben lehren.

Tewes. So heffstu al wat meh; lehrt
as Docker hantwerck.

Uxschen. Ich hebbe al ein goin
Badem meh; lehret / ich hadde bast
op der Bedlen lehren hantesten. Dar
was ein Kerl de hadde soo kleene Hol-
terkens maaket / wenne dar up schlog /
so spzungense up / und schlozen dat ar-
em dinck boh; den Ers / und ein anjer
stund dah; agter un gaff em mit twep
Duster soo velle Windt datter Cozn van
um fallen schulle / soo bzummede und
muzrede dat arme dinck / as wept dul-
were.

Mewes. Wanne Uxschen da hast
B. 6. licher

lickers bel winners limer Welde
sehn.

Uxſchen. Ja ick wil ſuck noch wol
wat anders ſeggen. Dat waſſen kerl
de hadden Sigel / de was ſo grot / dat
te ſe kum dzeghen kunne / dat kumme
ouk beſuket up hanteren.

Tewes. Ep Uxſchen / dat were mo-
ſe weſt / wen du dat wat bohn lehret
haeſt.

Uxſchen. Dat was alho grot / dat
kun men alſoo nich lehren / ick waſſer
ouk nich ſtarck noch tho / dat hadde
ouk tho vel bruſens in ſich.

Wummel. Na he ſou hoch lehrte ps
Cewes / nu muſtu ouk en ordniſche
Brock maaken laten / eſſen aſſen uſe
Juncker heſt / de ſchalin ipen wol an-
ſan.

Mewes. De ſuntum alho enge / dar
hanne ſo kuem den Erſ mit tho deeken /
und wann he worlus byen Tuffer were /
und de Beſedoc ſil em up de erde / und
he wollen weer kriſgen / ſchulle alietts
ſchiften van banghept.

Mewes. Man Naher nu he ſo doch
lehret ps / ſchollem nich mitter tjdte ein
Wif anſahn.

Tewes. Wat dunck dich Uxſchen /
ſchu-

ſchuſtu dat wol me tho leeben wel-
ten?

Uxſchen. Wo? Daer / dar brenſe ein
Dagel / up wol werer wol beter mit ſzu-
weſ umthogahn aſſe ick / o who nutlic
wollechter mit leeben

Tewes. Wat duncket dyck Wummel
wann wp ehm uſes Junckeren Doch-
ter geben haen.

Wummel. Dat were wol recht ſijnes
Koppes den hen deende nargends beter
tho / aſſe datte wo? ſoo ein Junckeren
wo?re / ſtahn em doch alle Ledemate
ſou Junckerhaſſ igh an / de Krop / de
Erſ / de Schuncken / de ſtaet ehm ſou
Junckerhaſſ igh; Doeten heſſe he ſoo
ſtarck aſſem Page

Mewes. Kom Uxſchen / und maakit
dijk wat moſe / wp wilt dar hen bruſen /
und ſchnacken wat bon / und ſehn dat
wp wat van maaket / pdt ſjnd doch aſſe
bye huſſche Lut / ſind ſoo glad umme
Krop aſſe wen ſe wo? mit Worter ſalvet
weren.

Uxſchen. Ep loey Moeme / un hale
meck ein Speck'chwaerdecken heit /
dateck myne Schoe ein luttick moſe
make.

Tewes. See Mewes / dat hette
B 7 al

al van den Stadt luen leert / dat doe wy
Luse mit Det.

Mewes. Op Uxschen / du best lics
kers ein subzeck quant / ich wil wed-
den / se schal dich noch eirst scpen /
so puntlich bistu nu / ik waren elemen-
tischen danck dahz mit vordenen dat
eck dem Junckeren soo ein Dockerz
quant tho sijner Jufferen bzinghe dat
waert recht na sijnen sin weesen / mi
lathsch hen bzuken / un sehn dat wy wat
van maket.

Tewes. Dat doht und se so tho / datte
de groste un dzeplichste krigst.

Wummel. Uxsche se so tho dattet tho
degen makest / du muste eirst wat mit
leffel / ebz du er van Wpschayen
sedst.

Uxschen. Weset tho freedem ich wilt
wol maken dat teck losz kriege / gy ken-
net mich wol.

Tewes. Je minus kreminum wat
hatsch likers use Uxschen all kost asse
icken dar hen bzogte / verteerde ich ein
halff stige Schillingh / he hefft wol all
einen Valer bozreten / den Marcker-
maker muth ich noch eine Leggehene
bzingen / man he hetter och war tho
degens boz lebzt / he kan dar so soo ris-
pels

pelteren / dat enem dat harte inner pan-
sen upgeit.

Wummel. Ja pdt isse mich man en
Bogel / he wept van ploegen / van sepen /
van mepen / und dat dat allermeiste is /
hy versteit sich besuckest up de Fzuwens
lude.

Tewes. Ja dahr wet he eigene strecke
up / ich loibe he schol wol eines Cou-
ges Dogter kriegen / wennet na gahu
wulle / und se mochten our schzicklich
wol lpen.

Wummel. Du Tewes kum man und
lasek de Meeren / Hoe und Sogen boe-
ren nu hicher / war bzuhestu dau / und
holdest de schnutten so lange innen wu-
de.

De Sobende Uptoch.

Mewes.

Wummel gelefft / wo balle hastu
se lichen kregen / de Deeren had
de rasen lust tho dich / haddet de Barr
men hebben willen / du haest se al lange
hat.

Uxschen. Ja Mewes / kunncker
nich rasen mit knodder / ich makede
er sulche Pussen / ich loibe wol dat se
etliche

etlike klicke in den Pils vallen lech soo
lachtede se.

Mewes. Dat heffe se wisse dahn / ich
lether ouck al wat stricken.

Uxfchen. Dat dein Schuffe de Hals
tho ozeche / kun he me de Deeren nich
lat hen thokamen / affeck de Deeren an-
sach / sozanch mich dat hart inner Pan-
sen / assen Lammer stert.

Tewes. Daz hoze ich Mewesen mit
minen Docherbent weh; an karnen /
Mewes wo heffepdr dp gahn / wo had-
det sich mit de Junge / marckte ouck
puffen?

Mewes. Ja to degen makede puffen.

Tewes. Wat esee de Juncker / wiliem
de Deeren laten karnen?

Mewes. He see se was noch altho
franch / se kont noch nich verdzeggen / se
hadde soo eine schmalle panff: / ich wul-
se wol enwep kreggen hebben.

Tewes. Docherbent / wo hagdese
dp?

Uxfchen. O rasen wol / ep et was
eine puntliche / arrige Deerne / se sagh
ouk wol / dat ich ein puntlick knecht
was / ich gebil ar so wol

Tewes. Man Baber Mewes / wo
seku / hadstut ouk tho dege makest?

Mewes.

Mewes. Hoze Baber / dat wal ich dy
boztellen / ich see barmherige und on-
bozfehliche Juncker Schufe.

Tewes. Wat see dartho dattum soo
nomedest.

Mewes. He see woze kein so een wun-
nerken namen geve / ich see Juncker
gp suntet wol wert. Du wter inner text /
heer sent mek her mhn Baber Tewes /
de heff: einen Jungen / dem heffte dat
Docher hanjwerck lat henem lehren / yt
plegt erst soen Flegbel tho wesen / man
nu is he soo ein schnupteleck Junge /
darteckte nich seggen kan / und he Jun-
ge heff em alle bym half stuge ~~der~~ ho-
stet / schuldt nich wesen mogen dat gp
ehin haddet urwe Dochter gebez / pdr
ps ein moze Junge / esse du sehn kact /
he kan plogen / sepen / meyen garsten / &c.
cetela: Dan alle bunt:rp is he ein Mes-
sler / und do stund Uxfchen achter em /
und sede / ich kan ok upper fleyten han-
teren.

Wummel. Denck einmahl welchen
schlimme Schelm dat et ps / datte dat
fozt horen kunne / dat tu dat nicht segt
haest.

Tewes. Ja Wummel / dattu daz;
ban seggen wilt / dat ps man windt /
he

he scholle dy und Mewesen wel in den
sack stecken und boh; twee Kalber ver-
kopen / und gahn in Kroeger Jennen
Husz sitten und supen bo; gelt den Erg
dicke.

Mewes. Dat loibe ich wol / so heffte
ehm wolcher bedraghen asse nach ein
klein Kloter was / hooze Haber / dat
moth ich die vertellen / ich hadde eben
nennen Hund / und de Dog schmuffelde
mer so um de dohre / und frat mick twee
legghe Hennen / und den Gansen af /
do dachte ich by mick sulbest / du scha-
ste lickers nemen in du Balgh meh;
ehrlegen / ich wil wol etimen Kegel kri-
ghen / die dich van de Dohze wol holen
schol / do bat ich Uxschen he scholmet
einen Kegel stecken / und stecken em in
den Sack / und bzenghen ehm tho my
ich wollem ein schwepe doz boh; geben:
Do quam he und bzocht mick Gekt
Hachens sijue Soge / ich meende datken
hubschen Hundt kregen / do ich tho sagh
do wastet eine groote Soge / und do ich
den sack up dee / do ging de Soge weer
stricken.

Uxschen. Haha ha Mewes / westu
noch wol wo de Soge schzeude?

Tewes. Jemen! Dummel / heft lff-
kers

kers use Uxschen mannigen Puffen Dre-
ben / wp mogen Gae dancken dat wp
so ein Sohn hebt / kwool em nicht boh;
eine fette Koe missen.

Uxschen. Eben so bedzoich meck ock
ein Kerl inner Stat / dat wille ich dich
bo; tellen / by der Tollen-bzugge dahz
liggen ein hupen Schepe / etliche asz
Schepekaben / etliche asz Barckenka-
ben / und soo lagger ock ein grot Kaji-
ster vul Kapse / und de Deerman van
Schepe stundt unde schmet se wegh / und
stund ein Kerl de funckse / und gaffte
einen anjeren; kdachte / kmost such-
hen gahn / se schollen mick ouck einen
thoschmitten / und asz ich do quam /
do wollen si my nen tho schmitzen; ich
rep / schmiter mick ouck einde tho / dot
deeu se / do fragdeck ware all kaket
was; Doe seense ich scholln schet ka-
ket freten / men kaket de dinger nicht
gahr / do wollecht ins pzoeben / do bzak
icher ein Pachtken van ein paer punt
da van und fratet up / de schollet
ehm betalen / kdagte ich wol dich ein
schet in de Blauwen Piszlappen ghe-
ben den du uppen Koppze hast / ich
kelledo mick as wenken behalen wul-
le / man knam den Erg in den Arm
und

und ginck stricken.

Wummel. Omijne lebekint / du haest
Ijckers dijn lebedaghe vel versocht / pdt
is wunner dattu noch mittem lebend dar
van kamen bist.

Mewes. Tement Uxschen / wat sikh
stu vol kunste / dattu allerweghen soet
luck hest / haddecker west khadden be-
thalen must.

Tewes. Man 't is Ijckers en selsen
dinck / datm dat flux bethalen must /
wen men wo; einen Nachteken vamm
greun kesse bzicht.

Mewes. Id Tewes soo bzueste enen
altijt / dar staet bedelers se guntet enen
nich / datme wat geldes hefft / se menet
flux daem ehm ein hupen geldes gheven
schal / datse den engen hals vul kriget /
de Panffen sunten ouck schmal / se fret-
tet sich nich haff satt.

Tewes. Uxschen / bistu ouk wat ehr
inner Marken west / wo hantern se dar
dat enen dat herte inner Panffen upgeit /
dar stahn de Jungers und singet / und
de Markhermaker stelt inner midden un-
de singet met einen witten Stock in dar
Fust / und wenckede se schollen zwe-
gen / und wo meh; dat he wenckede / se
meh; schijfende se / pt weeren mothwil-
le

te Junges / se fragen nichts na wenc-
ken.

Uxschen. Ho ho Daer / dar singen se
vom Solvat / dat klimt soo rasen dull
dozch de Starcke.

Tewes. Jaja Sohn Uxschen / se sin-
gen dar vant Solvat / pt was anners
nicht affe Solvat / und dan repense ins
alle Solt / Holt / Solt / se musten so
lpen gerne Solt fretten.

Wummel. Uxschen machstu nich ein
Botterbod etten / du must dp war tho
ghope dohn / du hest dar dat schware
Hansewarch lehzt / da bistu willigen na
fozfallen / un in der Stadt hestuck nich
sat fretten / kregstu dar ouk wat wec-
kes in 't Liff?

Uxschen. Den dar frit tem nen Le-
pelkest / dar fritten al wat hardes in
de Panffen.

Tewes. Bzuh den Wummel / und
hale em wat / datte wat in dem Doc-
kerbalch kricht / he mut wat fretten / so
langh aste noch sunt im Ljbe is.

Wummel. Uxschen ich will dp ein
Botter un bzuod halen.

Uxschen. Dah doh / bzinge ock ein
Nachje specks mit / dat mauket schmi-
ge knaken.

Te-

Tewes. Wo Urschen Docherbent/
du wester soo tho s'gghen / woet eenen
in Uhoe ps / kloede du schofter ouck
wol balle an der Mige sehn konnen /
woet einem inner Panffen gheleghen
ps / wenn dat l'ckvel kostet / soo most
ick op ouk ins bruken / kbin unner wie-
len soo schetisch / dat er wol vyf boete
ham Pirse kacken ; kanstu dat nich
stoppen?

Urschen. Ja wes man tho freen/
mine Moeme bzinght meck balle ein
stuck Sogen-speck dahz wilich den Ers
mit stoppen soo mustu dyne Kackerije
ouck stoppen.

Wummel. Daz Docherbent / make
die dat heteren tho goe.

Urschen Moeme wat dencke ghp
dattu meck soo beeten bzingest / dat
scholle Mewes wol alleene upsteten /
und noch in Wachsen dar tho.

Tewes. Wom Wummel / du plegst
so deepsinng tho wesen / wat kan en
so en beken helpen? suh ens her mit
den Balgh ens / dat scholle noch wel vyf
stucker in laten.

Wummel. Wp Golle datz wahz /
tusz / tusz 'k weit racht / 'k hebbe tho
Wusz noch Koven kaket is dat dine
fretterije

fretterije nich Urschen? men kamer be-
suchtschen na iofzehen / al wenn don-
nert / sulcke winden giffen dat na kum-
her in Urschen frett die sat.

Urschen. Dat magher den dohn /
und schlaen de Kallete dicke : (abb t)

Tewes. Kum Haber Mewes / wp
wilt unnerders na Kroiger Jennen
gohn / und supen ein Keneken edder
ewe.

Mewes. Wp isst h'z / is h'z nen Le-
benden?

Tewes. W? Jennen nich tho Wusz?

Mewes. Er schunt soo.

Tewes. Woz sunt ghp Volck / kone
gp nich spzeken?

Kroiger Jenne. Wo nu tho rae / wol
ps dahr Wulrunck dat Wusz uppen
kop schmiten? sunner woz Krieger
dahz? flux up Geps / h'z is unghes-
mack.

Tewes. Sachte wat / sachte wat /
(clamat) wal dat?

Kroiger Jenne. Gemini / sun gp dat
ij dat gp den hals ho bzeken / kmende
dattet Kriegers west wehren / wilkam
Haber Tewes / un Mewes.

Tewes. Haber Jenne / kgebe juck
de fust / kweic van kenen tebekrenssen
tho

krensen tho segghen / man khebben
Jungen de kan se rasen dul maken / de
wart balle hjr kamen / so schole gy noch
puszen sehen.

Kroiger Jenne. Heij soo willick recht-
schapen lustigh wesen / und ich hebbe
auch kostlyck Beer / tisz soo starck ag
Barnwin.

Mewes. Daber Jenne / seht dar kum
Teweschen sijn kleen Docker her stric-
ken.

Kroiger. Jenne. Wat het he dat Docker
hanjwerck leret? Geise bzuhen un ha-
let de Lue wat tho supen.

Mewes. Jo datz wal / son dulle jun-
gen / dar schaste noch redijche puffer
van sehn. Hastu nijn brock an / de the
man balle uch / und the ein ole an / du
warst se doch vull kacken / wen he an-
fangt tho hanteren.

Urschen. Godt groeste dut ehyljche
Glah; all isser klen / tisz lickers al eh-
ren wert / grolt ich den enen und grolt
ich den anneren nich / soo der ich assen
stuck Bolfewicht / dat hape ich / dat
mene ich / dat bin ich ouk nich / und pß
im ganffen Belagen nich.

Tewes. Sehr Daber / wat duncket
dp van de Tewenkrense?

Kroig.

Kroig. Jenne. Tisz willigen knathens-
digh / dot moet jo wo; Taltansche Te-
wenkrense zjn / man soo macht mense
hjr / sehet sunt dat Dutsche Leben-
krense.

Mewes. Kheb de bzu van sulcker
Schzaberp / kheb lickers baken sehn /
dat de Leben so achter uch klepet / wen
se mijgen oder kacken wullen.

Tewes. Wo; tho pß dat schzaben und
klepen nutte / man tho bzuter de Schoe
man mit / lat ich sitten ghan und supen
eng umher / dar holdeck meh; van /
Pauber Mewes dat gelt dich einen
kanne im einen toge.

Mewes. Dat lone deck de Dutsche
Gott / Dokerbent / dat issene van lee-
ber Wend kamen / dat bynggh ick dich
meinen Sope.

Urschen. Lat her wopen / all weret
Ellen wit und Spete deep; ik und Da-
ber Jenne / wptwep Schwacken / je-
gen juwo twee Starcken / dat gelt juwo
ein bulle kanne Beers.

Tewes. Ho;stu wol / dar begunt he
all losz tho then. Urschen / seggense in-
ner Stadt nichts von Krigerz?

Urschen. Ja veel / veel / dar hebker
welche

welche sehn / de haen Spete uppen nac-
ken / den reckden valle innen Himmell /
atlike haen dinger upper Schuller lig-
gen / de wehren halff Holteeren und
halff Wseren / de heeten se Muskedels /
atlike haen ein laugh West an de Sie
hangen / und atlike de haen Wsere
wamse an.

Mewes. (canit) Thu Valle thu moz-
gen will wv Wazzen doschen / de schal use
Dale frotten / thu Dale thu.

Tewes. Ep lath usch lustigh weesen /
khebbe noch ein Halff dat willick ver-
supen.

Mewes. Und ich noch ein fette Goes /
und ein deel Wanes / det wil ich ock nat
machen.

Uxchen. So laft den schwelgen dat-
zet sijne Moer bzuet. (canit) des moz-
gens wen de Buer upstelt / soo pipt he
seine Gzette / wen se den nich schwigen
wil / soo schleit he se up de Kette / dat
gelter mit / dat gelter mit.

Tewes. Dat psch merlich Beer / dat
tenget sich al welch im Balghe tho ma-
ken.

Kroig. Jenne. Begunt pdt al krum-
me spzunge tho maken / soo kreige ein
peder

peder sijne sup Kost vor den dagh / und
beknisset im Balge / hwill wedden tchal
nich soo krachtigh wesen.

Mewes. Kroigter Jennen / khebbe hije
ein Peckelheringh / hestu nich ein ber-
sen Semp und Peper dar tho?

Tewes. Khebbe ock ein Wachtian
Speckß by meck namen / hestu dahz
nich wat Etickß tho?

Uxchen. Jenne hestu nich ein schal /
khebbet hije ein Buerlingh / kwullera
koole Schale (heeten set so) van maken.

Kroig. Jenne. Wo gp hebt althomahl
kostelijcke supkost / man ich hebbe netter
Semp eer Peper / eer Etick im Wuse /
pck holet mit dem Docker / dar woenwe
kole schale mit ethen.

Tewes. Wummel Gelaeff Uxchen /
du weest al recht up dñm Dockers tha
leben / dat mustu wo? inner Stadt lepret
hebben.

Kroig. Jenne. Dar hestun Nap / dar
make wat tho supen in.

Mewes. Daber Jenne wtho sset hñz /
da de fremden Luise pleget tho mitgen /
da Beer gese so glat hen in / men mut pt
fluz weer weg mßarn.

Kroig. Jenne. Dar gah man achter
C 2 de

de Dohz / dat schalstut balderukien.

Kramer. Who ihr nich Bzillen keuf-
fen?

Tewes. Lathsehen / wat ps dat boz
tug?

Kramer. Das sepen Chzistallen bzil-
len.

Tewes. Hesttu annerz neine as Chzi-
stinen Bzillen / hesttu nich bzillen bohz
Gzieten / boz Hrschen Dalpipe / bohz
Gzissen / boz Dummel / boz Tewes /
und boz mp / wp hebt hhz neine Chzisti-
nen.

Kramer. Nein / die han ich nich.

Mewes. Hastu dan nein pagen Bzil-
len?

Kramer. Nein.

Tewes. Kramer / who komstu her?

Kramer. Aus Utestandt.

Mewes. Uch Utestandt? welcher
knuffel heft du den in die landt scheeren /
hestu im ihve west / sou hesttu och wisse
im Esre west. Lat sehen / wat hesttu boz
tug / hesttu neine Bzillen boz Teben /
Hanan und boz de Gause?

Kramer. Nein / die han ich nich /
nun Got grusse euch.

Uxchen. Dolck / hoirde ghy nich
wat

wat de Dees dat sede?

Tewes. Ne / wat sed?

Uxchen. Ne sed dat uns Gott kreuz-
sen schul.

Mewes. Dat scholle dull boz waaren.

Tewes. Flux up Dolck / wp wilten
weer halen / wp wilten by Golle ver-
supen.

Uxchen. Boz hhz du kerel mie dijn
Gertensalle / de Schmachschol du bal
schlan.

Kramer. Was wol ihz ban mir han?

Uxchen. Wat seghstu / dat pek ein
Ban bin / ich wil dich bulle hanen / dat
dich de knaken scholn thom halfe her
uth stahn.

Tewes. Lop Mewes und halen sah /
dar weuwen insteken und bozzenken.

Kramer. Was wolt ehz den endlich
von mir han?

Uxchen. Flux Daer / lasch den klu-
nenstaken khygen / he thut he kalbe
aners uth.

Tewes. Will weeran sehe ham Hanen /
he mach usch so woz einen hanen stalen
haben. Gan boz ind bringhe den sack
mit / de Taf wart mothwillig.

Mewes. Wp wilten soo tho derken /
dattent.

Dattem de kop soo weech schal waaren
assen de Erg ps / kwill dy Uthert lehren /
wo du dyck schust unnutte maaken.

Uxschen. Tewes. Mewes schlahn
man rein dood.

Kramer. Ep lasset mich doch leben.

Mewes. Soo legghen den dat Dinck
ut her hand; Du volck kamet / un las-
ken in Sack steken.

Uxschen. Dats lasch dohn tck willer
noch Puszen mit maken / kwiller usen
Zunckeren mich bedrogen / un vozko-
pen ehn voz ein Kalff.

Tewes. Dats recht / Uxschen / dath
doh man / he wolle dyck so den Deeren
nich lathen tho kamen.

Mewes. So motten dy bynen / wustu
jegen sulcke kunstliche Fehters dyck
nach wehren / kum lasken nu hen bezeg-
gen / wy wilt weer an supen.

Uxschen. Et geldt dich ein Oztjen:
Mewes.

Mewes. Ichinder mit tho freden.

Tewes. Dat Kramerken muth lkers
wat freten / dat arme Schaap schul an-
ner all tho schmachtigh waaren.

Uxschen. Kom / wy wilt ein Loch
innen Sack schnien / und geben ehn
dahr

dah; wat tho fretten / und tho supen he-
nin.

Mewes. Dat last dohn / wo; lssen de
kop? So Kramerken so / so muthmen
dy lehren / kum nu her und giff ehn
wat tho fretten.

Uxschen. Voz nim dat tho dick / edt
schal deck nicht goet behamen / Jemeni
Mewes / welchen kop heffe dat kra-
merken / assen Spind.

Tewes. (cructat) Bae / Bae.

Mewes. Wolffe Haber / delt suchet
ock wee?

Tewes. Pre / kweeter neu bypse
meh; bon.

Uxschen. Daer / dar kumt de Moim
higen / de schal ock meeren dattet ein
Kalff in ps.

Wummel. Bojen dach althohoope so
kam eck am ersten um. War hepe dar
ein Sacke?

Mewes. Dar hen wy ein fet Kalff in /
dat weu wy usen Zuncker verhoopen.

Wummel. Jaz pdt let ein sijn grot
Kalff.

Kramer. Ep lasset mich herans.

Wummel. Dar such de magere moet
schal / dat ps nich es degges / dar ps ein

Bartholff in. (fugit.)

Mewes. und Tewes. Ha/ha/ha/woe
geit dat Wyf strycken / un thut de hac-
ken boorn Es?

Uxchen. Wyaemk balle den hals en-
twep lachtet / Moime / kamet men
wert.

Tewes. Du Uxchen / make mit dem
Kalf welcke Puszen.

Uxchen. Kamet und leggedek mich
uppen Baken / hwilt dem Junckren
vozkoupen: im Kroiger Jenne / gy heb-
bet ock ein Bettelren / dat sach ich lest /
dat moeh icker by setten / dat wilken
an de Wust schmeren / und verkoupen
ghin boz ein junck Waschen / sep sutter
ock so soo Waschaffrich uth. Kroiger
Jenne / du must mich dijne Katts dar by
setten / dar willich den Junckren met
bezegen / hwedde wy wilt wohn daghe
noch de Superste dar van krijgen.

Kroig. Jenne. Dat wil ich wol dohn /
Geisse lop und haler her.

Geisse. Daz haffet.

Uxchen. Dat willich hie in sterken.

Tewes. un Mewes. Wep / dat ys recht /
dat we van dage ant schwelgen blyft.

Tewes. Du byu hen / und schmierem
wat duet an. Mewes.

Mewes. Kum Daber / wy wilt hie
liggen gahn / und sehn wo by 't maket.

Uxchen. Gojen dach: ys de Junc-
ker nich tho Wuz?

Juncker. Ja hie is.

Uxchen. Hie hebbeck ein bet kalf /
ys dat juwe galnge nich?

Juncker. Ja went bet is.

Uxchen. Wsegget juch boz gont tho/
thefft in 14 dagen anjers nichts sopen
as klare klinker Melck / usz eine kost-
liche hoe dart van ys / use schwarze hae
lest ein kalf / dar iset wohn.

Juncker. Wset ouck wat olt?

Uxchen. Ja / udt dzyet al harde
koitel / undt ydt hefft al langhe einen
stuck Bzodt fretten konnen. Wheb-
beck ouck ein junck Waschen / dat ho pet
mich auch af / hwet wol dat sulche
Luze asse gy sunt gerne fretet / wat wild-
haffrist schmecket.

Juncker. Wat woper boz heben?

Uxchen. Gy moget in allen ein paar
Rige Schilling geben.

Tewes. Sustu wol Mewes / he wil-
lenal Belt geben.

Juncker. Dar loope mit hin / und krig
meck nu dat Waschen her uth.

Ux-

Uxfchen. **W**ho dat hebbet so by der
dael setted / wo nu wiltu twee Hasen
boz einen hebben / dat dy Schuff de
kranckt xore / bistu soo debilich / kdoch
nich meyz / as datteck by my meck dael
sette / und du fist mec unneren hainen
weck.

Juncker. **I**hebbet nich kreggen / du
schaisst mich dat Gelt wler geben.

Uxfchen. **W**olle dec de kolequiste up
pen kop geben / du Derf / suh dat scha-
ku hebben. (verbetat.)

Juncker. **T**of man / k wil dy Flegel
wol finnen. (abit.)

Uxfchen. **W**at wustu en Fegel sin-
nen / kum men an k wil deck doschen / du
schaisst seggen k hebbe dec doschet. **W**stu
an jers nelnen Semp / soo stippe man in
den Ers dat deck de Bulle skoute.

Tewes. **U**xfchen ga bozt / wilt hinin
gahn / und bersupent geld althomal.

Uxfchen. **D**at lask dohn / man den
Kramer wenwp wler laupde laten / de
het sch doch dat gelt althohoupe verdient.

Tewes. **I**a dat s recht / nu Kramer
kum heruth / und lop hen.

Uxfchen. **P**or hoistut / gah du meck
ouk nich naum Juncheren / dat rasch
dick. Kra-

Kramer. **N**ein nein / nun habt gros-
sen danck / **G**otte Lob: dasz ich nur mit
dem Leben da van komme.

Uxfchen. **D**u lask henin gahn und
vertehren dat Gelt.

Tewes. **D**at wentwe dohn. **D**u volk
eingosen dagh / went bozt hert yg / wil
wp wler kumen und meyz halen.

E D D E



De Historie van
LUKEVENT,

Ofte een

kluchtige Vertellinge van een
Westpheeſchen Bueren Soone /
dewelcke by een Klercke-maker
befeet wert om het Docters
handtwerck te leeren.

Seer geneuchelijck en kortswijgh
om te lesen.



Vemken Wotir gautme naum Raethuse.

t^r Amsterdam, By de Erbe van de Wed:
van Gysbert de Groot. 1730.



PERSONAGIEN.

Knobbe Westph Buer.
 Stortent. Daer van Lukev.
 Lukevent Stortent. Sone.
 Graite Moer van Lukev.
 Kroiger-Jenne De Weerdin.
 Kremer.
 Joncker.



Dan

LUKEVENT.

ACTUS I.

KNOBBE.

Lieber God / wat is de Lugt
 zwart / of dizek reggenen wol /
 Ich mach wal seggen dat ich in ein
 quaen Junckere-eraecht hebbe /
 gisteren was ich sijn hoehierder / nu sijn
 Soggenhierder / mozen mot ich sijn
 Jufferken den Eirg nau edzeggen :
 Dahz heft hy mp nu ein Eirgwis edaun /
 dahz mot ieket medde aut / al wolt
 schahn bzende reggenen nu ick hebbe
 van daech noch nich nen dzet edzetten /
 den balge is mp soo dunne as nen Wynth-
 hont : Westent bzacht ick em ein krick
 met ein Entvogelken / un ein Wly-bael
 Deel-haeken / dat alree soo wyde
 ekommen was datter opter Wennen
 quam / un fricsefede / dat ick meinde
 dattes

De Historie

Dattet sijn bzuen wat lathen sal / heft
althomahl so vel te beduen as neu dzept.

Stortentuyn. Waes sein Knobbe / schol
dat mijnen Lukebens nich elessen kon-
nen.

Knobbe. Dat isser rechte man tou /
hep isser by ga nu al starck enoegh tho /
roepen hijr / un latet em eins sein.

Stort. Lukevent wahz bistu ?

Stort. Bzu hhz hen / hijr is van djs-
ner hantepringe.

Lukevent. Wat heb p dahr boz ein
Eirswis ?

Knobbe. Datz ein Bzeif / jostu de
wol lessen konnen ?

Lukevent. Depn dan sunt al te gro-
te Streckels / dahz wet ick nem raht
tho / wierent kleene dingher / sou wal
ick sein woe icks dahz medde makede /
men sept watte streken as Toun-staken /
un dar stept effen by na ein dinck as ein
bleggel / et is effen as ein Toun / dat
anghe dat dahz sou haben oit stept dat
sunt de toun-staken.

Stortentuyn. Waer Knobbe / wat dugt
dp dahz van / woe wette dat te seggen /
sept woe kanne reckenen.

Knobbe.

Van Lukevent

Knobbe. Du depstet by Baes sunt
an / dastu den Junghen nich naen ho-
ster bzengst / dar em de sucke fiffelerhe
wat leirde.

Stortentuyn. Wat ducht by Luke-
ken / is dat dhine gainge nicht.

Lukevent. Ja Waer daste soo keuren
machst / ben icks nich de rechte Man
tou / un ben icks nich starck enoug tou /
smeet ick nich lestent use Haber Winken
Slobbe dahz dale / dat he met der nese
in den bzinck quam te stahn / wat men-
stu dat ick nein darmen in koppe
heb / vergebbes hebbe ick alle die
Micken van den Sommer nich ebzet-
ten.

Stortentuyn. Dat weit ick wal dastu
deepsinnich bist / un dastu eine sloben
kop heft.

Lukevent. Dat mene ick isser ein ar-
rig soo bin ick arzig / ick kan jo rogge
mepen / planten mepen / wepte mepen /
gazste mepen / gnos mepen / ik kan ploeg-
gen / graben / dozchen / un ick kan ouck
besucke upper Dypen handpren, O Lie-
be Marie / ick weit nich wat ick al
kan.

De Historie

Stortent. Denecht einmaul Knobbe war ein sloven kop dat hep heft/ dat heb eck ein al in einen dagh eliert/ hep sol dat handwarck ouk wol slygh wegh leiten/ un he ister tho noch velle starcker asse doe was/ sunt heft he noch wal ein slyghe Micken naeu stert in esacht: Jae men de kop is em soo grot nich/ he kanter nich al in lauten.

Knobbe. Wo nou Haber/ hep heft jo kops enoeg.

Lukevent. Wa / Waer / bistu dahz banghe voer / de is mp noch wol soo licht / of icker nich nen dzept in hadde.

Knobbe. Om Gaes wille Habers latem doch het Dockers hantwarck leren so nen aertigen jongen isser in 't heple kerspel nicht.

Lukev. Dat solbe ick wal / al gong p heel Franscose landt / un het heel Caliaensce landt deur / p sollen dahz alsoos nienen binden / of ick wol sepn Mepster wol wessen / ick kan upper slopten hantepren dat ein 't herte im balge wipstert.

Knobbe.

van Lukevent.

Knobbe. Hauber laht ons bohn fonden an Hen gaen tot u koster / dat hem de wat tuchtet uprelupre leert.

Lukevent. Souwe naen koster ghaen jets Knobbe / mp duncht dat du noch nich velle van die bzuersje wesse / datte soo keurst / bin ick nich einen starcken jonghen keitl / un ouc besuet grouw / un dei koster is ein menneken as ein nettelen koninck / w hoe kan de suchen grouten jonghen lehren as ick bin.

Knobbe. De heft slyckewalt einen besuchten grouten kop.

Lukevent. Ick hebbene noch al velle grouter / woe seit is dat nich kops enoegh.

Knobbe. Al ebben wal Hauber dei koster is tho kleyn / woz senste watte schocken dat dei jonghe im eirse het offe wahz Meren schocken weren / ik ep op datte Lukeghen inner Stadt bzochst / dahz is einen grouten klerkemaker / die wept tou rausen vol mit dei jonges tou hantepren.

Stortentuyn. Loup Lukeghen un hael dyne kause / sou seyst voer ein man

De Historie

man / sou willewe voert hen gahn.

Lukevent. **Hep** kaurasp dassenen
spjonck de sal my nicht licht wen nae
doun.

Stortentuyn. **Knobbe** / 't is ijcke-
walt en konstigen jongen / he schal wal
besucht danffen konnen / dat ick ne ij-
kewal dah? hen bzocht un de klercke-
maker verdozbe my / rasen most ick
werden.

Lukevent. **Dat** p van danffen wol
seggen / in heel Outstandt is nich einen
dei sou kan Danffen as ick / das dp nog
ter eeren.

Stortentuyn. **Sup** woe gaet em dei
schocken in den eirs / das nien dans as
wp hier danffen / danffenen onduttschen
dans.

Knobbe. Ja einen Caljanseen dans
sal 't wessen dei plegget sou hendich tou
danffen.

Stortent. **Et** is ijkewal einen pont-
rijcken jongen / ein rechten possemaker
sit dar in / asse wij? komt sou mout he
usen Jonckeren Dochter haen / as hep
nu ein Dochter is / sp halt doch lken velle
van dat Handt warch.

Knobbe.

van Lukevent.

Knobbe. **I** gat Dauber / dat weerde
recht / dat is recht sijnes bukes wijr-
galinghe.

Graite. **Geit** wat obvels kommen krig-
stu uppen balghe / waer westu met de
Jongen hen.

Sortent. **Tus** Graite weest te bzed-
den / ick willer met naer Stad / naen
klerckemaecker / de faller einen Jonker
af maken.

Graite. **Salle** dan ein Joncker we-
sen / genacht dan mijn leebe kindt / ick
sije dp mijnleffen lang nicht wijh? / kom
doch bolle wijr.

Lukev. **Jae** Moer dat lotbe eck wol /
men kon alijdt nicht achteren Mous-
pot sitten honcken / anck dp namen soon
kerin as ick bin / de soon krijghers
herte inner Panse het / nou Mour blijf
font.

Graite. **Gang** kresem noch tho wat is
usen Geit ijkewol ein Minsche /
nu wolhe den Jonghen soo bederven /
o lehber Marie / sal dat Wicht soo ein
stoppe inner Wazeldt ewegh loupem.
Ick ben dahr sau rassen van / ick wol
wel kou dzjete vzetten / dah? nemt

25

hepne

hepne Iſkwool medde hen / un iſ ſo dun-
ne aſ ein Wijnhout / hoen moꝝghen
atte anners nich aſ ein paer Nephes
vol Byſes un ein hehtgen Specx / met
ein paer sneen Byouts / dahz wahz ein
luttick knollen toe byetten et moſtem
al op de ledde liggen dat he wegh ſol / gi-
ſterenſedde noch tho mp / Moer moꝝgen
wil ick uſen kortekamp ſchoren / un nu
iſ dat arme Wigt al lut ende van de wer-
relt / dit ſteun ſolteene noch in den elck
kriſghen / woe kan ick dat vergetten / het
iſ te byſter.

ACTUS II.

Gräite. Ich wept mp upper wepen
werlt uſen raet kuint uſe Geert nich
bolde wiſz / un bynght mp het Jonges-
ken nich medde / noch en ſie ſelſe lije-
kewol nich / Gaer krick noch toe wat
ein ſlop moth ſp inner welt wech elou-
pen weſſen / de welt iſ by Gae nen
haſſe / dat ſp ſoo lange out bliiben / ons
zwarte bolſtarte Maen heſe ſint al
drepmoht kreyt / ick hebbe ſint al ein
malleken de Sogge voert / halber
eboert

eboert / de Ganſe uſh eſaght / de delle
keert / ick kant mp nich bewunnern
in wat gat dat ſep ſittet / uſe groute
Vane heſe al twey Vennen ep ptert /
die gozt iſ gaer / en noch en hoeret ſp
nich / ſp moet em dahz waer ein Wiſf
gebden.

Stortentuyn. Manja Knobbe / ebben
ſou getter mp ouc / dar heſe ein Schaf-
rekel / de let ſick auck duncken dat he
bant Jonckeren handwaerck iſ / de
komt ſomtijds aſ ick meene dat ick
mijne Moer langh enoegh ebzypt heb-
be met arbeiden / un dat mijn Wiſf ein
betken moeg un gozte / un wat lecherſ
ekocht heſt / un roupt of em de halſ un
twey iſ / Stortentuyn gifdp loz / mijn
Joncker wil out / ick dencke wal ick
wol dat dñn Joncker auner Galge let-
ne / un dat p in gen kele edzetten were /
un ick ſta ein ouck wal ſomtijds ein
knipken voer / un ſegge dag vozen ſchoſt /
ſo byue ick em ſomtijds.

Knobbe. Men hoerde wal ?

Stort. Sol hp dat hoer / ſou toog hp
de Ribbe vaert out / un gedde mp dahz
wat met om de leynden / meynſte dat ick

De Historie

soo dol bin / nu wil em dat hoeren lauten
nein dat heb ick al te sloven kop toe.

Knobbe. 't Gist my by mijner ziele
nijn wonner / dat dijne Soon Lukevent
soen possemaker is / du bist ouck ebben
soene quant / met ne possentwil ick mijuen
Jonckeren ouk bzuen.

Stort. Men du mostet sen dasset hen-
digh makgst / du wost van mijnen Son-
ne Lukevent segghen / dei heft al sijn
mepste possen van my eleirt / ja Knob-
be dat magste wal loben / ick wol wal
possen maken dastu de hasen solste vol
bzijten.

Knobbe. Men Dauber wahz hestu
doch dat danijren eleirt?

Stortent. Woe gang kresem noch toe
Dauber / wo du paukest ofste nien dar-
men in koppe hast / hantepz ick mich mit
gzauteklupde.

Knobbe. Ja dat dick de suke roore/
dat ick dat nich outrekenen kon / dahz
was noch lesten sou neu kostelen keprl /
de dy de gzoute Sogge af kochte.

Stort. Ja met sulck volck leibe ick/
men laet Lukevent wihz kommen / dei
sal anners nich as met Spanse / Fransee
un

van Lukevent.

un Tallaensche Koningen hantpret.

Knobbe. Dauber dahr komt dijne
Gzatte an.

Stortent. Wat dunckt dy isset nien gla-
tas?

Knobbe. Is by mijner ziel 't is ein
kastel wijf / se blinket ommen kop ofse
met ein Speck - zwaerdeken esmeert
is.

Greite. Geirt in wat gat hestu dat
wigt ebzocht / waer hestu dat azme
Schap elaten / isset waer inner werlt
verdwaelt / of heftet dahz an ein Wihf
eholpen?

Stort. Dat sal ick wal better wetten/
dat ik ene dei duebelschen nich sal geffen/
se segen em sou gloupsen an / se sollen
ent wal geirne ehadt hebben / men ick
doch du machstu gloupen dahz du glu-
peft / du kristene doch nicht.

Knobbe. Dat loibe ick wal / softe den
Jongen dei sou kostel is / un sou belle
kostet het sou bederven / dahz stonter eine
de scheen ofse rasen lust toe em hadde/
dei lonkede em sou an / ik dochte ouk
in my sulbest / de is vohz dy nich op-
eboet.

De Historie

Gratie. Ep Knobbe seght my doch
wahr use Geert den jungen clauten heft/
komste nich haste wijr.

Stortent. Gzalte umme Gaes wille
west te bydden / soo strax sal he daz
ankommen den fast wat byzondere van
ein sein / soo fast noch eerst sein wattene
Sonne dastu heft / woe de ein men-
sche vermaken kan / ick wedde du byzest
doch innen peis as he begint.

Graite. Woe gaugh p't dar met an?

Stort. Hoyt Gzalte ick salt dy ver-
tellen woe wy mit auinghen / eerst
queme wy by den klerkemaker die gaf
em da ein bouc / daz sedde solle in stof-
fieren / da gaffe em ein schiede ton dare
de penne in stoc / un an de schiede daz
hongh ein zwaert donseken / eben as ein
Scheper's busse / un et lept as ein Teer
Pelken / ja ick lotbe ouc datse daz Teer
inne hadden / soo zwart wasset / dou
byaeghde ick hem / of hp ouc wal ler-
ren sol / un offe daz ouc storch enoegh
toe weer / ja sedde hp he sal wal hle leh-
ren / he saget em wal daut an dattet
sonen arigen ufelaer was ; un doe sedde
ick / du mozet em lustich innen koppe
dy.

Van Lukevent

dyben / de kop issem grout enoegh /
soo wol ick dy ein hubbesche Venne
gebben.

Graite. Jeps Geert soo falle noch
eerst lustigh weerden / asse soo rispelty-
ren kan / wo falle dan de Meeren dyj-
ben konnen asse soo hoogh eleert is /
woe kostel falle dan bouwen konnen /
woe falle dan mit use Joncheren han-
tiren konnen / ick lotbe he sal dan sou
wol wooydt Gaes uen haben slaen as
use kostel.

Stort. Ongelijck better.

Knobbe. Wat sol ick ouc meynen /
dan saile noch elst opper slopten han-
tiren konnen / he sal besucksen dol
Pleggen meynen / nu sal ouc rasen dol
baussen konnen / du welft wol Dauber
woe he doe den Eirs al gaen kon lau-
ten.

Stortentuyn. Ja dan motte noch ein
gengskem met des grijsen Winkers Dog-
ter gahn.

Graite Wy hebter ulkhetwal einen
kostelen Sonne an / men woe Duevel
gawt an / dat wenne wijr outer stadt
kryght.

Stort.

De Historie

Stortent. Al ebbentwal Knobbe he
behoefde wal wijr te kommen / he is al
tho diepsinnich / he sal al te belle leiren/
un de kop is em sougzout nich / he mogt
dol werden.

Noch komt mighen Lukevent nich /
ick loide he mot sich dohz an ein Luffe-
ren aeg vergzeven hebben / daffe nu de
Bzueloft wahz holt : Gzalte hude du
em ijkewal wat Bzpes / he schal wal
smegtig wessen.

ACTUS III.

Knobbe. Goet smupster noch toe et
is smijfig weer / Baen-Bzout Pauber/
Lukesken dat kompt / sept dahz komter
her krijcken.

Stortentuyn. Op Gzalte slah em wat
Bzpes innen Nap / datte wat te bzetten
krijget / un bzath em ein Wozsteken
tho / het arme schap mot wat im balge
hebbe.

Knobbe. Hef geit also of et einen
Dochter weer / soo smit he de schocken
of huse nicht wijz hebben wil.

Stortentuyn. Woe dat machstu wol
denken /

Van Lukevent

dencken / dat hep al ein Dochter is / west
willekom mijn Sonne / bistuder auch
heels hoets hen kommen.

Lukevent. Got gropte u alle / gzoft
ick den einen un gropte ick den anner en
nicht / soo doe ick as ein schellem / un
ein stracke bolsewichtsz dat houpe ick /
dat mepne ick / dat bin ick auch nicht /
un zjn wp althomal nicht / west welkom
Pauber Knobbe / woe seft 't leffent / is
't noch font warck.

Stortentuyn. Knobbe hestu djn les-
fen lanch wal soen posse zeln of ehopzt /
sedde ick nich Knobbe / dastu wat won-
ners sein softe / du softe dy noch wal
blint sein.

Graite. Mijn liebe kindt bistu dahz /
bistu noch sondt in ijkve / dat dy Godt
den Hemmel gesse / du most mp deu
snoutte gessen / dat heb ick ein Napken
bol Bzpes eset / un dahz hestu ein Woz-
steken tho / dat heb ick kortes edzept /
gah dahz sitten un bzette.

Stortent. Wat beducht dy Pauber /
wo konne stracks pauken / wat hatte
belle npsz eleirt / ick mepn ick wehr
hennigh / metn he is besucht hantepz-
ijk /

De Historie

Ijck / wat zint wy Jude daz plomp
by woe konne sijn rebelrentie met de
schoncken maken / un dat wy segt west
wellekom daz sedde Got gzoft jou /
wat magh he dat ekggen hebben / dat
motte bannen klerckemaker nich leere
hebben / het was goth Pauber / dat
wy Slobbesken op dei beynen kregghen /
dat em de wjre halde / he sol anners
al te vel tughes inuen kop ekggen
hebben / den kop mocht em hebben
ebozsten.

Knobbe. O Liebe Marie noch tho
Lukesken / ick wels nich woe ick met
dy hebbe / du suster dunckt my so Doc-
kerachtigh out.

Stortentuy. Iffet nich wat Pau-
ber / supt he nelt effen as ein Docker /
den Boncx sit em auc so Dockerachtig /
wat dunckt dy Pauber / rouckt er auc
nich Dockerachtigh.

Knobb Woe ja / heel velle / he stinckte
van dat tuggh daz alle Stat-lue sou
van stincket / Muskerie hetse / so de
wilde hatten dzjrent soo segghetse / men
ick loivet nich / sy bzetten soo leker sy
moghet wel selves dzjten.

Stortent.

van Lukevent.

Stortent. Pein my dunckt ijckewol
dattet van Dockers handwarck soo
rouckt.

Lukev. Dasser out dat smack rasen
wal.

Graite. Lukesken sal ick dy nich cen
stelf vol daz in stahn?

Lukevent. O nelt ick heb so dik daz
von ebzetten / dat my soo spang nan in-
nen hals is of my daz inne dzjten
weh?

Graite. Wo Godt behoe ons Lukes-
ken woe sal ick dat verstahn / nich meer
as ein Nepten vol?

Lukev. Pein ick heb enoeg im balge.

Graite. Och du arme Schaep / zyn
dy de darmen soo tho ekrumpen / soo
bzucht ick nu faste nich langhe meze
gahn.

Lukevent. Dat loibe ick wal / dei
Stadt-lue hebben snare balghe / en con-
net sich met einen Slycker-bzae / of
met einen bzouwen Peppernatte be-
helfen / sep setten my eist wat kol-
kommels boh? / daz haense wat bet-
tes aber egotten / un dat haense soo ra-
sen epeppert / daz worde ick soo fa-
ker.

De Historie

kerkens na im valghe / ick meyne ick
sol de darmen hebben out der panffen
espegghen.

Stortentuyn. **Wopz Knobbe** / wat
heft dat arme **Wicht** al versocht / et is
wunner woe he sich dahz soo heft behel-
pen konnen.

Lukevent. **Wen ja** / sp bzuden mich
noch al anners / ick mende dat ick Lu-
kevent hette / doe seddense my **Lucas** /
dan most ick den **Wenne** nich in de helle
vonst houlen / dan geffen sp my ein
klinck anghen auren / dat icker heer-
kzupide / ick meine se bzuden my ghe-
nough.

Stort. **Soo** heste al wat meer eleirt /
as het **Doekers** handmazck.

Lukevent. **Ja** ick hebbe al ein goet
endecken meer eleirt / ick hebbe haste
upper **Weddelen** lepen hantepren / dahr
was ein heyl de hadde ein **Wickes**
balle vorz sich stahn / dahz moste wahz
ein hois **Czeptuyz** inne hebben / dahz
satte en terghede dat mette vingeru /
un so wart dat dingh soo rasen / dat
nozde en bzomde soo of et ein bzetten
wol.

Knobbe.

van Lukevent.

Knobbe. **Wet** heirl de et so terghde /
dei mostet wahz kenne / dattet de nich
enbept.

Lukevent. **Wen** hy hadde suchte hol-
terkens emaeckt / as he dahz op sloegh /
so sloegen de dat arme dier booz den eers /
so nozdet soo.

Knobbe. **Liebe** Lukeken du hefft
nou des **wezreldts** wunner enoeg be-
sepn.

Lukevent. **Wen ja** / ik sal dy noch wol
annezs eseggen / dahz was ouk ein heirl
de had nen **Wedle** de was so goth as hep
dzeggen kon / dat konne auch besuckede
up hantpren.

Stortentuyn. **Dat** hadde einen rech-
ten slach ewessen / dat du dahz van wat
hast eleirt.

Lukevent. **Dat** was al te goth dat
komme soo nicht elepren / dahz was ick
auch nich starck enoegh tho / un dat het
auch al tho vel ebzupns in.

Graite. **Nou** hep sou hogh eleert is
Geirt / nu mostene hen eine ondutsche
Bzuck laten maken / effen as unsen
Tonckeren heft / dei sal ein lepen wal
estahu.

Stortz

De Historie

Stortent. De sint al te wijck omghen
Cers / sou kan men nich zein dat he soo
ein behen Cersken heft / un dar solle
auch al tho velle in vijsten konnen / soo
solle alijds stincken as ein Wick as he by
de Jofferen wehz.

Knobbe. Men Mauber / solle nich
ein wijf hebben / nu hep soo ein geleitdt
knecht is.

Stort. Wat dunckt dy Lukeken /
soste dahz wal me wetten tho leffen.

Lukev. Woe Daer bin ich dahz nich
de rechte man tho / wie wetter beter
mit ein Drouwinsche om to gahn as ich /
o hoe wol icker wal met leffen?

Stort. Wat dunckt dy Graite dat
wen onser Jonckeren Dochter hadden
geffen.

Graite. Dat weer rechtz mijn kopz /
nergens deynne he better tho als dat
te soo ein Jonckerkin worde / want
alle de ledde staet ein soo Joncker
achtigh / de kop / den eirs / det schonc
ke de staet em heel op sijn Jonckers /
he heft so voerkens as ein Plagghen
sichte.

Knobbe. Kom Lukeken nu maeck
de

van Lukevent.

dy wat moep / lath ons dan hen ebzen
un pauke war van / un zien dat we dat
wat van emaket / et sint alle bep hub
sche Lue / sep glept ommen kop asse
met snottebellenesmeert hint.

Lukevent. Ep lop Moer en hale mp
dat Speck-zweerdeken / dat ich mijne
Schoe wat moop emaeck.

Stort. Sept Knobbe dat heste lijcke
wal al bannen Stat-lue eleert / dat
doe top Lue met bet.

Knobbe. Hep du bist supberlijck / ich
wedde se sal dy eirst bzen sou punte
lich biste nou / ich salder besucksen dank
medde verdienen / dat ich den Jonc
keren so einen Dockers quant eho sij
ne Jufferkens bzenge / dat sal net
na sijn zin wessen / nou laet ons hen
bzen / en sepn datwer wat van ma
ket.

Stort. Dat doen / sietou Knobbe da
ste de pontelijckste un de grouste krigste.

Graite. Lukevent hae / sep tho daste
dahz te degge mp hantijste / du moster
eirst wat medde leppelen / eirste van
bphouseken sechstu.

Lukev. Wes u te bzedden / ick sal het
wal

De Historie

wal maken / dat ick et Lupt krieghe p
kent my joe wal.

Stort. Gang krick noch toe wat heft
onse Dochter Lukevent al ekost / as
ickene dar hen brochte vertelde ick ein
halve stijge stubers / un hep heft wal
ein Valer verbzetten / dem klerckema-
ker mot ick noch ein Legge-henne byin-
gen / men hep kan so ripelstren un posse-
maken up-gept.

Graite. Ja het einen bogghel / un is
auch einen azrigen tusscher / hep wept
van Ploegen / van Zepen / van Meepen /
van Wannien / un dat allermeyste is /
hep verseyt sich besuyckt op de Dzuws-
Luede.

Stort. Ja dar wept he eigene strecke
up / ick loibe he sol wal ein Conings dog-
ter krijgen / as hep'er na gahn wol / un
sep mecht em besucke wal lpen.

Graite. Kom nu Geit / un lath ons
de Meepen / un de kope / un Sogge
bouren / nou hijr hep? / bue bourt / woe
staetste un heft den suouten inner wijnt,

A C.

van Lukevent.

ACTUS III.

Knobbe. Gang kresen noch toe /
wo nae hastuse ekregghen / het Lupt
ha rasen lust tho dy / hadet de Dahz
hebben willen / du haste nu al langh
ehadt.

Lukevent. Ja Knobbe wat dughte
dy / kon icker nicht besucktsen met pau-
ken / se hadde rasen lust tho my / ik
maekte sncke possen / ick wept datse
wal ein klerken inner peis lept vallen /
soo lachte se.

Knobbe. Dae heffe wisse edaen /
ick lept ouch al wat vant reitste stric-
ken.

Lukevent. Dat de Schoft den hals
tho bzecke / kon he my dat Lupt nich
laten toekommen / as ickse ansagh soo
spzack my't herte inner parffen / as ein
lammer-steert.

Stortentuyt. Dahz hoore ick Knob-
be met mijn Dochtervent wijz onkom-
men / Knobbe woe heft et dy egahn / woe
hadde sich den Jungen / maechte ouch
possen?

B

Knobbe

De Historie

Knobbe. Hau te degghen maechte poffen.

Stortentuyn. Wat sedde de Joncker wille em et Lupt nich toekamen lauten.

Knobbe. Hef sedde het was noch al te jonck / 't kondt noch nich verdzeggen : 't was ouc noch al te jonck / het wah so snar innen balge / ich wolt wal in twee emegen hebben.

Stortentuyn. Dockervent / woe behaeghdese dy?

Lukevent. Woe rasen wal / het was ein pontliche Deerne / sp sagh ouck wal dat ich ouck einen pontlichen knecht was / ich behaeghdese ouck wal.

Stortentuyn. Men Knobbe / woe seeste / hefftet ouck te degge bewaert?

Knobbe. Hoer Rauber / ich salt dy op ein pylck segghen / woe dat ich dou sedde / ich sedde enighe barinheretge Joncker Schofe / hje sent mp mjenen Rauber Stortentuyn / dei heft einen Jonghen den heft het Dockers handwerck lahten leren / et plegt ersten sou einen vlegghel tou wessen / un

Van Lukevent.

un nu issen sou ein hendigen Jonghesken dattet einen tou bes magh wessen dei et sut / un dei Jongen heft hem by ein halbe styghe Dalers ekostet / solt nich komen konnen dastu em dijn Dochter egebben haste / het is einen mopen Jongen as du sein kaste / he kan Gyes pleggen / Gersten / etcetela. Van alle bzuertje is he meyster / un doe stunt Docker Lukevent achter mp / un sedde ich kan ouck uppen slopten hantpren.

Graite. Dencke einmahl watten uprigen Jonghen / darte voert hoeren kon / dastu dat nich eseght haste.

Stortentuyn. Wen jae Graite daste dar van segghen woust das wint / hin sal dy un Knobbe wal innen sack steken / un verkoupen jou voer twee halber / un gahn in Kroigher Jennen houg sitten / un sopen boh? 't geldt der Gies dicke.

Knobbe. Dat lolbe ich wol / soo hefte mp bezoggen asse noch einen klepnen knupter was / hoer Rauber dat mot ik dy vertellen / ich hadde niet kuben / un dei Vos raugde mp sou om

De Historie

del deur / un byat my twee leggen-
nen / un mijne besten Gerten af / dou
doch ick ouck in my sulbest / du saster
nen meh; innen balghe krijgen / ick
sal wal einen Kruken krijghen / dat du
van der deur motst / ick bidde dijnen
Lukevent dei sol mei innen rechel stellen
un stekende einen Sack un byengense
tho my / sou wol ick ein eine suepe
gebben / doe komt hy un bynght my
Slouthacken Sogge / ick meynde dat
ick einen hupschen Kruken krijgh / doe
krijgh ick einen groute Sogge / en doe
ick den Sack op de / ginck de Sogge
wijr loupen.

Lukev. Ha/ha/ha/ Dauber welsin
dat noch wal woe krept de Sogge.

Stortent. Hoert Graite / wat heft use
Luke menigte posse bedzebben / et magh
ons tho bet wessen datwe sou einen
Sonne hebt / ick wollene by Gat voer
ein bett hoe nich missen.

Lukevent. Ebben sou bedzough
my ouck inne Keirl innen Stadt / dat
mout ick such auch segghen: an de
Rijnbecke Knobbe / daz ligghet su-
ke groutte Scheppen / ettelicke asse
Schaep

van Lukevent.

Schaepschotte / ettelecke asse Vere-
kensschotte / un sou laghter ouck et-
nen grouten Dubel vol Keyse / un
de Dourman van et Schip stont un
smetse wegh / un daz stont ein Keirl
un bonckse / im gasse dan einen anen /
ick dochte ick wil auch henne gahn /
sp solten my auch einen tho smigten /
un as ick doe quam / doe wollense my
nein tho smigten: ick sedde smigter mi;
auch einen tho / dat deddense dou / dou
byaeghde ick offe mijn gaaren hebben /
doe seddense ick sol ein dzept gaen byet-
ten / men maecte der dinghen nicht
gaer / doe wal ick et iens pzoeben / doe
byack ick ein hechken waer van ein
paer poer out / un byattet op / doe sal
ick ne betalen / ick dachte ick wil by
ein dzept in der blaenwe Palslap geffen:
dei du op de kop heffte / un ick helle
my of ick ne betalen wol / mangs nam
ick den eirs ingen armen / un gunggh
stricken.

Graite. O mijn leibe kijnt / du hef-
ste lijckewalt al velle din leffent lang
besocht / 't is wonner dastu noch so deg-
gen bist.

De Historie

Knobbe. **Bp** ga Lukesken du biste vol azringe houste / dastu aller wegges fou lueh hefte / hadde icker ewest / ick haddene moeten betalen.

Stort. **Men** Knobbe / 't is lijckewalt auch ein selsem warck / dat me dat bozt betalen moht / ofme dahz ein hechtken van ein rauwe Stepse bzecht.

Knobbe. **Men** jan Beirt / soo bzuypse ein altjdt de Stat beddelers / sep gunnet ons nicht dat we wat geldes hebbet / dan menense bozt / datmer ein houpen gebben schal datse wat in den engen balge krijget / dei balge sinter soo smal / sep bzetten nich halfzat.

Stort. **Decker** bent heftu dahz auch inner Karcken ewest / woe hantjrdese dahz / dat eine et harte inner panffen op-ginck / woe steit dri klercke un singhet / un de klerckemaker stont in 't midden / met ein witte stock in de voust / un wenckende asse sollen stil zwijghen / un woe hy meer wenckede hoe de besuckede Wichters meer krepten / het weren by Gaboldadige Jongers / sep bzoeghden nicht ein dzept nae sijn wencken.

Lukev.

van Lukevent.

Lukev. **Wo** Daer doe songense van et Soltvat / dat klincket te rasen dul inner karcken.

Stortent. **Bp** Ga Docker Lukevent se songet van Soltvat / het was anners nicht as soltvast / soltvast / un dan re-pense dus allepne / solt / solt / solt / sep mottet Ipen gerne solt bzetten.

Graite. **Docker** bent machstu nich ein Bzugghesken etten / du moht dy wat te goe dohn / du heste dahz dat zware handtwarck eleirt / dahz bistu gewillig na verballen / un in de Stadt dahz bzatsie (solbe ick) nich zat / kregstu dahz auch wel wat slappes im lijbe.

Lukev. **Mein** dahz bzetme nien Tappelkost / dahz stept men al wat harnes inner panffen.

Stortentuyr. **Bzu** hen Graite un halene ein betken / dat het wat inner Dockers balghe krijge / hep mot wat bretten soo langhe as hep sent im lijbe is.

Graite. **Lukesken** ick wol dy ein bzuggesken holen.

Lukevent. **Dat** dou/bjenge mp auch ein

De Historie

ein kleyn hechtken Speck medde / dahz
dyt men rasen wal na / un dat maecht
ein smijfge knocken.

Knobbe. Woe heer Docker / du
weyft dat so te seggen / wat ein gaht im
lijve is / du softe auch wal hast anner
Mijgen esepn kanten wo et eine innen
balge geleggen is / wan du dat ljkewalt
hose / soo moft ich dy auch eis byouken /
ich bin somtijds soo byetterigh / dat ich
wal byf vout van eirse dyhte / sostu dat
nicht stoppen konnen ?

Lukev. Jae wes du te byedden / mijn
Moer byochtme dahz ein hechtken
Soggen speck dahz wil ik mijnen neers
medde stoppen / soo mus du dijne dze-
terpe auch stoppen.

Graite. Dahz docker vent maechte dy
dat betken te godde.

Lukev. Moer / wat dubel denckestu /
daste my soo ein betken byoghte / dat sol
Knobben Slobbestken wal op byetten /
un byettender noch wal son ein hechtken
tho.

Stortent. Woe Graite du pleghst sou
diepsunich tho wessen / wat help em
soo ein betken / om gaes wille metret
em

van Lukevent.

em einz innen balghe / dahz solle noch
wal byf sueke sturckens in elachten.

Graite. By de Moer Gaes das
wahz / tus tus ich weyt raet Lukes-
ken / ich heb thans noch wat knollen
ekookt / is dat dijne byetterpe nich / men
kanner sou besuckfen na los down /
offet donnert / sueke windt gif me dahz
na / kom in Lukesken un make dy dat
ten nutte.

Lukev. Dat mag ich down / un zien
dat ich wat int lijf krije.

Knobbe. Kom Dauber laht us voert
gahn / un laht et wijf wat hen pauken.

Stort. Woe isset hijz elegghen / is hijz
nien lebacht in ?

Knobbe. Is Jenne nich te hous ?

Stort. Het schijnet sou.

Knobbe. Wahz zin p volck geest dy
los.

Kroiger-Jenne. Wen Dubel is dahz /
wiltse mich et hous uppen koppe smij-
ten / wa na sinter kriegerz / flox up Gep-
se hijz is ungemach.

Stort. Hoelt.

Knobbe. By ga Geit dy bist ljkew-
walt einen wonneren possenmaher.

De Historie

Kroiger-Jenne. **I** dat jou elken duc-
belen in lijde / bin p dahr / dat bp den
hals tho bzeke / ich hadde mepne dattet
krijghers hadden ewerst : willekome
Dauber Knobbe / willekome Stoztentu-
tupn.

Stortent. Dauber Jenne ich gebbe dp
de voust / ich wept van nigne Teuben-
krensen te seggen / men ick hebbe einen
Zongen dei kanse tho rasen dol maken /
dei schol auch hje kommen / soo fastu
noch wat kostele possen zeln.

Jenne. **H**e soo willewe eings rechtscha-
pen bzolijck wessen / un ick hebbe auch
kostel nat / het is bp Gaes kresem Bje
sou stark as Bzandewijn.

Knobbe. Dauber Jenne sue dahr
kamt Stoztentupng Dochter her szje-
ken.

Jenne. **W**at kanne het Dochteramp?
Gepse bzue hen un hale den Lue tho
supen.

Knobbe. **J**eu das wol sonen doli
Zongen / dahr softe noch besuchse pos-
sen van sepn / heste epnen mopen bzoucht
an / de trecket bje out un treckt epne
olde an / du faste wal vol bzjten as he
begint

van Lukevent.

begint te hantjren.

Lukev. **I**ch groitet eerlijcke gelach /
isset schoon klens / 't is lijckewalt alle
eere weert / groit ick den ein un groit
ich den anderen nich sou doe ick as ein
stukke beusewichtg / dat hope / dat mep-
re / dat bin ick auk nicht / un is inner
gantsehen gelage nicht.

Stort. **D**ei : Dauber Jenne / wat
ducht dp van dep teubenkrenssen.

Jenne. **D**ei sint geweldigen heunigh
dijt motten wahz Callaensche teuben-
krenssen wessen / mahz soo macckarme
hje / selt dat sint dupsche teubenkren-
sen.

Knobbe. **V**an sucke schzabberp
wept ich nijnen bzue / ich hebbe lijcke-
walt bake sepn dat dei Teeden sou ach-
ter out schzabben / asse meggen of edzet-
ten hebt.

Graite. **I**ch heb hen dicke dzept van
dat schzabben / p ligge un bzupt dei schoe
so wat / laes sitten gahn un soupen eng /
komme heer / dahr holde ich mir hje van
Dauber Knobbe / dat gelt dp ein kanne
met elne soupe.

Knobbe. **D**at loen dp use lesbe Drou /

De Historie

Dockerbent das mp van leiber hand an
ekommen / dat bzingt ick op met epne
soupe.

Lukev. Laht hijs wopen / al weert
ellen wijt un speissen diepe / Knobbe /
ick un Dauber Jenne / top twep zwake
he tegen u twep starcke / dat gelt u epne
volle kanne beyzs.

Stortent. Hoerstu wal Knobbe / dahz
beginte al los tho down / Dockerbent
seght se nich inner Stadt van de Krij-
gers.

Lukev. Iau heel velle / dei Hautgeb-
ber begint er jo ouck te rasen / dei hebter
al etliche op eine lange schacht / un et-
liche op eine Busse / un etliche up ein
lanck mes esack / un etliche solter
psere Wanbofse dzeggen.

Knobbe. Canit / Thu bale thu mor-
gen willwe haber doyschen / dei sal use
bale vzetten thu bale thu / Ec.

Stortent. Ep laht us lustig wessen / ick
hebbe noch epn bet half dat wil ick ver-
soupen.

Knobbe. Un ick heb eine vette Gang
met ehnen deel hanen / wilck ouck nat
maken.

Lukev.

van Lukebent.

Lukev. Sou lars dan zwelgen dattet
sijne moer bzuē: Canit / des mazzengs
as den Boer opstipt / sou peppte sijne
Gyalte dat gepter mit.

Stort. Das sinertigh Beyz / dat be-
gint al rebellig inen balge te maken.

Jenne. Begintet kromme spzungen
innen balge tho maken / sou krygghr ein
jeder sijne soup-koste voer den dagh un
beknijpet im balgh / ick wedde het sol
dan sou krefstigh nich vorstan.

Knobbe. Kroigen Jenne ick heb hijs
ein Deckel hertmexken / hestiu dahz nich
wat Mostert un wat Peper tou?

Stort. Ick hebbe ein hechtken medde
namen / heste da wat ettley tou?

Lukev. Jenne bzingt mp epn nephen
medde / ick hebbe hijs epn Bucscuytken /
dahz wal ick kolt schare / heytet jo / of
maken.

Jenne. I hebbet alle tho male kostte
soup kost / men ick hebbe inen mostert
of ettikes of Peper in hous / ick holet
metten Docker / dahz willewe kole scha-
re met etten.

Stort. Wat Gaes ipen Docker Lu-
kesken du wepst nu heel op dyn Doc-
kers

De Historie

kers tho hebben / dat moeste wahz inner
Stadt eleirt hebben.

Jenne. Dahz heste ein Depken / ma-
ke us dahz wat tho souppen inne.

Knobbe. Krolger Jenne wahz (isset
hjr dahz de vyzende Lue plegt tho miygen
dat Bepz glijt sou glat in / men moth et
vortt hen wegh miygen.

Jenne. Gadahz achter dahz sasse wal
rouken wahr datse emegen hebt.

Kremer. Wilt hjz byllen koupen?

Stortent. Laut seyn wat is dat boh-
teug.

Kremer. Dat seyn Kristelijnen byl-
len.

Stortent. Hestu anners nich as Chyt-
stijnen Byllen / hestu nen Byllen boh-
Gyalte / boh? Luken / boh? Geyfen /
boh? Knobben / boh? Slobben / of such
volch / we hebbet hjr usenne Stijnen.

Kremer. Meinde en haen ich nich.

Stort. Hestu dan nien Meereren byl-
len?

Kremer. Mein.

Stort. Kremer wahz komstu hen?

Kremer. Ous Upflant.

Stort. Ous Uyslandt / wen doubel
hes dp

van Lukevent.

hes dp hjr dan int Lant edzetten / heste
innen balge west / sou hestiu ouch wisse
innen etz ewest / lath sein wat hestiu
dahz boh? teugh / hestiu nemen Byllen
boh? Ceuben / of boh? Hanen / dei had
ich heel wel van doen.

Kremer. Mein de en haen ich nich /
nou Gadt greus eug.

Lukev. Wolch hoerste p wal wat den
drpf dahz sedde?

Stort. Mein / wat sedde?

Lukev. He sedde dat ons God kreu-
en sol.

Stort. Dahz sol ich dol aber weerden.

Knobbe. Pluchz op volch / un lath
ons em wirt halen / wp willen ene by
Gaeslyendznenchen.

Lukev. Woer hjr du ketel mit dijne
Kottenballen de smacht sal dp slahn.

Kremer. Was wilt ir van my haen?

Lukev. Wat seghstu dat ich ein haen
bin / ich wildp ouch hanen dat dp de
knochen ten halse out sullen stecken.

Stort. Loup Knobbe un hael eine
sack dahz willewe em in stecken / un
dzenkene dan.

Kremer. Was wilt ir van mijn
haen.

Lukev.

De Historie

Lukevent. Flox Daer lath us deur gahn un hale uje kouse / he tught de rebbe out.

Stort. Al wijr an sedde van epnen haenen / he mot wat epn haen estoolen hebben / Knobbe bzingt dijne kouse met / de deyf woxt welligk.

Knobbe. Wp wiltne by Baes kresem tho decken / dat em del kop soo woepk sal messen as em den Eyr is. Ich sal dp Wck leeren dat dp mp onnutte makest.

Lukev. Knobbe flae em voert doot.

Kremer. Ep las mijz leben.

Knobbe. Legghe dan dat dlich out de hant / kom nu volck un lastene us in ein sack steken.

Lukevent. Ja dat laht us down / ik wilder noch poffen mit maecken / ich wilder usen Jonckeren mit bedzegen un verkoupenet vohz ein half.

Stort. Dat is recht / dat doe hyy / he wol p het Lupt nich laten toekommen.

Knobbe. Soo motme dp bzeun wis du tegen konstige vechters de rebbe out trecken / kom laes em nou genne hen dzegghe / un las wijz gahn sitten soupen.

Lukev.

van Lukevent.

Lukevent. Het gelt dp ein oert Knobbe.

Knobbe. Ich bin dahz mit tho vzedden.

Stort. Het kremerken mot ebentwel wat vzetten / dat arme Schaep vol anders sou smechtig worden.

Lukev. Kom wie wilt em ein gat in non sack supen / un geffen dahz wat tho vzetten un te supen deur.

Knobbe. Dat laes down / wahz issem hyy den kop / soo kremerken soo / soo moetme dp leeren / komt nu un gebbene wat tho vzetten.

Lukev. Soo nem du al na dp / het sal dich wal bekommen / jens Knobbe wate kop heft dat kremerken.

Stort. Ermatat, Bae.

Knobbe. Doe isset Dauber doet dp dat ouck seer ?

Stort. Nein dahz wepte ich nyen bzeu meyz van.

Lukev. Daer dahz komt de Mour an gahn / del sal ouck meynen datter ein half inne is.

Knobbe. Dicker Luke kom hyy un lattet nu liggen.

Graite.

De Historie

Graite. Goeden dagh alle / sou konz
ich eirst umme / wat heb p dahz innen
Sack?

Knobbe. Dahz hebbenwe ein bet
half inne / dat willewe usen Junckeren
verkoupen.

Kremer, Op laes mich ous.

Graite. Datjou dei mager mourt fla/
dahz is nich degges in / dat issenen Weer-
wolf fugit.

Knobbe en Stort. Wa/ha/ha / wattene
hantjringe hebbenwe hijr / woe gept dat
wijf strjcken.

Lukev. Dahz had ich hast ober 't on-
dhr de hals tho broken / kom byp wijz
Mour.

Stort. Du Lukevken / maeck mettet
half wat poffen.

Lukevent. Komt doet mp uppen nec-
ken / ich wilt den Junckeren verkau-
pen / un Kroiger Jenne heft ein jonck
ketken dat sagh ich lestent / dat motte
se mp by setten / dat wal ich em an de
voust smeerem / un verkoupen em voer
ein jonck Hefeken / het sutter ouck sou
Hesichachtigh ont : Kroiger Jenne
du most mp dhu ketken by setten / dat
wil

van Lukevent.

ich wil den Junckeren medde bedzel-
gen / ich wedde we wilt van daghe de
souperje dahz van kessigen.

Jenne. Dat wil ich wal down / Gyp-
se loup hen un halet.

Geyle. Dahz heffet.

Lukev. Dat woll ik hijr in stecken.

Stort. Knobbe. Wep das reche / dat-
we van daegh an 't soupen blijst.

Stort. Du bzue hen / un smeertem
wat dupz an.

Knobbe. Kom Dauber laht us hijr
ligghen gahn / un louren tou woet
maecht.

Precubunt, prospiciuntque que se getat.

Lukev. Goun dagh is dei Juncker
nich tho houg?

Joncker. Ja hijz isse al.

Lukev. Wjr heb ich ein bet halff / is
dat dhne gaine nich?

Joncker. Ja affet bet is.

Lukev. Ich segget dp vohz gout tho/
heft in 14 dagen anners nich ezv oigen
ag klaar hlincker melck / un 't is ouck
ein kostele hoedahz 't of is / use Suert-
ken hadt lestent ein half dahz is 't van/
voel eng watten ende dattet heft.

Jone

De Historie

Joncker. Iffet ouch wat oolt?

Lukevent. Laet d'it al harde kottele/
un heft al lange stucken bzouts bzetten
konnen assen Meeren tepne; h'z hebbe
ich ouch eyn jonck Heseken dat koup mp
ouch of / ik weyt wal dat such volck as
p sint / de bzetten geerne dat wiltachtig
smaket.

Joncker. Wal wol p der vaer hebben?

Lukev. Ja bu magst in alles ein paer
stijge stubers gebben.

Stort. Supste wal knobbe / he wille
tene al gelt gebben / jeps woe bedzigt
den Schoft.

Joncker. Dahz loup dan met hen /
langh me nu het Heseken.

Lukev. Woe dat heb ich da by dp dale
eset / wo na moeste twep Hesekens heb-
ben / dat dp Schoft dei krank rore bistu
sou dijfechtigh / ich doe nich meh; as dat
scket by me dale set / du stelstet me onner
de boust hen wech.

Joncker. Ich hebbet nich ekregghen
du zasset me betalen.

Lukev. Joncker Schoft wiste wat
hebben sou volge mp / ich sal dp dei kou-
se um dijne knochen gebben.

Jonc-

van Lukevent.

Joncker. Ja / ja / ich sal dp bleggel
wal binden.

Lukevent. Wat wofte epnen bleggel
binden / kom byp an met epnen bleg-
gel / ich sal dp ouch dozschen / woe hef-
ste aers nein mostaert / sou suppet byp
inghen Meers dat dp dei Beul hakken
mout.

Stort. Luke byue bozt / we hebbent
al.

Lukevent. Stille / stille soo wilt wet
noch bzetten et is ons sou gout in balghe
as den Schoft.

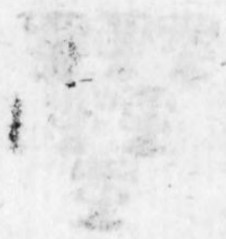
Knobbe. Ja das recht / late wet
t'abont billen / un koupon dahz wat sic-
kerpe tou / un kokent met einen Pepper-
natte un bisschen dahz wat in.

Stortent. Kom laet ons nu byp sitten
gahn / un verzwelgen dat gelt.

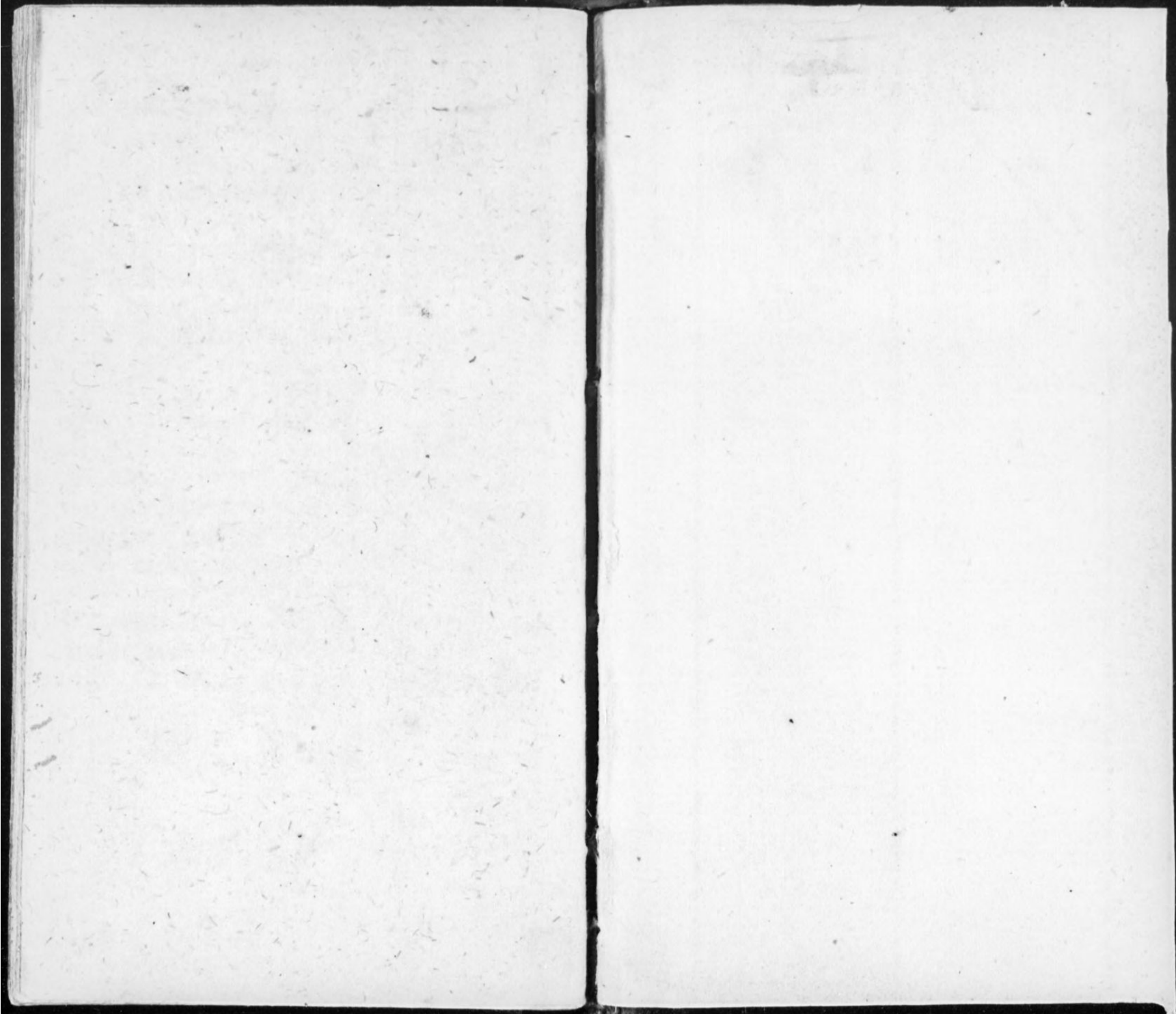
Lukev. Hef Gaes krick wort toe
woe bedzorgh ich den Schoft.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Extremely faint and illegible text on the right page, possibly bleed-through or very light printing.



epit 14
f

21813

